Einzeigenpreife: Die einipalitge Beiligeile ober beren Rann aus Stade- und Regierungsbegirt Bietbaben für Rubeile und Samifen-Angeigen 10 Bl., für Geideltsanzeigen 15 Bi, alle anderen andwästigen Angeigen 20 Bl. Jer Rollamentelle die zweispaltige Betitzeile aus Geabt- und Regierungsbegirt Wiedbaben 60 Dl. bon auswärts 100 Bl., Rabatt nach aufliegenben Larif.

Wiesbadener

Bezugspreist In Blethaben irei ind haus gebracht menatitig 60 Bi, vierteftiglelich Mr. 1.80, burd unfere auswärtigen Giftalen ins haus gebracht, menatlich 60 Bi, viertefthetich Mt. 1.50, bund bie Boit bagogen monatitie 60 Bi, viertefthetich Wt. 1.75 ober Beiteldgetb. Der Generalangeiger ericheint täglich mittags mir Aufnahme ber Conne nab Feberlage.

beneral

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Sauptgefdaftsfielle und Redaftion : Mauritiusftrage S.

Sprechftunden 5 bis 7 ubr.

Mr. 233.

Samstag, Den 3. Ottober 1909.

23. Jahrgang.

Die erfte Camstag-Ausgabe, ber bie Biebbabener Sumoriftifden Blatter beiliegen, umfaßt 10 Geiten.

Bernfprecher 199 u. 819.

Das Renefte vom Tage.

Durch Glettrigitat getotet.

Bilhelmohafen, 8. Oft. Bei Musführung bon wurde der Monteur Linke bom eleftrifden Strom

Gifenbahnattentäter.

Samburg, 3. Oft. Swei entlaffene Lohn-arbeiter malaten Steine auf ein Gleis ber Borortbahn, Der Mitentatoverfuch wurde entbedt, und bie Tater wurben verhaftet.

Die Ginberufung ber Cobranje.

Sofia, S. Oft. In Berlidfichtigung des Zwiftes mit der Türkei foll die bulgarische Sobranje frü-her als gewöhnlich einberufen werden.

Die geheimnisvolle Ceuche.

Paris, 3. Oft. Der "Matin" melbet aus Tanger, daß in Rabat eine eigenartige Epidemie ausgedrochen ift, an der gestern 3 Bersonen ftar-ben. Die Epidemie beschränft sich merkwürdiger Weise auf die Muselmanen. An die fremden Legationen wurde eine Betition gerichtet, damit sie Muselmanen zur Bekämpfung der Krant-beit unterstützen. Man glaubt, daß es sich um. Bensenden handelt. Beulenpejt hanbelt.

Der frante Ronig.

Bufareft, S. Oft. Bie berlautet, murbe Brofeffor Dr. Neuber an das Kranfenbett des Königs

Gut Beppelin!

Borlin, 3. Oft. Berichiebene Grofftabte bes In- und Auslandes unterbreiteten bem Grafen Beppelin Blane gur Anlegung von Dofen und Leuchtfürmen für Luftichiffahrt.

Um bie Drientbahn.

Betereburg, 8. Oft. Offigios wird mitgeteilt, bie ruffische Regierung werde bei den bevorstehen-ben Berhandlungen der Signatarmächte über die Orientbahnangelegenheit das Hauptgewicht auf die finanzielle Ordnung der Angelegenheit legen. Sie ist überzeugt, auf dieser Bafis die leichte Bei-legung des Konfliftes zu erzielen.

Die Rebellen von Camos.

Athen, 3. Oft. Durch Urteilsspruch in dem Brozes gegen die Samioten, die als Anstister der Unruhen im Rai 1908 angesehen werden, wurden 19 zum Tode, 22 zu lebenslänglicher Zwangsarbeit in contunacelam berurteilt. Bon den Erschienenen wurden 3 zu lebenslänglicher Zwangsarbeit, 11 zu berschiebenen Gefüngnissitrafen verurteilt und 22 freigesprochen.

Der Bejuch von Defio.

Berlin, 2. Oftober 1908.

Heber ben Bejuch 38 molstis bei Tit. toni in Defio berbreitete ber offigielle Draht befanntlich die angenehm gu lefende Meldung, aus ben Unterredungen fei herborgegangen, daß bie Begiehungen gwifden Stalien und Rugland intimer feien, als feit langer Beit. Infolge ber vollfommenen Sarmonie würben die beiden Staaten ihren Ginflug auf Die Entwidelung ber internationalen Lage im Sinne ber Gintracht geltend machen fonnen. Dieje Auslegung ber Berhandlungen bes ruffifden und italienis fchen Ministers hat in ihrem ersten Teil fogar noch ben Borgug, bag fie gutreffend ift, aber für die deutsche Bolitif laffen fich boch noch andere Schluftfolgerungen gieben. In ben frangofifc gefinnten italienifchen Rreifen herricht eine berbachtige freudige Erregung, über bas neu angefnüpfte Berhaltnis. Der ruffifche Minifter überbrachte, wie bie italienifden Regierungsblatter nachträglich berfunden, ein Sanbidreiben des Baren, bas beffen Befuch in Musficht

Befanntlich wollte ber Bar icon bor einigen Jahren bem italienifchen Ronigspaare feine Aufwartung machen, indeffen bamals war die Barenbefehbung ber italienifchen Gogialiften eine beforgniderregende, und ber Befuch unterblieb. Jest wird er bermutlich guftande fommen, benn es handelt fich wieber einmal barum, burch eine reprafentative Beranftaltung bas Tüpferl auf bas i gu feben.

Der "Corriere bella Gera" erflart namlich in einem augenscheinlich regierungsfeitig beeinflußten Beitartifel, bag bie italienifche und bie ruffifche Regierung ein Ginbernehmen gefchloffen hatten, bag fich "als neuer gattor mit feinem Gewicht in die internationale Bage lege". Die fes Ginvernehmen bilbe gu Italiens befonderen Balfanabmadungen mit Defterreich eine wichtige Ergangung, und fortan fei ein ifoliertes Borgeben einer ber brei Machte unmöglich. Collte ber ftatus quo auf bem Baltan je gebrochen werden, fo mare nichts gefährlicher für ben Frieden und bas europäifche Gleichgewicht, als ein vereinzeltes Borgeben biefer ober jener Radit, die auf Roften ber anderen Conberbor-

teile für fich erstrebe. Gegen diese Gefahr bas neue italienifch-ruffifche Abfommen im Bunbe mit ben italienifch-ofterreichifchen Conberabmachungen bie beite Burgichaft.

In Diefen Mitteilungen liegt eine politifche Ueberrafdung allererften Ranges bor. Es fei etwas entstanden, bas fast als ein neuer Dreibund bezeichnet werben fonnte, und fo verfügt bas gludliche Europa jest über bie britte Tripelalliang. Ratürlich hebt die offigiofe Breffe in erfter Linie berbor, ban ber urfprüngliche Dreibund durch diefe neue Konftellation nicht geschäbigt werbe, indeffen ift dies natürlich nur eine höfliche Ausrede. Der Dreibund bat für Deutschland die Bedeutung, daß in einem Rriegsfall mit Franfreich und Rugland Die beiden anderen Staaten ihm Beiftand leiften. Benn nun Stalien mit Frankreich, Defterreich und Rugland fich immer enger berbrübern, benn bie italienifden Blatter wenden gerade biefen Ausbrud an, bann fcmacht fich natürlich ber innere Beftand bes urfprunglichen Bunbes.

Inbeffen ift bas nicht bie nachfte Sorge. Gehr viel wichtiger ift es, bag Italien, Defterreich und Rufland fich binfictlich bes Ballans geeinigt haben, und bag Deutschland wiederum bei biefer Ginigung abfeits gut fteben icheint. Diefe Tatfache legt bie Frage nabe: "Ebuard, wo bift Du?" Der Ronig bon England, beffen Sand auch in biefen Borgangen gar nicht gu berfennen ift, hat es berftanden, biesmal gang und gar hinter ben Ruliffen gu bleiben. Trobbem wird feber gugeben muffen, daß er einen neuen diplomatifden Erfolg babongetragen hat. Es war ja für ihn gewiffermagen bas gegebene Biel, die Unfpruche Staliens und Deftereichs auf bem Baltan gu berfohnen. Das war nun allerdings unendlich fctwer, und es ift ja auch höchft fraglich, ob die Faben bes biplomatifchen Bewebes im Ernftfall halten merben. Für ben Mugenblid aber ift wieber eine Lage geichaffen, die Deutschland taum gunftig ift.

Gelbitverftanblich lagt fich ein ficheres, fachliches Urteil nicht eber formulieren, als bis ber Inhalt bes Abfommens wenigstens in großen Bugen befannt geworben ift. Da ber ruffifche Minifter unmittelbar bor bem Befuch bei Berrn b. Gon nach Italien reifte, fo ift anguneb. men, bağ er bem Staatsfefretar bes Musmartigen mundlich nabere Erflarungen gegeben bat.

Es wird ja niemand bie Torfeit Delcaffees wieberholen, und man wird Deutschland gegenüber niemals berfaumen, bie Formen ber Soflichfeit mit peinlichfter Corgfalt inne gu halten, Die Genugtuung aber, die uns die genaue Beobachtung ber biplomatifchen Stifette bereiten fann, bermag uns boch nicht über bie unbequeme Tatfache einer Folierung gu troften, Die und naturnotwendig immer fcmerere Opfer für unfere Ruftungen auferlegen muß.

Rundichau.

Preufifche Berwaltungereformen.

Wie wir bon gut unterrichteter Geite horen, find bereits famtliche im Frubjahre bon ben Cherprafibenten und Regierungsprafibenten ein-geforberten Gutachten über Die Reorganifation gefotderten Gutachten über die Reorganisation der inneren Bewaltung Preußens im Ministerium eingetroffen. Die geplante Neorganisation soll eine Bereinsachung des inneren Berwaltungs-Apparates herdeisühren und eine Dezentralisation auf diesenigen Instanzen übertragen, die Land und Leute aus nächster Räße und auf Grund praktischer Erfahrung kennen gelernt haben. Sand in Hand damit soll auch eine Kräftigung der Gelbstber-waltung erfolgen. Bor einigen Tagen haben bereits Borversandlungen im Unterrechtsministerium siattgefunden, dei welchen die Krage einsterium siattgefunden, dei welchen die Krage einster fterium ftattgefunden, bei welchen die Frage eingehend erörtert wurde, inwieweit die Schul-bermaltung bon der Regierung auf die Rreis- und Lofalinftangen begentralifiert werben

Deutich-ichwedijder Sandelevertrag.

Der erft vor 2 Jahren abgeschloffene Sanbels-bertrag Deutschlands mit Schweben lauft bereits im Jahre 1910 ab. Ale Sauptvorteil, ben Deutschland burch ben Bertrag erlangte, ift bon ber beutiden Regierung feinerzeit bie Feitlegung ber Bollfreibeit ber Gifenerge bei ber Ausfuhr aus Schweben bezeichnet worden. Man weiß, wie ingwischen die ichwebische Regierung trogbem Mittel gefunden hat, die Ergausfuhr nach Deutschland zu erschweren und einzuschränten. Daß Schweben eine weitere Ein ich rant ung seiner Erzausfuhr plant, geht aus einer Rebe hervor, die der schwedische Minister Lindmann fürzlich in Stockholm gehalten hat. Er betonte, daß die Fabritate, die Schweden ausführt, nur einen geringen Bruchteil der schwedisch Gesantausssuhr bildeten und daß baber die Handlich weitgehende Veredelung der einheimischen Industrieproduste im Lande berbeizuführen. Mit anderen Borten, Schweden will seine Erze selbst verarbeiten und die fertigen Fanach Deutschiand gu erschweren und eingufdraneine Erze felbit verarbeiten und bie fertigen Fabritate ausführen. Benn Deutschland fernerbin

Wilhelm I. in Wiesbaden.

Bor 25 Jahren. - Der Reifer als Rurgaft. - Bom Riebermalb. — Frühlingstage. — Die militarifche Riebne. — 200 er wiebertam. — Das "ftolge, ichone Beib". — Biesbabeuer Ralferinge.

Fast alljährlich pflegte ber greife Monarch an unferen beilfraftigen Quellen und in ber linden, füdlandifchen Luft Erholung gu fuchen; feit bem großen Beibguge 1870-1871 gabite er gu ben ganbigen Rurgaften, und bergliche Breube erwedten jedesmal die Breffemeldungen, welche den hoben Befuch im Boraus antundigten. Go war es auch bor 25 Jahren ber Jall; besonders bemer-fenstvert, weil 1883 Kaiser Wilhelm I. zweimal in unseren Manern weilte. Seiner Gewohnheit gemäß hielt er die Badefur im Borfrühling — Mitte April — ab und berührte ausnahmsweise in ben Berbittagen Biesbaden, gurudtehrend bon bem rauschenden Triumphicite der Nationaldent-mal-Cinweihung. Und als Rachtlang zu der died-jährigen Silberfeier mögen diese Zeilen ange-

achon der Frühjahrsaufenthalt des Kaifers gewährte mancherlei Anzegung und Abwechslung. Am 4. April wurde von Berlin aus die Rachricht berdreitet, ein Aufenthalt in Biesbaden fei für die Mitte des Monats geplant, falls "die günitige Bitterung anhalte". Das trof ein. Bährend der Zeit follte Kaiferin Augusta in Roblenz Reibenz-nehmen. Der plöblich emostretene Tod des hochnehmen. Der ploplich eingetretene Tob bes hoch-betagten Großherzogs friedrich von Medfenburg Schwerin († 15. April 1883) verzögerte die Kai-feiterse etwas. So sam es, daß die Ankunft sich bis zum 18. April verschool. Unter berglicher Be-grügung und tausendiachen Docks lehrte Kaiser Bilhelm um 10 Uhr 20 Winuten vormittags in seine treue Stadt ein: prächt zes Wetter herrschie. Die Kassaden vor dem Kurdause prang-ten am Monde, zum ersten Volle zu besten Sabre en am Abend, gum erften Male in Diefem Jabre Brillant'euergiang. Zahlreiches Wefolge be-itete ben boben herrn, wir nennen von jenen rionlichteiten, die unferem Kurleben einen

und Generalleutnant Graf von Berponcher, die von bochster Stelle seine Weihe empfangen. FieGeneralleutnants von Alberdyll und Graf von bergafte Tätigkeit herrschte in der Kurstadt, wirkt Bereine, Korporationen, Schulen bilde von Wilmowski, Generalarzt Dr. Leuthold und die Bundedfürsten kommen nach Wiesbaden! Sofrat Schneiber, ben befannten faiferlichen Borlefer.

Die Zeiteinteilung war bei bem Monarchen genau so streng wie sonst, nur daß zum Gebrauche der Bäder, sowie der so notwendigen Erholungs-pausen und Promenaden erforderliche Rüchsicht. nahme obwaltete. Rach intenfiver Morgenarbeit erfrifdte eine Runbfahrt burch unfere iconen Balber, und wenn bas Programm auch feine befonderen Abwechslungen borfah, um bas Bringip ber Rube nicht zu berangieren, fo bot fich bier bem Raifer boch jo mancher Genug, ber große Repräfentation ermöglicht wurde. Befannt ift feine Borliebe fur unfer altes hoftheater, und manchen anregenden Abend hat er in jenen be-icheidenen Raumen verbracht; unter Direktor Abelons verständnisboller Aegide erzellierte eine hochbedeutende Künftlerschar durch Prachtlei-

Jum Besuche ihres hohen Bruders war am 19. April Großberzogin Luise von Baden ber-beigeeilt und hielt sich einige Tage im Schlosse out; auch sie wohnte der genannten Theaterdor-itellung det. Nach gewohnter Weise entging den Biesbadenern auch in diesem Jahre das farben-volle Schauspiel einer militärischen Nebue nicht; der 27. April sah um halb 12 Uhr die hiesige Garnison und die Mannishaften der Diedricher Unteroffigiericule bor bent allerhöchiten Striegs. herrn jeramm paradieren. Am nachtfolgenden Tage versammelte Kaiser Wilhelm die Notabili-taien des Bezirts, der Stadt, Geistliche und Ge-lehtte zum Diner im Schosse. Bald danach am Abend des 1. Lai reiste er mit Gesolge nach Ber-lin ab, in der benguisig erleuchteten Wilhelm-straße ledhaft vom Publikum afflantiert.

Freudig erhobene Stimmung herrichte Ende September in Deutschlands Gauen, follte boch bas Wahrzeichen an die ruhmreiche Beit der Releisvornehmen Unftrich verlieben, nur: Dofmaricall grundung - Germania auf bem Riederwalbe -

Balb prangte alles im Beftgewand, aufs befte waren bie auserlefenen Familien, Bürfilichfeiten logieren follten, porbereitet. Groß toar fier bie Begeifterung in allen Bollefchichten. Go nahten bie weihevollen Zage!

Biele taufend Fremde strömten Biesbaden gu, um 10 Uhr 20 Binuten des 27. September traf kaiser Bilhelm am Taunusbahnhof ein, und mit ihm die glänzende Suite hoher Herrschaften. Gine enthusiasmierte Renschenmenge dereitete in der prachtvoll beleuchteten Wilhelmstraße nicht enden-wollende Ovationen. Arondring Friedrich Wil-helm nahm im Barshotel Wohnung, der Kaiser suhr nach dem Schlosse, wo dereits das badische Erosherzogsbaar eingetroffen. Es dürfte wohl allgemeines Intereffe erregen, über die Absteige-quartiere ber übrigen Fürstlichkeiten einiges au Der Ronig von Cachfen und Bring Georg wohnten bei Herrn von Knoop, Großherzog Karl Alexander von Sachsen bei Frau v. Rei-chenau, Prinz Wilhelm von Preußen (unser jeh-Kaiser) bei Frau Geh. Oberfinanzrat v. Maahen, ber Derzog von Sachsen-Meiningen, sowie die Bringen Ernft und Friedrich bei unserem jehigen Ehrenburger) fr. Rolle. Bring Wishelm bon Bürttemberg bei herrn L. Eggere, Bring Luit-pold von Babern bei herrn Arth, von Weerth, ber Fürst von Schwarzburg-Sondershausen bei Sinavles, ber Gurft von Schwarzburg-Ruboistadt bei Kammerberrn von Goedingk, der Bürgermeister von Lübest bei Kommerzienrat Alex. Simons; dere v. Knoop beherdergte ferner unfern geseierten Generalfeldmarschall Graf Wolfte und den Bremer Bürgermeister. Donnernber Raiferfalut aus ehernem Munbe, harmomijd fefundiert von weihevollen Glodentonen erfüllte das Abeintal und erflang als würdiger Grus der goldglänzenden Germania! Der er-hebende Aft war vollzogen. Aurz vor 4 Uhr am benkwürdigen 28. Sep-tember fehrte Kaiser Wishelm mit glänzender

Launusitabt ier "wo ber Wagen bes Raifers fich nahte, ichollen begeifterte hochrufe, während gablreiche Damenhande gur Begrugung ihre Tafchentucher ichwenkten. Ropf an Ropf brangte fich von beiben Geiten Die Menschenmenge, um mit einem Blide nur die grotje Gelbengeftalt zu erichauen, an welcher die Strapagen des Tages ohne irgend eine Spur ber Ermubung gu hinterlaffen, por-übergegangen gu fein ichienen", berichtet ein Au-

Im Aurhaufe fand fich balb ein bestinguieries Bublifum ein, barunter viele Gürftlichfeiten, um bem patriotifchen Galafongerte, bas Rapellmeifter Lüftner dirigierte, gu laufchen. Gine Stunde später fand im großen Kongertsaale bes Schloffes bas Pruntmahl fratt; wohl nie haben jene Räume eine glangenbere Tafelrunde gesehen. Redits neben bem Raifer fag ber Ronig bon Gach. fen, gur Linten die Großbergogin Luife von Baden. Im runden Saale binierte das Gesant-prafidium des Reichstages und preugischen Landtages sowie die Schapfer des Rieberwaldbenfmale. Ronig Albert bon Cachien togitete auf Raifer Bilbelm, und biefer wibmete fein Glas ben Bundesfürsten. Am Abend bot bas Sofsbeater eine Festworstellung, silmmungsvoll eingeleitet durch eine bom Oberregliseur gedichtete, und von unserem Ferdinand Möring tomponierte. Humme. Außer dem seinen Wildbrandt'schen Austspiele "Unerreichder" gelangte der 2. Aft aus Spohr's großer Oper "Zesiomla" zur Ausschlicheung. Weisterin Annetta Baldo hatte zum Schluß ein entzückendes pantomimische Divertissement "Des Bolfes Dant" arranziert. Das waren Glanz-leistungen der Abelonschen Periode! Beicher Weistell des miderleienen Auditoriums erschoff theater eine Teftvorftellung, filmmungevoll Beifall bes auserlefenen Aubitoriums erfcholl. Sochbefriedigt bon ben Biesbabener Galatagen - es waren die glanzendsten, welche unsere Stadt unter dem Heldenfaiser gesehen - reiste der Monarch am Morgen des 28. September nach Sud deutschland ab. Lothar Lustmer.

auf einen ungehinderten Wegug der schwedischen Eisenerze Gewicht legt, so dürften sich die Ber-handlungen über einen neuen Handelsbertrag die wohl bald beginnen mussen, recht schwierig

Der Fall Alberti.

Die große Debatte im Folfething zu Ko-ben hagen über den Fall Alberti hat heute begonnen. Sie verläuft vorläufig verhältnis-mäßig zahm. Der Wortführer der Majorität versuchte eine Berteidigung des Ministerpräsi-denten Christensen und bedauerte die Demission des Ministeriums, weil die Buftanbe badurch daotifch geworben feien. Chriftenfen geniege fortbauernd bas Bertrauen ber Majoritat. Der Redner wirft sodann den übrigen Barteien vor, den Alberti-Standal gegen die Majorität ausgenüht gu haben, und empfiehlt ein Bufammen. geben aller Barteien gur Begrengung ber Folgen bes Stanbals. Bon feiten ber Wortführer ber übrigen Barteien murbe biefer Berteibigungo.

bersuch als deploziert scharf gurüdgewiesen. Alberti, der sich gleich nach seiner Berhaf-tung am 8. d. W. dem Untersuchungsrichter gegenüber anbot, eine fo weit als möglich genaue chronologische Darftellung feiner bieljahrigen Unterichlagungen auszuarbeiten, um die Alarlegung der gangen Angelegenheit zu erleichtern, und der fich bereits am folgenden Tag in der Einfamkeit seiner Zelle an die Ar-beit machte, hat noch lange nicht seine Arbeit beenbet. Hebrigens mißt man biefen Aufzeichnungen Albertis feine Bebeutung für Die Untersuchung bei; im Gegenteil glaubt man, 211berti bersuche es - aus bisher noch nicht er-- burch abficilich faliche mittelten Motiven . Angaben die Untersuchung zu erschweren und in die Länge zu ziehen. Wie früher erwähnt, befindet sich Alberti in seiner Zelle unter unaushörlicher Ueberwachung durch das Gudloch an der Zellentür; jede Stunde wird der Aufseher abgelöst und die Nacht hindurch brennt bas elettrifche Licht. Alberti hat fich fiber biefe ftanbige Bewadung beschwert, indem er be-bauptet, fie mache ihn gang nervos. Er veriteht febr wohl, daß biefe llebermachung nur beshalb fiattfindet, weil man befürchtet, er werde ben Berfuch machen, fich bas Leben gu nehmen. Geftern, als er fich wiederum be-Magte, fügte er der Berficherung — auf Ehrenbort" — hingu: "ich werde es nimmer fun", d. h. Gelbstmord begehen, man hat sich indes nicht veranlagt gefunden, irgend etwas an der icarfen Bewachung zu anbern.

Die Drientbahnfrage.

Den äußeren Anlag zu dem jungften, bislang immer noch nicht beigelegten Konflitt gwifden Bulgarien und ber Türfei bilbete befanntlich bie Befchlagnahme einer burch Oftrumelien führenbens ottomanifchen Bahnitrede feitens ber Bulodren. Die inneren Erunde ber gegenseitigen Abneigung und ber ftandig gespannten Begiebungen zwischen ben beiben Bolfern liegen aber weit tiefer. Es ift barum nicht ausgeschloffen, daß wir in nicht allgu ferner Jufuntt einmal Beugen einer ernithaften, friegerischen Ausein-andersehung zwischen den beiden Rächten wer-

Bulgarien hatte 1906 bei einer Größe bon 96,345 Quabratkliometer 1564 Kilometer Eisenbahnen, von denen 1186 Kilometer Staatsbahn find. Sein Heer zählt in Friedensstärke 53,574 Rann; im Kriege kann es auf eine Höße bon 190 452 Mann gebracht werden. Demgegenüber befaß die Türfei, deren flächenmäßige Größe 2,987,100 Cuadraffilometer beträgt, 1905 an Eifenbahnen 5510 Rilometer, wovon auf Guropa 1993 Kilometer, auf Aleinasien 2372 Kilome. ter und auf Sprien 1146 Kilometer entfallen. Das fürfische Seer wies (1904) eine Friedenspräfengitärfe von 220 000 Mann auf; feine Kriegskärfe bagegen beträgt 1,677,000 Mann, non denen allerdiggs nur den Mann militärisch politioneig ausgehildet woren. rifch bollftanbig ausgebilbet waren,

Die bulgarifde Regierung bat ben Bertretern ber Grogmadte ein Erpofe über bie Orientbahnfrage überreicht. In biefem Erpofe wird erffart, bag Bulgarien im Dinblid auf bie materiellen und nationalen Schaben, bie bem

Sande burch ben Betrieb ber bulgarifchen Linie feitens ber Leitung ber Orientbahn entstehen, nicht in ber Lage fei, die Bahn wieber gurudgugeben. Bie verlautet, ift die Regierung ge-willt, für die Ablofung eine Gumme bon 80 bis 35 Millionen Francs gu bewilligen.

Die Biener Direttion ber Orientbahn beauftragte ihren Bertreter in Sofia, der bulgariiden Regierung mitzuteilen, das die Crientbahn
jolange je dwede Berhandlung ablehnen müste, als nicht die Zustimmung der Zürfei als Eigentümerin der Linie beigebracht wird.
Kerner soll der Bertreter den Protest wegen Befolagnahme ber Bahn erneuern.

* Wotigen ber Beit. Der erfte Borb ber englifden Momiralitat, Mac Benna, bielt in feinem Babifreife gu Bontypool eine Rebe, in ber er extlarte, bag bie Regierung fich entfoloffen babe, ben Sau ben 5 Banger freugern unb 14 Zorpedoboologerftorern fofert in Angriff ju nehmen. - Der Gefunbheitszuftanb bes Regus Denellt gibt Uniah gu eenften Befürchtungen Menelif ift auf ber rechten Geite bollig gelahmt. - In Rio Linto unweit Borto befchlagnabmten Bollbeamten 23 Revolver, welche in einem Gad verhadt an einem Ber fted niebergelegt worden waren. Diefe Entbedung bat angefichts ber Gerüchte über ein neues Romplott gegen ben König bon Bortugal eine gewiffe Beunrubigung berborgerufen. — Die "Bollt. Korr." melbet aus Sofia, auf Grund ber Meußerungen berufener Perjoningsetten fiber bie Brage ber Unabbangigfeits. Erfla enug Bulgartens laffe fich berfichern, bag ein fot der Schritt bes Gürftentums bergeit nicht gu erwarter Die maggebenben Stellen wie bie Bebolferung teiler bie leberzeugung, bag ber Beitpunft für bie Unabhangia feite Exfldrung noch lange nicht gefommen fei. Gegenwartig tonnte fie politifche Romplitationen im Gefolge baben ohne dem Surftentum pofitive Borteile gu bringen.

Der "ichwarze Peter."

Der Runigomorb von Beigrab. - Die Borgefchichte ber Int. - "Id fowere!" - Der Gib bee Sonige. -Das Geinfent ber Berfamirer. - "Menfatige Dofumente".

In ber "Cefterreichifden Runbicon" berot-fentlicht 28. Tortfobie einen Artifel unter bem Titel Ronig Beter und bie revolutionare groß. ferbifche Bewegung", in welchem ber Autor fen-fationelle Enthullungen über bie Mitfchuld Ronig Beters an bem Meuchelmord vom 11. Juni 1903 macht. Die Einzelheiten ber Ausführungen Tortfovic, ber höchft gravierende Dofumente im Bortlant veröffentlicht, tragen ben Stempel ber vollen Glaubwürdigfeit, die noch burch die Sal-tung bes bermaligen Rönigs von Serbien gegenüber ber Morderbande erfioht wirb. Tortfovic will beweifen, daß Rönig Beter nicht nur bon ber Schandtat gewußt habe, fondern auch ber geiftige Urheber bes Ronigemorbes gewesen ift. Tortfovie

Es ware ja nicht bas erfte Mal, bag bon ber Rolle geiproden wird, die König Beter bei ber Berichwörung gegen seinen Vorganger auf bem serbischen Throne spielte. Doch blieb man die Beweise schuldig. Und boch wird behauptet, bag es beren febr viele gibt, nur werben fie, folange ber Ronig ein willfähriges Wertgeng in ben Sanben feiner Kompligen ift, bon biefen ber Deffentlichfeit vorenthalten. Bor mir aber liegen bie mit Dofumenten befraftigten Aufzeichnungen einer mit ber Geschichte bes Sionigsmorbes febr bertrauten ferbifchen Perfonlichfeit, und ich will es versuchen, auf Grund biefer Aufzeichnungen und anderen mir befannter Daten etwas Licht in

biefes Geheimnis zu bringen. Der Blan, König Alexander und Königin Dra-ga zu ermorben und ben Bringen Beter Karageorgievic jum König auszurufen, wurde bereits im herbit 1901 nach der Wermählung des jungen Königs mit der Bitwe Draga Majdin gefatt. In des Planes Ausgestaltung schritt man jedoch erft im Sebruar 1903. Damals erft war die Rörderbande tomplett gebildet und ihre Mit-glieder legten folgenden schriftlichen Eid ab: "Ich (folgt ber Rame) schwöre bei bem, was mir bas Liebite und Seiligste auf ber Welt ift, daß ich König Alexander und Königin Draga erworden und Beter Karageorgiedic auf ben serbischen Thron bringen werbe.

Bevor jedoch bieser Schwur geleistet wurde, fuhr das haupt der zivilen Berschwörer Erminister Georg Geneie nach Genf, um dem Prinzen Karagegoriedie das Bersprechen abzunehmen, das die Berschwörer, wenn Beier den Thron besteigt, für die Bluttat nicht zur Berantwortung gezogen werden. Geneie erhielt auch von dem Brötendenten das verlangte Verinzechen dach als Bratenbenten bas verlangte Beriprechen, boch als jener nach Belgrad gurudschrte, erflärten die Berschwörer, bah ihnen ein mundliches Bersprechen nicht genuge, und sie beauftragten Genete, abermals nach Genf zu reisen, und den Frinzen Beter zu beranlassen, einen schriftlichen Schwur

Much Diefer Miffion entledigte fich Gencie mit Erfolg, und als er nach Belgrad zurückehrte konnte er seinen Gestinnungsgenoffen den folgenden schwur des fünftigen Königs von Serdien überreichen: "Ich, Prinz Peter Karageorgievic, schwöre dei meiner Ehre, das soange ich und meine Rachtommen auf bem ferbiichen Thron find, die Berichwörer und ihre Rach-fommen nicht nur nicht gerichtlich verfolgt, viel-mehr ihnen die höchsten Stellen im Lande geficbert werben.

Durch biefes Schriftftud, bas wohl ber etlatantefte Beweis ift für die Mitschuld bes heutigen Königs von Serbien ah der Bluttat vom 11. Juni 1903, hat fich Ronig Beter vollständig ben Ber-ichwörern ausgeliefert und es ertlärt am besten Die unbefiegbare Dacht Diefer Bratorianer und die Chumacht bes Ronigs gegen ihr Treiben. Richt minder bemertenswerte Indigien bafür, bag die Ermordung des Ronigs Alexander nicht den Jwed hatte, "das Land von einem Thrannen zu befreien", sondern den serbischen Thron für den Prätendenten Beter Karageorgievic frei zu machen, find die Borgange, die fich am Morgen nach vollbrachter Zat in den Stragen Belgrads

darf aber leiber von diesen vorläufig keinen Gebrauch machen, ohne eine Indistretion zu begeben. Ein Balkandiplomat, der zu jener Zeit in Belgrad alfreditiert war und zu dem ich seit mehreren Jahren in freundschaftlichen Beziehungen stand, hatte die Freundlichkeit, mir gesentlich eines fehr intereffent between between bei bei erennlichkeit, mir gesentlich eines fehr intereffent between bei der legentlich einige febr intereffante, bon Beter Rarageorgievic an Berichwörer gerichtete Briefe zu zeigen, welche flar beweisen, daß der jehige König von der Berschwörung nicht nur gewußt, sondern sie sogar inspiriert hat.

Der Priefter als Mörder.

Der erichlagene Greis. - In Geinbichaft mit ben Berwandten. - Zer Tater. - Told ober Cammer? -Unfielliche Begiebungen.

Man fpricht in Rom nur von ber bereits turg-lich gemelbeten Ermorbung bes 79jährigen Brie-fters Don Conftango Conftantini, ber mit gerichmettertem Schäbel in seiner Stube tot aufgejunden wurde. Die Autopsie der Leiche ergab,
daß Don Constanzo mit zahlreichen Schlägen, die
etwa von einem hammer herrühren konnten, erschlägen worden war. Die Wucht der Schläge
war so groß, daß sie eine Zertrümmerung der
Schädelbasis bewirkten. Man hat auch das Mordinftrument gefunden: es war wirflich ein ichwerer

Die erften Untersuchungen bes Tatortes for-berten alle Angeichen eines Raubmordes gutage. Don Conftango war ein febr wohlhabender und febr geiziger Mann, ber fich wegen Geld- und Erbichaftsangelegenheiten mit feinem Berwandten entzweit hatte und felbit mit feiner 81 3abre alten Schwester Rosa in Feindschaft lebte, weil die alte Frau ihm den Borwurf machte, er hätte sie bei der Teilung des Familienvermögens über-vorteilt. Don Constanzo hatte all sein Weld, etwa 10 000 Lire, in Gparfaffenbuchern angelegt. Diefe Buder fant man an verichiebenen Orten bes Simmers, teils im Bett, teils in Roffern und Schränten verborgen. Don Conftango hatte biefe Bethode ber Aufbewahrung feines Bermogens aus Furcht bor Berbrechern angenommen, in ber Suffnung, bag bie Diebe, bie es nach feinem

Gelbe geluften follte, bas eine ober bas anbere Sparfaffenbuch überfeben murben.

Don Conftango lebte einfam und hatte nur wenig Berfehr mit Menichen. Mus Beig berwenig vertest mit Aenigen gid und besorgte zichtete et selbst auf eine Dienstmagd und besorgte alle häuslichen Arbeiten felbst. Das Effen ließ er fich aus einem fleinen Gaithaufe bringen. Die Rachforichungen ber Volizei hatten bemnach zwei Anhaltspunfte: ba acht Sparkaffenbucher im Betrage von 20 000 Lire fowie die goldene Uhr und Stette bes Ermorbeten fehlten, handelte es fich um einen Raubmord. Ungefichts ber Tatfache, bag ber alte Briefter mit feinen beiben Reffen wegen Gelbfragen verfeindet war, wurden die beiden Reffen in Saft genommen. Da ferner Don Con-itango in der letten Zeit feine anderen Besuche, als die des jungen Briefters Abornt empfangen hatte, verhaftete man auch biefen. Comeit bas

ber fam es, als fich nach und nach alle Indigien ber Taterichaft auf ben jungen Briefter Alfredo Aborni fongentrierten und dieser sich unter der Bucht der ihn verdöchtigenden Romente ichliehlich zu einem umfassenden Geständnis be-quemte. Am meisten belastend für den Briefter war es, daß er am Nachmittag, an dem der Mord berübt wurde, in burgerlicher Aleidung, und nicht wie gewöhnlich, in ber priefterlichen Soutone. bas Saus Don Confiangos verließ, fo bag er baburch bie Lufmertfamteit ber hausleute und ber Rachbarn erregt hatte.

Alfredo Aborni gejtand, bog er Don Conftango mit dem Sammer erichlagen und bann beraubt habe. Als Grund fü biefes Berbechen gab Aborni an, daß er mit bem alten Briefter unfittliche Begiehungen unterhalten habe und daß Don Con-ftange, ber fich berpflichtet hatte, bafur gu begahlen, feiner Berpflichtung nicht nachfomen wollte. Um Tage bes Morbes habe besmegen ein Streit stattgefunden, in beffen Berlauf Don Conftanzo brobie, daß er Aborni bei der vorgesepten Kirdenbehörde anzeigen werbe. Daraufbin habe Abornt ben hammer, ber zufällig balag, ergriffen und auf ben Greis losgeschlagen, bis ber alte Briefter feinen Lauf mehr bon fich gab. Rach bollbrachtem Mord bebedte er bie Leiche mit einem Tudy, nahm acht Spartaffenbucher, die er im Bett des Alten fand, sowie bessen goldene Uhr und Rette an sich und ging babon. Bon bem Gelbe hatte er indessen ichon 800 Lice behoben und weitere 6000 Lire gefündigt. 218 er gehort hatte, daß der Mord entdedt war, verbrannte er

die fibrigen Sparkaffenbucher. Es ergab fich aber, bas das Geständnis des Briefters in den wesentlichen Momenten nicht auf Wahrheit beruhte. Das Berbrechen war von langer Sand borbereitet und nicht fo ploglich bedingt worden, wie Aborni es barftellte. Darauf läßt gunachit ber Umftand ichliegen, bag ber Morder am Tage ber Tat in anderen als ben gewöhnlichen Aleidern zu Don Conftanzo gekommen war. Man fand ferner in der Wohnung Abornts einen langen geschliffenen Dolch, der offenbar zur Ausführung des Mordes bestimmt war, dessen fich ber Morber jeboch nicht bedient hatte, weil or fich in der Führung der Baffe mahricheinlich nicht ficher fuhlte. Gin Schlag mit dem Sammer er-forderte weniger Geschicklichkeit und barum hatte der Morder Diefes Infirmment vorgezogen. Ob es auf Bahrheit beruht, bag Don Conftango mit Aborni unfittliche Begiehungen unterhalten habe, lagt fich einftweilen nicht feftftellen,

Muf Grund Diefes Geftandniffes wurde fogleich bie Saftentlaffung ber beiben Reffen bes Er-morbeten verfügt. Aborni befindet fich bereits im Untersuchungsgefängnis. Es ift intereffent, bag alle Briefter und firchlichen Behörden, Aborni fannten, biefem auf bie erfte Radpricht von feiner Berbaftung Zeugnisse über feine an-itandige und tobellose Lebensführung gur Ber-fügung siellten. Der Mörder erfreute sich in seinen Bekanntenkreisen sogar großer Beliebtheit. Man hort aber jest, daß er ein habitueller Epileb tiler fei und oftmals epileptifde Anfalle gehabt In ber Bevolferung berricht Die größte

nerstags-Aufführung ber Straubiden Operette "Die luftigen Ribelungen" im Stadttheater in Gras fam es gu einem großen Ctandal. Rad. mittags war im Aufruf in ber "Gübmart" er-ichienen, daß jeder wahrhaft Deutschfühlende wiffen werbe, welche Antwort auf die in biefer Operette enthaltene Berhöhnung bes Deutschtums bie befte fei. Bei ber Borftellung brach furchtbarer garm los. Gejoble, Erampeln, ichrilles Bfeisen mit Pfuirusen, bis ber Borhang fiel. Acht Sauptsärmmacher wur-ben aufs Inspektionszimmer gebracht. Rach ei-ner Biertelstunde konnte weitergespielt werden.

= Jenfeits bes "großen Teiche". Bie aus Rewhort telegraphiert wird, ift bort am Freitag der prachtige Reubau bes Reuen beutschen Theaters (Direktoren Raumfeld und Burg) mit einer Aufführung von Bildenbruchs "Nabensteinerin" unter der Teilnahme des repräsentativen Deutschtums glängend eröffnet worden. Auch das deutiche Arbing.Blace-Theater (Direftor Weil) ift am 1. b. Mis. eröffnet worden. Man gab Radelburgs "Sufarenfieber".

3id=3ad.

Die Borgia von Baris. Das Barifer Barreau erlebte biefer Tage gum erften Male bas Schaufpiel, einen weiblichen Berteibiger bor ben Geschwerenen plädieren zu seben. Es war Ma-bemoiselle Wiropolsky, eine der Advolatinnen, die schon seit einiger Zeit den Pariser Rechts-anwälten ersolgreich Konfurrenz machen. Sie erschien in ihrer roten Avde und dem Barett auf folichten Frifur im Schwurgerichts aal, wo die eine junge unverehelichte Mutter verteichtet, der Geiten des Meines. 1874 erstanden in. Aus ist auch Sylvia Storen, das lehte der Abeines. 1874 erstanden in. Aus ist auch Sylvia Storen, das lehte der die der Abeines in einem schwerzlichen Feuers lehten Aus ist auch Sylvia George der Gibson-Giels, das Zuletzt als Barmaid von "La. Publikamonenboote, der Rheines über gepanzerte Gibson-Giels, das Zuletzt als Barmaid von "La. Publikamonenboote, der Rheine Abeine Gestenderft werden der Gibson-Giels, das Zuletzt als Barmaid von "La. Publikamonenboote, der Rheines in Abeine Gestenderft werden der Gibson-Giels, das Zuletzt als Barmaid von "La. Publikamonenboote, der Rheines der geben Gibson-Giels, das Zuletzt als Barmaid von "La. Publikamonenboote, der Rheines der geben der geben Gibson-Giels, das Zuletzt als Barmaid von "La. Publikamonenboote, der Rheines der geben Gibson-Giels, das Zuletzt als Barmaid von "La. Publikamonenboote, der Rheines der geben Geiten der geben Gibson-Giels, das Zuletzt als Barmaid von "La. Publikamonenboote, der Rheines der geben Gibson-Giels, das Zuletzt als Barmaid von "La. Publikamonenboote, der Rheine Gibson-Giels, das Zuletzt als Barmaid von "La. Publikamonenboote, der Rheine geben Gibson-Giels, das Zuletzt als Barmaid von "La. Publikamonenboote, der Rheine geben Gibson-Giels, das Zuletzt als Barmaid von "La. Publikamonenboote, der Rheines geben Gibson-Giels, das Zuletzt als Barmaid von "La. Publikamonenboote, der Rheine geben geben Gibson-Giels, das Zuletzt als Barmaid von "La. Publikamonenboote, der Rheine geben Gibson-Giels, das Zuletzt als Barmaid von "La. Publikamonenboote, der Rheine geben geben Gibson-Giels, das Zuletzt als Barmaid von "La. Publikamonenboote, der Rheine geben Gibson-Giels, das Zuletzt als Barmaid von "La. Publikamonenboote, der Rheine geben geben Gibson-Giels, das Zuletzt geben geben Gibson-Giels, das Zuletzt geben geben Gibson-Giels, das Zuletzt geben geb

Bugunften ber Angellagten, für bie ber Staats. anwalt die Schulbfrage beantragt batte, eine glangende Berteidigungsrede. 3hr Blaidober gipfelte darin, daß fie die Schwäche des weib-lichen Geschlechts in Gegenfat zu der Brutalität bes ftarferen Gefchlechts fiellte und baraus für ihre Mientin Die juriftischen Ronfequengen gog Ihren bewegten Worten laufchte die dichte horerichar in tiefem Schweigen. Und als fie fehte, wurde fie mit lautem Applaus überichut-tet. Die moberne Borgia hatte mit ihrem Blaiboner bollen Erfolg: bas Geschiporenengericht verneinte nach turger Beratung die Schulbfrage und die Angestagte wurde freigesprochen. Einen noch größeren Erfolg erntete MUe. Wiropolsky am nachten Worgen. Als fie einen neuen Fall bor ben Gefdmorenen gu vertreten hatte, wurde fie bon ihren mannlichen Rollegen, Die fonft nicht ohne Reid auf die forenfifche Tätigleit ber weib. liden Abbofaten bliden, mit rudbaltlofer Aner-fennung empfangen und lebhaft begludwünfcht.

= Der Rhein in ber Flotte. Geit ber am Samstag erfolgten Taufe bes Linienichiffes Erfat Burttemberg ericheint gum erstenmale ber Rome "Rheinland" in ber Rriegsmarine. Bon jeber hatte bie Rheingegend Begiehungen gur brandenburgifch-preugifd-beutfchen Marine, nicht nur durch die Beteiligung am Bau, burch bie große Bahl ber Dibeinlander an Bord, fondern auch durch die Berleihung bon Ramen. gehört wohl ichen die Fregatte Clevicher Linden-baum der ersten brandenburgischen Flotte unter dem Großen Kurfürsten. Das ben Kapitan Peter Corneliffen geführte Schiff mit gwolf Ranonen war fcon 1656 im Dienjt. Der Rame erinnert an das 1600 Brandenburg zugefallene Berzogtum

Dor und hinter den Coulissen.

Begen Mordversuch itand sie vor den Bullanwerst abgelausene Minenschulschief Rhein worden. So wurden aus den fleinen Tänzerin.

Belle Micopolin, die mit ihrem reichen dittig. Auch der Name der beiben Stationare, die seinen sahrend der Donverstags-Aufführung der Straukschen Oberette nurd ausdrucksvollen Gesicht die zeigen, der alten und der neuen Lorelet, sind ter spielen derfen. rheinischen Ursprungs. Und es wird schwerlich lange bauern, bis Roln einem fleinen Kreuger ben Ramen gibt. Rheinland wied wie bie Schweiterichiffe Raffau und Beitfalen ber Rordfeeftation augeteilt werben.

> - Das Glud ber Gibfon Girle. Die gwolf reigenden, fleinen Tangerinnen, die vor fünf ober feche Jahren in London landeten, um als Gibion-Girle ben Englanbern Die Ropfe gu berbreben, haben biefes Geschäft so grundlich be-forgt. bag fie fich famt und sonders auf die bochfte Sproffe der fozialen Stufenleiter beraufgetangt haben. Gine nach ber anderen ift ber Bufine untreu geworden und hat mit ihrer Sand einen aus ber Schar ber Geburts- und Gelbariftofraten begludt, Die gu Bugen ber Gibfon-Girle fcmachteten. Die erfte, Die in ben hafen ber Che einlief, war Eva Carrington, Die fich gur Labh Cliffons mandelte. Dann tam Die Reibe an Camille Giffard, Die Den alteiten Cobn bes Lord Aberdare heiratete. Es folgten Dif Gates, Die Baronin Ditton mutbe, Mary Fairbairu, Man Rennedn und ftina Sumphris, Die brei ameritanifche Millionace, die Serren Smithson, Kelly und Anberson, zu Gatten mahlten. Elsa Sillisbon wurde Marquise de Horac, Hilba Saris ichentte Berg und Dand Herrn Drum. mond, dem Chef des bekannten Baufgeschäfts. Barbara Dean und Glife Ran haben als Gattinnen ber Berren Bafel Bober und Ronald Anbrew die Anwartichaft auf Die Milliarbaricaft erworben, und Rathleen Dawn end-lich wird als Frau Sardinge die Erbicaft bes Bergogs von Bortland, bes prunfliebenditen Ariftofraten ber Bereinigten Königreiche, antre-

Bor ber alma mater 3ena. Bie bom Broteftorat ber Universität Jena mitgeteilt wird, haben die Regierungen ber beim gemeinicaftlichen thuringifchen Oberlandesgericht beteiligten Staaten beichloffen, bag bon jest ab auch Angehörige Diefer Staaten, Die bas Reife-geugnis eines Realgnmnafiums oder einer Oberrealicule erlangt haben, zu den juristischen Staatsprüfungen beim Jenaer Oberlandesgericht zugelassen werden. Demgemäß werden solche Abiturienten von jest ab auch bei der dortigen Univerlität zum juristischen Studium zugelaffen merben.

Die Frau im humor.

Troft. Modame (jum Dienstmädchen, bot eine Base gerbrochen): Schabe, die Base war ein Sochzeitsgeschent!" Robbeen: "Run, Gie heiraten ja boch bald wieder, gnabige Frau!"

Badfifdidmergen. Gott fei Dant, Endlich ein Brief von meinem Emil. 3ch litt ficon bie reinften Posto-restantulus-Qualen!"

— Ein Zeitfind. Mama: "Alfo, Elschen, aus unferer Scheidung wird nichts; ich hab' mich mit Sapa wieder ausgefohnt!" Rind: "Bie ichab', Mama, ich war' fo ein interessantes Kind geworden!"

- Gine angenehme Runbin. "Gin fehr großes Lager von Duten haben Gie nicht!" "Gnabige Frau haben aber boch zweihundertvierzig Stud. . . bereits probiert!"

= Auf ber Sochzeitsreife. Junge Frau (im Gijenbahncoupe feife und gartlich): "Gott fet Dant, bag wir 'mal wieder durch eine fcone Gegend fommen, Mannchen!" Gatte: "Du jc,aufe boch nicht gum Genfter hinaus?" "Mile.vings . . . aber Die anbern!"

("Flode, Blttr.")

Quer durch Wiesbaden.

Bicsbaben, 3. Oftober.

Rheiniplele.

Ginen Plan, ber bon allen Freunden ber Goonheiten bes Rheins freudig begruft werben burfte, bat uns ein Biesbabener, Berr Gugen Red, unterbreitet, inbent er bie Schaffung bon Aheinipielen gur Belebung bes Rheins anregt, etwa im Stil ber Rolner Blumenfpiele. Der Ginfenber führt u. a. in feinem Aufruf folgen-

Der Rhein ift bon Alters ber ber Trager ber 3been bes beutichen Bolfes, fein poetifcher Ritter. Als folder führt er Leier und Schwert. Bas fein Schwert bermocht, Iehr bie Landfarte, was feine Leier, Die beutichen Gjeber und Sogen. Der Mhein ift aber Bergeffenheit geraten bei ber modernen Belt, bie an ihm als ftaubfreier Lanbftrage entlang., porbeis und weiterführt, feine Gdon. heiten wie eine alte, beinahe tote Gage grugend, und taum burch ben Bauber ber Lo-relen gum Liebe verlodt. Und babei fieht boch noch gerade fo wie einft bie Conne finnig und finnend über bem Rhein und fpiegelt fich ladelnd in feinen Gilberfluten und fprubt ihre Blut in die Trauben und durch die Trauben bas Feuer ber Begeifterung und Liebe in bie Menichenbruft! Aber ber Grembe fehlt, ber am Rhein einfehrt! Leer ift bie Statte, feer ber Bofal, leer bas Berg. "Füllen also!" ift die Barole. Ist das Berg erft wieder boll, ift's schnell ber Bofal, ift's bald die Stütte. Und was fullt beffer bas Berg als Cang und Klang? Un Singen und Klingen fehlt ci am Rhein, lein wirres, wuffes Geichrei gar polififcher und fonfeffioneller Leidenschaft, bor bem der Fremde das nervoje Ohr guhalt, sondern Harmonie ber Tone, Strenten und Ribe-lungenflang, das den Fremden befannt und zum Weilen und Laufden verleitet.

Wie das erzielen?! Woch nie war bas reiche Deutschland arm an Gangern und immer famen fie bereitwilligft, wenn fie gerufen und geladen murben. Gern traten fie ein in bie Schranfen bes Bettitreites, um ihre Runft gu geigen, fich begnügend mit ber Balme ober bem Lorbeer bes Siegers, überreicht bon gar-ter, begludenber Frauenhand. Alfo hinaus ins deutsche Land und darüber hinaus ins Ausland ben Hornruf ber Ladung gum inter-nationalen Sangerfrieg, gum Runft-Autnier an den Gesiaden des Rheines, ausgehend von den berufenen heimischen Bertretern, den am Rhein wohnenden, meift einfam ihronenden Sangern im Berein mit ben einflufreichen Berfonlichfeiten ber Beltfurftabt baben als Arrangeuren. Rolns Berfuch mit feinen Blumenfpielen blieb mehr ober weniger ein Berfuch, ba ihn ber Erfolg des fosmopoli-tifchen Intereffes nicht gefront hat. Bei ben befannteren und warmeren Quellen, Die bier iprubeln, angefichts bes romantifderen Zeils es naben Rheins mit bem Rufe feiner ebleren Meben wird es Biesbaben nicht fdmer fallen, bie 3dee ber Menbelebung bes Rheins gu realifieren."

Der Gebante bes Ginfenbers mare immerbin ber Erwägung und Erörterung wert. Als Stat-ten ber Rheinspiele empfiehlt er bas Biesbabener Kurhaus und die Brömferburg in Rudes. heim, "ersteres als prunsender Empfangsraum, lepteres als antile Prönungshalle mit dem Zoronsessel des Bater Rhein!"

- Der Bring von Olbenburg ift mit Bebie-nung hier angetommen und im Sotel "Raffauer abgefriegen. Der Bring, welcher im Auto bier antam, gebenft gu langerem Rurgebrauch in Biesbaben gu bleiben.
- * Totenschau. Gestern flard der Gisenbahn-selretär Karl Friedrich Bolff, Weilstraße la. 69 Jahre alt, aus Behnit in Brandenburg gebürtigt. Die Leiche wird nach dem früheren Wohnsig des Verstorbenen überführt.
- * Brof. Dr. Mimin Sters ftarb geftern fruh im Alter bon 57 Jahren. Der Berftorbene stammt aus Grohaugottern bei Langensalza. Er war zuleht über 21 Jahre in Cothen im Anhalt tätig und lebte seit kurzem hier im
- " Der Rreistierargt in Arlaub. Dem Roniglichen Kreistierarzt Dr. Thoms zu Frant-furt a. M. wurde die Wahrnehmung der Ge-ichäfte des beurlaubten Departements-tierarztes in Biesbaden dis auf wei-teres übertragen.
- * Aus bem Regierungsgebanbe. Dem feitherigen Regierungsfefretar Giefemann bier budbalterftelle bei ber Rgierungshauptfaffe gu Biesbaben fibertragen tvorben.
- 9 Konfursberfahren. In dem Konfursberfahren über das Bermögen der Frau Friederife Brüfchle, geb. 21. lag, Inhaberin der Firma Rosterei Georg Fischer dier, ist Schlubfermin auf den 24. Oltober 1908, dormittags fermin auf den 24. Oltober 1908, dormittags 1114 Uhr. vor dem Kyl. Amtsgerichte hierfelbir beitimmt. Das Konstursderfahren über das Bermögen des Fräulein Emilie Die is zu Wies-baden wird nach erfolgter Abhalfung des Schluf-termins aufgehoben. In dem Konstursber-jahren über das Bermögen des Kaufmanns Jasob Spith zu Wierbaden ist zur Abnahme der Spith zu Wierbaden ist zur Abnahme der Spith zu Wierbaden ist gur Abnahme der Spith zu Wierbaden ist gur Abnahme der Spith zu Wierbaden ist gur Abnahme der 9 Renfureverfahren. In bem Ronfureber ben 31. Oliober 1908, vormittags 10 Uhr, bor bem Rgl. Amtegericie frerfelbit angefeht. - In bem Aonfursverighten über das Vermögen des Kang-leirats Karl G. - hard hier ist Schlustermin auf den 24. Oftober 1008, vormittags 11½ Uhr, vor dem Lgl. Amtsgerichte hierselbst bestimmt.

Gitectrenung haben bereindar' die Sheleute Gorffton Vasque und Wilhelmine geb. Winterscheid hier. - die Sheleute Gisenbahn-giterenpedient D. Otto VI u h m und Anguste geb. Seling. " - die Gheleute Gewerdeschulgeb. Celing. — Die Geleute Gemerbeschul-vorstand Albert II ngerer und Elisabeth Lar-bara ged. Gen bier. — Die Verwaltung und Ring-eing bes Mannes am Cermogen der Che-ton beiten isgeschlessen die Ebeleute Schneineifter Levy Benfamin und Mugufte geb.

* Stedbrief murbe erlaffen gegen: Abalbert Bisnemsti und beffen Chefrau Anna, wegen Unterschlagung, begangen in Biesbaben, - Al-bert 28 oht a I e wich, Fuhrmann, wegen Diebstahls, begangen in Biesbaben, — Franz Bein-ich üs, Taglöhner, wegen Diebstahls, begangen in Biesbaden, — Johann Did, Kellner, wegen Betrugs, begangen in Biesbaden, — Joh. Georg Deu fer, Fuhrknecht, wegen Diebitahls, begangen in Biesbaden, — Sugo Günther, Schlöffer, wegen Betrugs im Rüdfall, begangen in Riebbaden

* Aufenthaltvermittelungen werben angestellt über: Taglöhner Job. Scherer aus Raftel, gu-lest hier wohnhaft. — Handelsmann Otto Sandelsmann Dito Bfeifer aus Halle, guleht hier wohnhaft, — Haufmann Louis Moos junior aus Wittelhofen, — Raufmann Louis Moos junior aus Wiesbaben, — Maurer Friedrich Bintermeher aus

Dopheim. Silberne Dochgeit feiern bie Cheleute R. Bilinsti, Reroftrage 10 wohnhaft. Gleich-geitig feiert herr Bilinsti fein 25jahriges Dienftjubilaum in bem Stranfenwagengefcaft

bon Abolf Alexi hier. Dochbersige Stiftung. Der frühere Sof-fapellmitt. A. Reig, welcher längere Jahre hier am hoftheater wirfte, hat bem Witben- und Baifenfonds bes hiefigen Königlichen Theaterordeftere teftamentarifd 10 000 M bermacht. * Betriebsfterung bei ber Gleftrifden. In

der Rirchgaffe brach geftern abend gegen 6 Uhr ein mit Gaden ichwer belabener Bagen gufant-men. Der Bagen blieb auf bem Geleife ber Gleftrischen liegen und sperrte eina 3/4 Stunden den Berkehr, welcher durch Umsteigen der Fahr-gaste mußte aufrecht erhalten werden.

* Gifenbahnunfall. 2018 ber D-Bug Rr. 51 gestern nachmittag fahrplanmäßig um 1.16 Uhr die hiefige Bahnhofsballe verlaffen und die scharfe Aurde in der Rahe der Armruhmuhle erreicht batte, fprang die Maschine aus bem Geleise. Un-ter ben Bassagieren gab es einen panischen Schreden, ber jedoch burch die Besonnenheit des Zugpersonals alsbalb gedämpft wurdeplogliche Rud hatte gang befonders im Speife-magen, in dem gablreiche Berfonen beim Mittageffen fagen, Berwirrung angerichtet. Der Jug wurde in die Bahnhofshalle Wiesbaben gurudgeholt und mußte bier etwa eine Stunde warten. Der Bersonengug nach bem Rheingau, Wies-baben ab 1.28 Min, wurde mit einstündiger Berfpatung abgelaffen und über bas zweite, tieferliegende Gleis geführt. Wie ein Augen-zeuge fcilberte, fprang die Majchine in der fahrrichtung nach ber rechten Geite aus bem Gleife, und zwar mit ben Borberradern. Es war noch Glüd bei dem Unfall, denn wäre die Maschine einige Fuß weiter *nach rechts ge sprungen. so wäre sie die etwa 6 Meter hohe Böschung beruntergesallen. Besantlich ift gans in der Rabe ber Unfallftelle por einigen Jahren don eine Mafdine entgleift und in ben Galg. dach geraten. Die Silfsarbeiter waren geftern fofort gur Stelle, fo bog im Laufe bes Rachmittags das Berfehrshindernis befeitigt war. Die Maschine ist nicht beschädigt. Bersonen find nicht berlett. Die Passagiere tamen mit dem nicht geringen Sichreden babon. Das Geleife tonnte alsbald wieber ausgebeffert werben, fo daß auch die Zugverfpatungen bei den Abendgugen behoben werben fonnten.

* Turniehrerprüfung. Für die im Jahre 1909 in Berlin abzuhaltende Turnlehrer-prüfung ift Termin auf Dienstag, den 2. März 1909, und die folgenden Tage anderaumt worden. Melbungen ber in einem Lehramte fiebenben Bewerber find bei ber borgefehten Dienftbehorde fpateftens bis gum 1. Januar 1900, Melbungen anderer Bewerber bei derjeni-gen Königlichen Regierung, in deren Bezir! der Betreffende wohnt, ebenfalls bis zum 1. Januar

f. 38. angubringen. * 3n Schwindlerhanbe gefallen find geftern bormittag einige junge Leute von hier und aus-wärts. Der Schwindler hatte sich als Jürst ausgegeben, engagierte junge Leute als Leib-jäger. Chauffeure, Kammerdiener etc. Die Leute wurden von dem Betreffenden in ein hiesiges Dotel bestellt, wo er jedoch gar nicht bekannt war Bar des Erikausen der inner Barte War das Gritaunen der jungen Leute don barübet groß, bag ber angebliche gurit im hotel gar nicht befannt war, fo wunderien fie fich noch mehr, als fie fpater auf feine Beranlaffung in einem größeren Berxenlleiberge-fcaft ihren Rollen gemäß eingelleibet werben follten. Da bem Schwinbler beim Mahnebmen etc. die Sache zu lange dauerte, ging er weg, und ließ sich dann nicht wieder sehen. Die Stellensuchenden, die auf ein Beitungsinserat hin teilweise aus der Kheinpfalz nach hier ge-reist waren, haben die Angelegenheit zur An-

Rheinichiffahrt. Die Biebrich-Mainger Dampfschiffahrt August Baldmann wird am morgigen Sonntag nachmittags einen balbst und igen Ber- tehr unterhalten. An Wochentagen Nachmittags verkehren die Boote zu jeder vollen Grunde.

tags berkehren die Boote zu jeder vollen Stunde.

* Freie Schulstellen. Evangelijche Lehausgesprochenes Bech. Die 1. Mannichaft verlor
rerftellen: Schündern. Kr. Unterlahn,
1280 - Grundgehalt, freie Dienstwohnung, 130
- Alterszulagen. — Hundschalt, freie Dienstwohnung, 150
- Alterszulagen. — Baudschalt, freie Dienstwohnung, 150
- Alterszulagen. — Ballau,
Kr. Biesbaden, 1380 - Grundgehalt, freie
Dienstwohnung, 150 - Alterszulagen. — Kathal Rehrerssellen Callabanien. thol. Lehrerftellen: Goldbaufen, Ka-thol. Lehrerftellen: Goldbaufen, Kr. Besterburg, 1100 & Grundgehalt, freie Dienst-wohnung, 150 & Alterszulagen. Flors. Teim, Kr. Wiesbaden, 1200 & Grundgehalt, 300 & Mictsentschädigung, 200 & Alterszu. Ingen.

Bicobadener Bereinemeien.

Sonntag nahmen die Ligamettspiele ihren An-jang. Von Wiesbadener Vereinen beteiligten sich der Wiesbadener Ausball-Nub "Germanna" und der "Sport-Verein". Da diese beiden Vermenne in verschiedenen Bezirken spielen, so werden im Laufe dieser Saison nicht nur alle ersistlässigen Vereine von Frankfurt und Bodenheim, sondern auch von Janou und Offenbach den beiden Wies-badener Vereinen dier gegenüberstehen. Sämt-liche Spiele finden auf dem Sportplat an der Sportverein-Bicobaben. Bergangenen

Frankfurterstraße statt. Die Rannschaften bes Sport-Vereins hatten am bergangenen Sonntag ausgesprochenes Bech. Die 1. Rannschaft verlor gegen Frankfurter "Britannia" infolge ungwedmagiger Aufftellung mit 3:1, obwohl Sport-Berein im Gelb überlegen war und Granffurt fai mabrend ber gangen Spielbauer bedrangte. Di 2. Mannichaft spielte gegen Franksurter Ger-mania 2 in Franksurt mit 5:8, während die 3. Mannichaft gegen ihren förperlich weit überlege-man Aberes zur der Abertage bei die bertege nen Gegner nur ein Refultat bon 1:5 beraus. brachte. Kommenden Conntag fpielt die 3. Mann. ichaft gegen die 3. der "Frankfurter Kiders" in Frankfurter Kiders" in Frankfurter Kiders" hier auf dem Sportplat, während die 1. Mannschaft nach dem Spiel der 2. Mannschaft nach dem Spiel der 2. Mannschaften, dem Frankfurter F.-C. von 1902, einem dialten, dem Frankfurter F.-C. von 1902, einem dielleicht noch garteren Gegner wie "Britannia". gegenüberfieht. Der Beginn ber Spiele wird noch befannt gegeben.

-Stenotadingraphenverein "Engidnell". Am Donnerstag fprach Redafteur B. G im Stenotachtgraphifchen Berein "Engidnell" über "ftenogrophische Beftrebungen ber Reugeit". 1&trundiger Rede fchilberte ber Referent Die ftenographifden Ginigungsbestrebungen. In ber Distuffion fprachen bie herren Firmer, Wagner und Schitthof. Gin neuer Rurfus in Steno-tadingraphie beginnt am 6. Offober, abends 9 Uhr, im Bereinslofal.

Theater, Rongerte, Bortrage.

Bathella-Theater. Muf bie morgen Conntag fiattfindende Radmittags-Berftellung wird nochmals aufmertfam gemacht. Bur Mufführung gefangt Lebars umverwifilide Operette "Die luftige Bitme". Die Titel rolle fingt Graulein Paula Gelbern bom Grantfirter Opernhaus als Gaft, ben Danilo fpielt herr stiemich, die Borfiellung geht bei gang fleinen Preifen in Szene

Boltotheater. Deute Connabenb, tommt gu fleinen Breifen "Der Streif ber Schmiebe" unb "Die Sochaeite reife" jur Muffahrung. Der Conntag bringt gret Boffen und gwar nochmittags 4 Uhr zu fleinen Breifen "Einer bon uni're Beut," unb abenbe "Das Mabel ofine Gelb" mit Fraulein Margarethe Camm in Der Zitefrolle. Am Montag tit eine Bieberhotung ben "Die beutichen Klein-tiabler". In Borbereitung befindet fich Raimunds "Ber-ichwender" und Bolifs "Besciofa".

Theater Der Bodie.

" Adnigliche Schaufviele. Sonntag. 4., Ub. C: "Der Greifchip", Unt. 7 Upr. Montag. 5., Ub. D: "Either"— "Demetrins", 7 Uhr. Dienstag, 6., Ub. U: "Wabame Butterfly, 7 Uhr. Mittwoch, 7., Up. B.: "Wiba", 7 Uhr. Donnerstag, 8., (außer Abonnement, Gafirbiel Bita Gacchetto:) "Die Stumme bon Portici", 7 Uhr. Freitag. 0., 215. C: Sum erften Male: "John Gabriel Bertmann" 7 Uhr. Cambtag, 10., Mb. D: Gaftfpfel Rifa Cacchetto Obrifd-bramatifde Tangboeffen bon Rita Sgedette, 7 Ubr. Sonntag, 11., (auber Abonnement): "Lobengein", 6.30

* Besdens-Theater. Conntag. 4. Oftde., 1/4 libr nadmittags: "Simfon", 7 libr adendo: "Der Hackbeuris". Montag. 5., 7 libr: "Die Schmagler". Dienstag. 6., 7 libr: "Dez Zeufel". Dannerstag. 8., 7 libr: "Die Staue Mand". Freitag. 7 Uhr: "Der hochtourift", Camstag, 10., 7 Uhr: Branfführung: "Bater Bufunbus".

* Bollotheater. Conntag, 4. Oft., nachm.: "Giner bon unf're Leut", abenbs: "Das Mabet ohne Gelb". Montag. 6.1 "Die beutfden Rieinftabter". Dienstag, 6.: "Die Unna-Gife". Mittwoch, 7.: "Das Middel obne Gelb". Donnerstag, 8.: "Der Beiter". Greitag, D.: "Ciner von unf're Leut". Camstag, 10.: "Die beutfchen Riein-

* Belballe-Theater. Montag, S. Cttober und folgenbe Inge: "Die Dollarpringeffin".

Die Woche im Rurhaus.

Das Brogramm ber befonberen Beranftaltungen ber naaften Boche ber Aurberwaltung fieht bolliftabig im Beichen bes Richard Straus-Muffleftes. Um Dienstag, bormittags 11.30 Uhr, finbet im fleinen Saale ber Bertrag bes herrn Sans Georg Gerbarb über bie in bem am Abende 8 Uhr im großen Soale flatifinbenben Rummermufit-Abend gur Mufführung gelangenben Straufifden Berfe flatt, Um Mittrood ebenfalls um 11.30 Uhr: Bortrag und abends 8 Uhr: 2. Orchefter-Kongert, Um Samstag wieder um 11.30 Uhr: Bortrag und abends 8 Uhr: das 3. lepte Orchefter-Kongert, Der Sonntag bringt gu bem ermäßigten Gintrittspreife bon nur 50 5 am Rochmittag ein großes Gartenfest mit Doppel-Rongerten und abenblichem großen Generwert.

Tagesanzeiger für Cametag.

Rgl. Schaufpiele: "Der Biberpels", 7 um. Refibengibeater: "Der Bochtourift", 7 libr. Bollotheater: "Der Streif ber Edmiebe" - "Die Sodiseitereife".

Balballatheater: "Die Dollarpringeffin, 8 Hbc. Rurbaus: Mailcoad-Ansfling 3 Uhr. - Ronzerte 4

Diophon-Theater: Zaglid geoffnet ben 4.30 bis 10 Uhr; Countage bis 11 Uhr.

Rongerte taglio abenbo: Deutfder Sof Sriebridebot - Canfa-Botel - Do. tel Raiferbof - Dotel Monnenbof Balelt-Botel - Dotel Bring Ricoles -Balbalta-Reftaurant - Cafe Daboburg.

Kunitausitellungen.

.

Die Mubftellung Mit-Jahaniider Runft im Bied-Babener Rathausfente wird nach Mittellung ber Bieb fabener Gefellicaft für bilbenbe Runft um ocht Tage berlingert. Der ungewöhnliche Reichtum an felbenen Schaben bat in ber lebten Beit bas Intereffe immer weiterer Rreife erwedt. Berfagen boch unfere Mufeen, mit Ausnahm bes hamburger, auf biefem Gebiete fatt gang. abolice Gelegenheit, Die Bunber japanifden Runftfleibes an Arbeiten aus ber beiten Beit und aus foft allen Biveigen ber boben und angewandten Runft fennen gu fernen und ertverben gu tonnen, wird baber ben meiften tobalb nicht mieber geboten fein. Celbft bas nur Genuf fuchenbe Muge wird bier ffunbentange Unterhaftung

Gaferie Banger, Miebbaben, Quifenlitafte 9. Ren unbgeftellt: B. Robling, Binmenreigen, B. Tieb-ien: hubnerhof, Kampfenbe habne im Winter, Derbit-mergen, Ber ben Witishaus, In Erwartung, Enten im Schaltenbufel, habnenfambf, hunbebortelt, hund im

Buffer, Binterfanne, Ammernte, Rubenbe net im Garien, Enten am Ufer, Enten im Gollf, Enten im Robr, Rarrenfoimmet, Gisbar, Bunbeftigge, Schnee fuhrwert, habnenfannt, bubner im Regen. Bur bas Jabe 1909 gelöfte Momnemenis haben bon jest ab Giltigleit.

Die 10. Jahresausftellung ber Franffurier Runftfer findet bom 8. Robember bis 6. Desember be. 36., im Runftberein ftatt. Unmelbung bat bis fpateftens 23. Oftober, Ginfleferung ber ungemelbeten Berte bis 27. Df. tober gu erfolgen. Die alles nabere befagenben Ming-Gellungspapiere find burch bas Cefretoriat bes Stunite berring erhältlich.

Das Raffauer Land.

Ziegenzucht in Nasiau.

Die Biege ift als landwirtschaftliches Rute tier erft foat gur Geltung gefommen, wenig beachtet führte fie ein fummerliches Dafein in armfeligen Gelaffen beim armen Arbeitsmann, ber für eine Ruh fein Gutter batte, ber Milch aber für feinen notdurfrigen Saushalt febr benötigte. Für Berbefferung ber Bferbe., Rind. viele und Schweinegucht murben alljährlich Taufende aufgewendet, aber an die Ruh des armen Mannes bachte niemand. Und boch hat biefes bescheidene Aleintier auf sozialem Gebiete bie größte Bedeutung. Bird boch ber Wert der Biegenmilderzeugung in Deutschland auf Millionen Mart, Die ber Fleischerzeugung auf 14 Millionen Mart geschäpt. Was Diese Gummen im Hanshalt bes lleinen Mannes zu bedeu-ten haben, braucht wohl nicht naber bargelegt gu werben. Unfere Landgiegen waren, ba fich um ihre Bucht eigenflich niemand fummerte, burch forigefente Bugucht und andere nachteilige Umftanbe in ihrer Leiftungofabigfeit foweit beruntergefommen, bag die Landwirtschafte-fammer begiv. ber Berein naffauischer Landund Forftwirte, als er 1893 auch bie Forberung ber Biegengucht in die Sand nahm, bor allem auf Bufuhr neuen Blutes bedacht fein mußte. Sie wählte, bem Beispiele Deffens folgend, gur Ginführung eine Raffe, die fich durch Anspruchs-lofigfeit und reiche Mildergiebigseit gugleich andzeichnet, die horn lose weiche gugleich auszeichnet, die horn lose weiße sonn nendie ge. Die erste Einsuhr erfolgte direkt aus der Schweiz, und die ersten Zuchtstationen wurden zu Wildsachsen, Westerdurg und Alpenrod eingerichtet. Bald folgten weitere Stationan, und das Hauptgewicht auf eine richtige Bochfaltung gelegt werden mußte, entstanden im Bezirk der Landwirtschaftskammer nach und nach über 100 Vollstationen, die den ann und nach über 100 Bodfiationen, bie bon gang unberechenbaren Borteil für die Debung ber naffauischen Biegen-sucht geworben find.

Eine Zusammenftellung ber Dedresultate aus bem Jahre 1902 weift nach, bag in biesem Jahre allein 7000 Ziegen gebedt wurden. Um bie Aufrechterhaltung der getroffenen Magnahmen auch für spätere Jahe zu ermöglichen, wurden denn besondere Ziegen zu cht bofe errichtet durch Einstellung von Original Sanenziegen und Böden. Die letzte Viehzählung (2. Dez. 07) ftellte für ben Kammerbegirt einen Ziegenbestand bon 62 589 Stud fest (gegen 66 909 im Jahre 1904). Welchen gewaltigen Wert diese Tiere re-präfentieren, geht schon daaus bervor, daß Land-rat Buchting in Limburg den Wert der Ziegen seines Kreises allein auf 250—300 000 Mt. schapt. Infolge des wachsenden Berftundniffes für ben Bert der Ziegen und der Ziegenzucht haben sich in den letzten Jahren zahlreiche Ziegen zuch die vereine gebildet und unter Leitung des Landrats Büchting am 8. Februar d. Is, zu einem "Berband" (mit Anschluß an die Landwirtstander) vereinigt. Diesem Berbande geschreit geschaftstammer) vereinigt. Diesem Berbande geschreit geschaftstammer) horen außer ben 16 Orisbereinen mit 638 Mitgliebern bes Limburger Rreisverbanbes (Borjisender Landrat Büchting, die Ziegenzuchtvereine zu Steeden mit 44. Wirges mit 45, Praunseim mit 68, Edenbeim mit 54, Oorman mit 37, Löer-rad (Frankfurt) mit 52, Weidenhausen mit 55, Sectooch (Frankfurt) mit 138, Nasiätten mit 80, und Raffau mit 58 Mitgliedern an. Roch nicht angeschlossen waren zu Ansang des Jahres die Biegenzuchtbereine zu Hofbeim mit 69. Bom-mersheim mit 47 und Gonsenheim mit 82 Mitgliebern. 3mede weiterer Foberung ber Biegen-gucht feste die Landwirtichafistammer auch fur Das nachite Jahr wieber Die Gumme bon 7000 .40

in ihrem Saushaltsplan. Dant ber getroffenen Mahnahmen in betreffs ber Anlage gwedbienlicher Ställe, eine befferen Welterung und Bilege ift die Milchleiftung ber Ziegen im allgemeinen bedeutend geftiegen und fann noch gesteigert werden. Durch jahrelange Erhebungen hat Dr. G. Bilddorf nachge-wiesen, daß die Sanenziege nach dem Rammen 4—6 Liter Wilch töglich liefert und daß das Jah-resquantum bei nur einmaligem Lammen auf 800 Kilogramm im Durchschnitt angenommen

800 Kilogramm im Durchschnitt angenommen werden kann.
Größere Förderung und Sebung der Ziegenzucht verspricht man sich von der Erichtung besonderer Weidepläte und mustergiltiger Ställe.
Maßnahmen wie sie z. B. in jüngster Zeit vom
Ziegenzuchtverein in Deben dei Limburg getroften worden sind. Der dort gebaute Bockstall diene
ber Unterbringung der dem Zuchtverein gehörigen
Vöde. Er befindet sich außerhalb des Ortes und
dürfte eber für eine Silla als für das gehalten
werden, was er ist. Zur Errichtung des Stalles,
bessen haben erstellung rund 4000 M betragen hat,
bewilligte der Minister für Landwirtschaft eine
Stallgebäude gehören 160 Ruten Land als Weide-Stallgebäude gehören 160 Auten Land als Weibe-und Tummelplat für die Böde und die Jung-tiere des Bereins; außerdem find ein besonderer Sprungraum, eine Juttersammer und eine Woh-nung für den Wärter berhanden; die Boden-räume über den Stallungen dienen zur Aufberäume über den Stallungen dienen zur Anfbewahrung des Nauhfutters. Ein charafteristisches Gepräae verleibt der Anloge eine Felsaruppe in der Rähe des Stalles, die von den Böden mit Borliebe erslettert wird. Ein sleiner Bach bieter den Weidetieren fortwährend frisches Tränt-wosser. Wenn diese nustergiltigen Einrichtungen allseitige Nachabmung und die von der Land-wirtschaftstammer und den Bereinen siets ge-gebenen Winke und Anregungen Besolgung fin-den, dürste auch in Rassau, die so lange darnie-berliegende Ziegenaucht zur vollen Wilke und die "Nuh des armen Nannes" endlich zu dem An-ssehen gelangen, das sie mit Recht verdent.

Agricola.

D. Biebrich. 3. Oft. Seute Morgen ber dwand unter Mitnahme eines großeren Geldbetrages ein in einer Birtichaft Biesbabenerstraße beichöftigtes Dienstmadden. Tas Madchen wurde am Bahnhof Wiesbaden von ber Boligei verhaftet. - Gegen ben Anecht hermann Sarter bat bie Ginaisanwaltichaft wegen Diebitable Stedbrief erlaffen. - Der Dachbedergeselle Joh. Horchler, welcher fürg-lich hier einen Diebstahl beging, wird stedbrief-lich berfolgt. — Die Gheleute Johann Wichel, Sabrifarbeiter gu Biebrich, und Statharina geb. Beder haben Gutertren nung vereinbart.

Erbenheim, 3. Oft. Morgen Conntag, ben 4. Oftober, findet unfere Rachtirchweih ftatt. In ben Galen, in welchen feine Tang-mufit ftattfindet, werben gutbesehte Musit-fapellen und Komifer für Unterhaltung forgen. Bor einigen Zagen bertaufte ein biefiger Sandler einem auswärtigen Manne ein Pferd Geftern brachte es ber Mann nach hier gurud und ftellte es in den Sof des Sandlers mit bem Bemerten, er hatte das Bferd für fehlerfrei getauft, mas es aber nicht fei. Der Sandler ja bas Pferd auf Die Strafe, bis es ichlieglich ber Mann auf Zureben ber Boligei wieber einfing und mitnahm. Die Cache wird ein gerichtliches Nachspiel haben. — Zu dem Bezirksiag der Fr. Feuerwehren am Sonntag, den 4. d. M. in Plörsheim entsendet die hiefige Wehr 9 Delegierte. — In einer am Montag stattgehabten Berfammlung der Mitglieder der Gemeinde. Arantenberficherung unter bem Borfit eines Regierungsaffeffors wurde bie feitherige Staffe in eine "Gemeinsame Ortstrantenlaffe" umgewanbelt. 213 1. Borfibender wurde Georg Som berger, als 2. Borfibender Rart Julius Roch gewählt. Renbant ift Georg Beinrich Chrift, Schriftfubrer Bilbelm Rrug, Beifiber Rarl Sauger, Beinrich Stern und Aug. Bechtolb. - Gegen ben Schreinergefellen 30b. 2. Aulbad hat die Staatsanwaltichaft Etedbrief erlaffen wegen Rorperverlegung

§ Bierstadt, 3. Oft. In der gestern abend stattgehabten Situng des Festausschuffes zur Feier des goldenen Jubilaums des Mannergefangbereins "Grobfinn" murbe u. o. befchloffen, ein brittes Runbidreiben mit etnem Fragebogen an, Die einzelnen Bereine gu Das Feft wird unter bem Proteftorate des Königlichen Landrates, Kammerherrn von Seimburg, fieben. Rach verschiedenen wich-tigen Mitteilungen und Beschliefen dankte der Borfitsende des Reitausichuffes für die rege Beteiligung ber Mitglieber an ben Berjammlungen und erstattete Bericht über die Tätigkeit der verschiedenen Ausschüffe. Seitens der Finang-tommission wurde eine Sammlung veranstaltet, Die icon jest einen aufehnlichen Betrag ein-brachte. Im Laufe ber nachften Boche finden wiederum berichiebene Gigungen ftatt.

h. Rambods, 3. Oft. In bem Ronfure berfahren über bas Bermogen bes Maurermeifters Bilbelm Beder bier ift Golugtermin auf ben 17. Oftober 1908, vormiitags 11 Uhr, bor bem Rgl. Amisgericht gu Biesbaden be-

* Aus bem Rheingau. In biefem Serbit ha-ben bie Landwirte bei ber Ernte der Feld-und Garten erzeugniffe viel Mühe und Arbeit. Durch ben anhaltenden Regen im Angust und die barauf folgende Trodenheit ist ber Boben fo fest wie eine Tenne geworben, was jest namentlich auf ichwerem Aderboben beim Ansmachen ber Ractoffeln, ber Runteln und Buderrüben unangenehm empfunden wird. Bo man es nicht vorgieht, beim Ausmachen ber Erzeugniffe ben Bflug gu benugen, ba ift man genötigt, mindeftens boppelte Geratichaften mit binauszunehmen, wenn man nicht Gefahr laufen will, jum Scharfmachen ober gur nötigen Repa-ratur ben Rarft und Sade die Arbeit mehrmals am Toge unterbrechen gu muffen. Im übrigen ift bie Aelbarbeit bei ber herrlichen Berbftwitterung ein wahrer Genuß für ben Landmann, Buba bas Ergebnis ber Ernte burchtveg ein gufriebenftellenbes ift.

gieberwalluf, 3. Oft. Die Cheleute Ru-fermeifter Fiedrich Bolts beimer und Rlara, geborene Ries, haben die Berweltung und Rutniegung bes Mannes am Bermogen ber Frau

ft. Sattenbeim i. Ribg., 3. Oft. Bum 1. Domber ift ber Boftichaffner Steinheimer als Oberpostichaffner nach Frantfurt Countag findet bas Rirchmeibfest bier fatt. Dasfelbe ift ber

ichonen Lofalitäten wegen ftets gut besucht. & Binfel, 3. Oft. Die Chelente Konrad Seinemann und Frau, geb. Riebel, werben von ber Staatsanwaltidift wegen gewerbsmäßiger Beblerei ftedbrieflich verfolgt.

= Rubesheim, 3. Oft. Oberforfter Bonfe iit bom 1. Ottober b. 36. nach Sigmaringen berjept und ist vom 1. November d. Is, ab die Ber-waltung der Oberförsterei Rüdesheim dem Oberförfter Groß, bisber in Reuftabt, Regierungs-begirt Raffel, übertragen tworben. m. Braubach, 3. Oft. Die Gtelle bes Burg.

führers auf ber "Marfsburg" wird in aller Rurge frei und foll neu befest werben. Auch wird ber feitherige Baditer ber Burgichenfe gurudtreten, jo bag auch bie Wirticaft bafelbit neu gu verpachten fein wird. Wie verlautet, foll jeboch bie Birtichaft auf ber Burg nicht mehr wie feither auf Rechnung ber Bereinigung gur Er-haltung beutscher Burgen, sonbern auf bie bes neuen Bachters betrieben werben. Die Burg im Laufe bes Jahres bon vielen taufenb Fremben befucht worben. Auch jest noch, in porgeriidter Jahresgeit wird biefelbe immer noch aut befucht. - Der feit Erftelung ber elettri iden Bentrale hier tätige Betriebsführer Stohinger bat am 1. Oftober feine Gtelle

aufgegeben. Sein Rachfolger ift Ingenieur De-tron aus Audwigshafen.

— Langenschwatbach, 3. Ott. Die Eheleute Zinnmermann Julius Christian Schauß und Bertha, geb. Löw, von Kettenbach haben G.

tertrennung bereinbart. m. Riebernfaufen, 3. Oft. Berr Bahnhofd. affillent Großmann bier ift mit 1. b. Dis. an Die Gilgutabfertigung nach Franffurt a. D. berfeht. - Mit bem neuen Binterfahre plan wird ber biober nur Conn- und Felertogs bon Biesbaben 11.15 Uhr abends nach bier

Samstags gefahren. — Unsere Landwirte haben ihre Kartoffelernte ziemlich beenbet. Die Er-träge find nur mittelmäßig; doch ist der Preis

berielben niedrig. Die Gemeinbefor fteritelle in der Roniglichen Oberforfterei sterstelle in der Koniglichen Oberforfetei Wärsdorf, mit dem Bohnste in Bürges, Kreis Limburg, gelangt mit dem 1. Januar 1909 zur Reubesehung. Mit der Stelle, welche die Wal-dungen der Gemeinden Würges und Walsdorf mit einer Größe von 856 Heltar umfaßt, ist ein Jahreseinkommen von 1000 K, steigend von der endgültigen Unftellung ab von brei gu brei Jahren um je 100 N bis jum Söchitbetrage von 1800 M, berbunden. Bewerbungen find bis jum 20. Rovember b. 38. an die Ronigliche Oberfofterei Borsborf zu richten.

4 Bom Befterwalb, 2. Oft. Mit bem 1. Cl-

tober find in hiefiger Begend eine Reihe bon land. Lebrerftellen wieber ordnungs. mafija befeht worden. Tropbem gibt es noch Lehrerftellen genug, die it ber 5 Jahre ber-wai it find; man behilft fich ba notburftig mit einem Radmittags-Unterricht. Charafterififch an den guftandigen Rreidschulinfpettor. Er fchrieb biefer Tage: "Berichten Gie an die Rgl. Regierung, daß wir dringend einen Lehrer brau-chen, es ift teine Bucht mehr in ben Rindern, und fie lernen auch nichts; bas fagen alle Leute!" Man vergleiche bagu alle bie Magnahmen, Berordnungen und Bestimmungen, welche nichts meniger als anreizen jum Lebrerberuf, fo bag bie Braparandenschulen über fparliche Meldungen

Aus den Nachbarlandern.

E. Mains, 8. Oft. Spielenbe Rinder fan. ben geftern Radmittag auf bem Spielplat an der Dechtsheimer Straße unter Laub verstedt ein neugeborenes Kind (Knabe) im Al-ter von eiwa 14 Tagen. Die Kinder benachrich-tigten sosort Passanten von dem Funde. Diese brachten ben Gaugling, ber noch lebte, nach bein naben Alicenheim, wofelbit ihm bie erfte Silfe guteil wurde. Bon einem Arbeiter wurde hierauf bas Kind nach bem Rochushofpital gebracht. Es ift befleibet mit einem wollenen Jadchen, Binbel, Rabelband und war in ein Tuch einge-hullt. Die Mergie find auf Grund ber Befleibung ber Anficht, bag bas Rind in ber Entbin-bungsanfialt jur Welt fam. Das Rieine fann erst einige Stunden vor seinem Auffinden im Laub versiedt worden fein. Die Aerzie glau-ben nicht, das Rind am Leben erhalten zu

of Weifenau, 3. Oft. Gin hiefiger Feldhuter fpielte geftern mit feinem sjährigen Enfelfinde, dem Anaben Sch. Gelter. Dabei legte er ichergend sein gelabenes Alobertgewehr auf den Knaben an. Plöplich ging bas Gewehr los und die Schrotladung traf ben Kleinen. Das lebensgefährlich verlette Kind wurde nach Mainz ins Rodjusipital gebracht, wo es fofort einer Operation unterzogen werden mußte.

• Reuwieb, & Oft. Das Abturnen ber

Turngemeinde, verbunden mit Breisturnen, nahm einen gunftigen Berlauf. Es er, rangen bei ben aftiben Turnern ben 1. Breis Gmil Schreiner mit 125 Buntten, 2. Breis Bilb. Schneiber, 4. Breis Bilb. Schuhmacher. Bei ben Boglingen erhielt ben 1. Breis Louis Schreiner mit 123 Bunften, 2. Breis Robert Cohardt mit 119 Buntten, 3. Breis Rarl Grund, 4. Breis Frin Belb, 5. Breis Rarl Bog. Die Breife find auf einige Zage bei Deigermeifter Raab, bier, ausgestellt,

Die Welt por Gericht.

Urfunbenfälfdung.

In ber geftrigen Schluffigung ber biesjahrtgen britten Schwurgerichtsperiode vertrat Affef. for Dr. Eich die Anflagebehorbe. Es ftand Berhandlung an gegen ben Taglöhner Beinrich &. und ben früheren Schloffer jest Fuhrfnecht Bein-rich St. zu Biesbaben wegen Urfundenfalfchung. Durch Loos wurden folgende herren als Ge-ichworene gewählt: heinrich Kramer, Dr. Maffenes, Theodor Sattemer, Bilbelm Benber, Dr. Bobewig, Rarl Lubwig Schneiber, Bilbelm Ungebeuer, Alfred Kreifcmar, Ludwig Jetel, Anton Aleines, Bermann Gieber, Subert Solg. Die übrigen Geichworenen murben, nachdem ber Borfibenbe ihnen für ihre Mittvirlung gebantt hatte, entlaffen.

Der Taglobner Beinrich R. und ber Juhr-fnecht St. befanden fich im Juni in Not. R. ift mehrmals vorbestraft. Bor Jahresfrift fland er auch bor bem biefigen Schwurgericht; er hatte die nämliche Tat wie bente begangen und murbe bafür gu 9 Monaten Gefangnis berurteilt. Im 31. Juni, nachbem R. faum berbugt batte, falfchte er in Gemeinschaft mit St. Quittungen ber Berufsgenoffenichaft und ließ fie bei ben guftanbigen Boligeifommiffaren amtlich beglaubigen. Darauf tonnte bie Ausgablung, die auf bem Hauptpostamt ge-schieht, erfolgen. Sie gelangten fit ben Besith von M 20, 30 und 17,75, von dem R. dem St. 10,15 . abgab und das andere für fich behielt.

Die beiben Boligeitommiffare, welche bie Ilnterfdriften beglaubigt batten, mußten bie trage erfeben. Die Berbandlung nahm eima brei Stunden in Anfprud. Die Geichworenen bejahten Die Schuldfrage. Das Urteil lautete gegen R. auf 15 Monate Gefängnis, Die als Jufabitrafe auf ein Jahr Gefangnis gufammengegogen wurde, augerbem 5 Jahre Ehrverluft; gegen Gt. auf 6 Monate Gefangnis.

Nachdem ber Borfibende Landgerichtsbireftor Reigert ben Gefdworenen gebanft batte, wurden biefelben entloffen und die britte Schwurgerichtsperiobe geichloffen.

Der Fall Grebe vor ben Gefdworenen.

nn. Darmftabt, 2. Oftober 1908. Der vielbesprochene "Fall Grebe", ber im borrigen Frühjahr in Offenbach anigebedt murbe, und ein fehr unerfreulides Bilb auf Die Binangberwaltung biefer Ciabt warf, weil er eine lange Reihe forigejester Unteridlagungebende Berfonengug auch Mittweds und gen ftabtifder Welder burd ange.

ftellte ftabtifche Beamte gutage for-Schwurgericht ber Probing Startenburg feinen Abichluft. Der 1845 in Offenbach als Cohn bes ruheren Stadtrechners bafelbit geborene Bil helm Grebe war angeflagt und geständig, sich seit einer langen Reihe bon Jahren ber Unter-ichlagung ihm anvertrauter städtischer Gelber und ber Berbedung bieser Unterschleise durch unrichtige Buchführung ichulbig gemacht

Der im Dienfte ber Stadt Offenbach ergraute Der im Dienste der Stadt Offendam eigender Angeslagte war ichon mit Vollendung seines 14. Lebensjahres in städtische Dienste getreten und am 1. August 1876 als Stadtrechner verpflichtet worden. Mit dem Aufschwung der Stadt wuchs auch die Arbeitslaft des Stadtrechners, es wurde ihm eine ganze Anzahl weiterer Kassen übertragen, so die Gymnasial- und Realichultasse, die Normalbung berichtigener Sis-Ditwentaffe, die Berwaltung berichiebener Stif-tungen etc. Grebe fab fich infolgebeffen genö-tigt, berichiebene Silfstaffen eingurichten, die bon feinem Sohn Abolf Grebe und dem Gehilfen Dammel geführt murben. Die Abichluffe biefer Silfelaffenbucher übertrug ber Angetlagte bann in fein Sauptbuch, durch welches mithin famt. liche Rednungspoften unter feiner alleinigen Berantwortung liefen. Bu ben vorerwähnten Raffen gehörten auch zwei fraatliche Raffen, und aus biefem Grunde unterftanden Grebes Gefamtfaffen ber Brufung burch bie Grobbergogl. Dberrechnungstammer, Die auch in ben Jahren 1888, 1889, 1895, 1901 und 1907 Bifitationen

Obwobi Grebes Unterichlagungen eingestanbenermagen bis 1883 gurudbatieren, veritand er es itets, die Entbedung burch geschidte Manipulationen gu verhuten. Erft die Bifitation im Robember 1907 führte gur Entbedung eines Tehlbetrages von 18 000 .K in ber Kaffe Grebes und die weiteren Rachforschungen ergaben, daß ein weiterer Fehlbatrag von 47 000 . W vorhanden war, ben er bisber durch faliche Bindtouponbudungen verbedt batte. Ferger wurde noch ein Manto von 14 000 M aufgefunden, jo bag bas Gefamibefigit auf 79 870 M berechnet

werben mug. Der Angeflagie, bem bon ben Beugen ber beste Leumund ausgestellt wurde, gab zu seiner Entschuldigung an, er habe mit seiner finderrei-den und insolge der mangelnden Birtschaftlichfeit feiner Frau mit 3200 M bon 1876—1884 und dann mit 4200 M bis 1890 nicht austommen fönnen und fei genötigt geweien, ca. 1500 . all-jährlich aus ber Stadtfaffe zu entnehmen. Die "unständigen Einnahmen" aus Stragenbautoften etc. feien nie tontrolliert worben; ber mit ber Ruhrung bes Rontrollbuches beauftragte Stabtperordnete habe die Gintragungen ftets nach ben ihm bon Grebe gemachten Angaben und Belagen

Da ber Angeflagte geftanbig war und mit tranenerstidter Stimme reumutig jede ge-wünschte Austunft gab, ihm auch durch die Di-fenbacher Migwirtichaft die günftigfte Gelegenbeit zu berartigen Unterschleifungen geboten wurde, beantragte Staatsanwalt Soos felber bie Bewilligung milbernder Umftande. Berteibiger Justigrat Brentano hatte alle gugun. iten bes Angeklagten fprechenden Umftanbe annen des Angeriagien ipregenden inniande angeführt und namentlich gegen die Berhängung von Ehrverlust gesprocken. Das Urteil des Gerichts sautete auf 2 Jahre 8 Wonate Gefängnis, abzüglich 7 Monate sir Untersuchungshaft. Auch von einer Strafe auf Ehrverlust wurde abgesehen, trasdem der Staats anwalt 3 Jahre 6 Monate Gefängnis und 5 Jahre Ehrberluft beantragt hatte. Der Angeflagte nahm bie Strafe fofort an.

Renes aus aller Welt.

@ Gulenburgs Buftanb. Der Berausgeber ber Allg. Berl. Korr. weilte in biefen Tagen auf bem Schloffe Liebenberg, wo er eine langere Unterredung mit der Fürftin Gulenburg hatte. Die Fürftin teilte ibm mit, daß bei ihrem Manne eine völlige Erichlaffung aller Lebens. frafte eingetreten fei und biefer bie Lagerftatte, auf die man ihn bei ber Beimfehr gebettet, feitber noch nicht berlaffen habe. Die gurftin fagte, bag bie Rachricht, für ben Fürften fei in ber Schweig eine Billa gemietet worden, erlogen fei. Rur wer den hilflofen Zuftand bes Fürften tenne, bermoge die ung gang gu ermeffen. Bis Beibnachten fei an einen Domigilmedfel gar nicht gu benfen. Dann allerdings werbe ber Gurft einen Aurort auf. fuchen muffen, um noch einmal fo weit bergeftellt zu werden, daß er eine Berhandlung über-fteben tann. Es wurde jedoch ein Ort gewählt werben, beffen Lage auch nur ben Gebanten an einen eventuellen Fluchtverdacht völlig ausfollenft. Der gurft, mit bem ber Berichter-fatter auch fprach, machte auf Diefen ben Ginbrud eines bollig berfallenen Greifes.

@ Die Sanauer Diamantidleifer. nauer Sandelstammer hat an ben Reichstangler bas Erfuchen gerichtet, bafür Gorge tragen gu wollen, bag bie Diamanten, Die ber Staats. fefretar bes Reicholonialamtes bon feiner Gtudienreife nach Gubweitafrifa bem Raifer mitgebracht bat, jum Schleifen nicht auslandischen Firmen übergeben werben, fonbern bag biefe Arbeit Sanauer Diamanifchleifern übertragen merben moge.

@ 3mmer bie Liebe! Gin Liebespaar berfuchte in einem Sotel in Flen Sburg gemein-fant aus bem Leben gu icheiden. Da. Madden ift tot, ber Brautigam leicht verleht. Das Motib gur Tat ift berweigerte Che. Die beiben jungen Leute find aus Riel.

(Der "Bauptmann bon Stopenid" und Schubmacher Bilbelm Boigt weilt feit bem 29. Geptember in bem Balbreftaurant Jagerhof on ber Landftrage Duisburg-Millbeim (Rubr) Wie es heißt, will er seine angegriffene Gesundbeit wieber fraftigen.

Deter hoben Grochheffelober Gifenbahnbrude in Minden berabgefturgt hat fich ber 19 3ahre alte Ohnmafigit Alfred Araus; er fching auf fteiniger Stelle auf und blieb tot liegen

@ Barieval wieber flügge, Bie ber "Borien-Conrier" erfahrt, find bie Arbeiten an bem Barfewalluftidiff jent foweit vorgeidritten, baf es am 8. Oftober flugbereit fein wird. Bon Enbe

nadifter Bode ab werben alfo wieber Mufftiege unternommen werben fonnen unb es fonnen bann aud bie Brobefahrten behufe Uebernahme burd bie Militarbehörben gur Erlebigung tom.

Sefahren ber Bergarbeit, Auf ber Giefche-Grube bei Beuthen D.-G. (Raifer Bilbelm. Schacht ereignete fich ein gewaltiger Rob. belm Schacht ereignete sich ein gewaltiger Noh-lenabsturz, wobei ein Bergmann getötet und mehrere verlett wurden. — In Bochum wurde gestern morgen auf der zweiten Sobie des Flöt-zes Sonnensichein der Zeche Victor 1 und 2 drei Gesteinshäuer bei Sprengungsarbeiten von ei-nem vorzeitig losgehenden Schuß berrascht. Der Schiehmeister Deutschmann war sofort tot, ein häuer wurde schwer, ein anderer leicht bere

Lette Drahtnachrichten.

Die beutiden Micter.

Stuttgart, 3. Ott. Muf bem bier flattfindenden 9. Berbandlag deutscher Mieterbereine iprach Gemeinderat Rettich-Stuttgart über die Stuttgarter Bohnungsberhältniffe und bas Bohnunge. amt. Er zeigte Die gunftigen Erfolge bes Wohnungsamte und befürivortete beffen tiusbau burch den Rachweis einzelner Zimmer und die Schaffung eines Einigungsamtes für Streitigfeiten groijen Mietern und Bermietern. Es murbe eine Rejolution angenommen, in ber bie Mieterbereine aufgeforbert werben, bei ben ftabtifden Behörden behufs Einführung von Wohnungsamtern Eingaben gu maden, geeignetenfalls die Sausbefiper gu gleichem Tun gu beranlaffen.

Die ungludliche Che.

Mülheim a, b. R., 3. Oft. Der Bergmann Deinrich bon Rolfen in Mulheim-Sthrum, berheiratet und Baten bon feche Rinbern, verübte Gelbftmord, indem er fich in feiner Wohnung erhangte. Cheliche Swiftigfeiten follen bas Motiv gur Zat fein.

Mbgefturat.

Bern, 3. Dft. Gimcon Bagnoub ift bei Rion-bag in einen 50 Meter tiefen Abgrund gefturgt. Rach bem Absturg muß er noch 2 bis 3 Tage gelebt baben. Er wurde nunmehr ale Leiche auf.

Unter Trümmern.

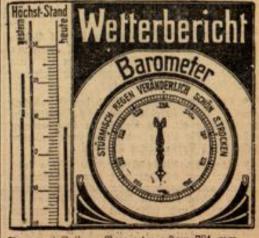
Bubapeft, 3. Oft. In ber Madarasgaffe ift eine Saraubenfabrit eingefturgt. 2 Arbeiter find tot, 28 lebenegefahrlich berlebt.

3m Rampf gegen bie Cominbfucht.

Bafbington, 3. Oft. Gine Angahl amerifaniicher Autoritäten befampfte in der gestrigen Situng bes Tuberfulofefongresses lebhaft die ageorie bes Brosessors ston, oug die Rindertuberfulofe auf ben beentben ubertragbar fei. Unter anderen führte Dr. Roal-Bennfulvanien aus, bag bie Gleichartigfeit ber Tuberfulojebagillen allenthalben anertannt fei.

3mmer friedlich . . .!

Betersburg, 3. Oft. Die ruffiide Acgierung versandte ber "Rowoje Wremja" gujolge an ibre plomatischen Bertreter eine Firtularnote, in ber er betont wird, Rugland halte es für möglich, bie Orientbahnfrage auf friedlichem Bege gu lofen und werde bie rechtmäßigen Anfpruche ber Turfei und der Ocientbahngesellschaft wie auch bie Intereffen Bulgariens ernft in Rudficht



Barometer geftern 781 mm Temp. nach C.

Borausfichtliche Bitterung für 4. Dit. von ber Dienfiftelle Beilburg: Deift beiter,

Niederschlagsbobe feit gestern: Weilburg 0, Weldberg 0, Menlich (), Marburg (), Kulba (), Wițenhausen (), Schwarzenborn (), Kassel (). Baffer. Rheinpegel Caub gestern 2.24 heute 2.21 frand: Mainpegel Hanan gestern 1.19 heute 0,00 Sahnvegel Weilburg geftern 1.14 heute 1,18

4. Ct . Connenuntergang 6.6 | Mondaufgang 8.20

Carl Müller, Wiesbaden, nur Langgasse 48 Optiker. Wissenschaftliches Institut für

Seranfinortlich für ben gefantien rebattienellen Indalt: Weichelm Globed; für ben Anzeigenteil Friedrich Weitne, beide in Wiedbaden. Drud und Berlag des Sieihabener General-Anzeigers Loud und Berlag des Sieihabener General-Anzeigers Louden Louden

Berliner Rebaftionsbare: Pant Lorens, Berlin G.B.

Hohenlohe Hafermehl

ist die einzig richtige Kindernahrung, wo Multer-milch fehlt. Es verhütet Erbrachen und Durchfall und hat sich bei anglischer Krankheit verzüglich bewährt,

Handel und Induftrie.

Die Borje vom Tage.

Berlin, 2, Oft. Der beutige Berfebr trar burd boch gradige Luftfofifeit gefenngeichnet. Die bulgarifche Ange-legenbeit, die Reuherung des Befter Clobos", daß bad bodnifche Problem auf der Tagesordnung fiede, die femage haltung ber Wiener Borberfe und die Lage bes beimifden Gifenmartteb labmten die fpefulative Tatigfeit, gumal auch ber Berlauf ber geftrigen Muslambsborfen Teine Muftrengung bot. Die Rurfe brodelten bei febr etringfügigen Umfaben größtenteils ab. Erbeblicher gaben Schiffahrtbaltien nad; bagegen fonnten Gleftrigltateafrien ihren Rurs auf Meinungofaufe weiter erhoben. Huf bem Banfenmartte erreichte bie Mbichtuddung mut bei Ruffenbant 1/4 Prozent. Babnen waren durchweg, aber nur umbebeuirnb, niebriger; Lombarben berloren 0.30 Progent. Much Mentenwerte houren nicht boll bebauplet. Auf bem Montanmarfte geftaltete fic bie Rurdberegung gang unxegelmübig; lieinen tiblidmachungen folgten ebenfolde Erbelungen. Im groben und ganzen mar ber Auroftand auf biefem Gebiete nicht erbeblich ber-Bommer bubten 1 Brogent ein, Gelfenfirchener fiellten fich um 1/4 Stogent bober. Bon Bonfen gaben im fodieren Berlaufe Deutsche Banfaftien weiter nach. Tag-liches Gelb 4 Brogent. In ametter Borfenitunde mochfe Die Mofcwachung namentlich auf bem Montanmarfte weitere Gertfdritte; auch Gleftrigitateaftien ftellien fic noch unter ben geftrigen Colletitanb.

In britter Borfenftunbe berftimmte ber Rudgang ber rollifden Unleibe infolge niebrigerer Lonboner Aurfe.

ibuftrietoerte des Roffomarftes bei ffeinent Gefcuit portviegenb febrücher. Beftfalifche Drabimerte Mitten um 1014, Brugetti erbobt.

Gripat Dietont 3 Beogent.

Brantfurt a. 31. 2. Oft. Mbenb. Dorfe. Rrebit aftien 202:30 6. Distonto-Romm, 180.— a 180:20 6 Deutide Bunt 241.20 f. Confibeufen 137.20 b. Lanberbant 111.50 b. Ctantebabn 149 .-- 6. Comburben 23.20 Sattimore 90.15 b. Liobb 82.60 a 83.50 6. Bafet-

Gelfenfirmen 193.75 b. Bbonig 181.75 b. Balbbot 319.75 0. Brown u. Berett 175.75 0. Edudert 123 .-Steaua Romana 134.50 b. Bolgpertoblungs 3nd. 153.30 b.

Ratte bon 614-614 Ubc. Liobs 83.00. Lomburden 28.35. Okomog, ben 5. Otiober, bleibt bie Ribenbhorte gefmieffen.

tober, dieibt die Abendberfe gefoldsten.

Tie Börfen des Ausfandes.
Lenden, 2. Cat., 11.50 übr dorm. 21/, Scozent Konfols 853/, dress Keichsanleibe 841/, 4 Trozent Regent inter 861/, 4 Brozent Stallitaner 703/, 5 Brozent Sdines. Unleide 103.—, 41/, Brozent Iapaner Oblig. 933/, 4 Brozent Japaner 833/, 3 Krozent Merikaner 34.—, Bortugtelen (neue) 621/4. Spanier 94.—, Abrien (unifit.) 92.—, Ottomandant 183/, Sio Tinto 695/4. Chartered 163/4. Tie Seers 133/4. Catt Mand 41/4. Goldelbe 165 51/4. Randmines 73/4. Rioffon pref. 973/4. Chicagolicibs 51/4. Randmines 73/4. Randmines 73/4.

Remport, 1. Ottober. Die unregelmäßige Galtung Londons brudte anfange auf die Stimmung. Die Bail-

flere gingen wieber mit Ungriffen bor; entfalteten je bod eine weniger lebbnite Tatigfeit als in ben Bortagen Seitens ber Kommiffignsbaufer murbe bie Bare in ma bigem Umfange an ben Martt gebrocht, au geoferen Rudgangen fam es aber nicht, ba Interventionen er folgten. Im weiteren Berlaufe trat unter ber Subrung ber Union-Bacific and Canaba-Mftien eine Muftrartobe meaung ein. Man brackte bies bamit in Aufammenbang buh nud Ungeichen au follieben, femitalfraftige Intereffenten unter ber Sand grobere Boften Material aufnabmen. Im Radmittag boten Raufe für aublandifche Rechnung gute Anregung, Golug feft.

Der Welthanbel.

Die Eine und theblufte ber bauptfachlichten Staaten seigt folgenbe Bufammenfiellung, aus ber man erfieht, bag ber hanbel Deutschlands bie giveite Stelle einnimmt und bag fomost ber beutiche wie ber amerifanifche Wellhanbel fich feit bem Jufce 1890 verboppeit haben.

Etnat	1890	1906	1907
	Milliarben .R	Milliarden &	Williarbeit &
England	15,3	21,8	23,7
Dentichland	6,2	15,5	17,0
Munerifa	0.0	12,5	13,9
Grantrela	5,3	11.1	8
Belgien	4.9	8,6	1
hellanb	4.0	7,8	. 4
Defterreich .	2,3	4.3	3,07
Mußiand	2.6	3,5	3,6
Die Etel	derung bed	Melthanbeld be	e bret eriten

Staaten bat im lehten Jahre faft genau gleichmähig 1.5 Milliarben & betrogen

Maunheimer Produtten:Borfo bom 1. Oftober.

gegen Barjoblung per Die Rotierungen find in Reichtmart 100 Rg. babufrei This. offis.

"Rheing.
"noth.
ruff. Asima
Hifa
"Decotofia 20,56-21,05 20,00-21,50 00,00-00,00 14,75-00,00 00,00-00,00 16,50-17,50 18,00-00,00 18,25-18,75 Gerfie, nen " Wallet ungarifde Ruft, Battery hafer, bab, aller 09.00 -- 60.00 92.50 -- 60.00 94.50 -- 95.00 94.75 -- 95.00 94.25 -- 24.75 hafer, norbb. hafer, rufflicher hafer La Plata amerif, weity. Beits am. Bereb Laganrya Carentto tumänlider am. Binter Manisoda f Walla Balla Kanjas II 00.00 - 10.00 25.95 - 25.10 28.75 - 00.00 00.00 - 00.00 24.25 - 00.00 La Plata Rogg., pfall, neu " reman. , amerit. Badrabdi fa. verst, 100 Pres.
" Doer unberft
" Boer " reh Toer unverst. 80/92 Pres.

Beigenmeht 38.00 32.09 81.00 00.25 50.00 27.50 Roggennehl | Rr. 6) 28.50 1) 26.00 Eenb ng: Weigen eimas rubiger. Uebrigens unveranbert.

00.00-00.00

Berliner Börse, 2. Oktober 1908.

Berlin. Bankdiskont 4%, Lombardzinsfuß 5%, Privatdiskont 3%.

Reggen

Buttergerfte

or a contract Otto	h. Fds a. Staats-Pap (Colo.StA.v.98	30 91.00ml Preuss. 4 96.00s	BAPSIA Per. 6 101 400 B.H.S.V.U.14	10/181.48G Pr.PHR. DUV.12 35: 90.50%	Shen Hyp Et [G] Hachwall Strew	12 (198 90b) (Sindari Sabinari O (198 9640) Sach 201 2 (198 9640)
2244 DE RE	he.Schatz 4 89.755G (Spert, St.C. 69)	Toll the page - and and a menancial	Printernal control and Kimment Control of the Lad a	W. J. W.	ich, Wattf. Hater. [H. ILER BEDIEL Fangener Stefelt	10 Itse 25MC Bandd Walley Ito land 250 In Land 250 A
型型 3 . 3 . 3 . do.	1912 4 19.80G do. do. 89	3% de. 31 90.500	SOMEOUTH ON A 1 DOTHITTE BEING	[97.7000]00.Comm001] 3U 90.00G	Russ, Sk. f. a.H. 110 (133, 2066) Flanch Schiffb.	10 1144 00G (Obach) Fish 9.1 6 (106 obach) = latticotions of less one.
	IL1.10.08 31 Eas.Sta 17. V98	21 92 600 T (Sanhaingh 4 99.75G		N 93.40G de. IV. 1912 3U 93.75G	Schloe, Sanky. 7 137,005G Freund Match. Schloe, Sanky. 7 1156,00G Frister&Solom	10 372.75b de, Eicen-ind 3 100.00ab 5 do.lok.uli 8 145.00af
	III.1.4.00 32100.00G Hall StAnl.	4 99.255 # Schles, . 4 101.25G	Alig. Dt. Kleinb. 512 95.736 do. XVI. XVIII.	97.1850 Rhs.HPF.83-85 4 97.00G	Sodd Sodener, 8 170 100 Gelsenk, Srgw.	to the same of the
	hatz1912 4 99.7550 de. 85.92 sicho-Ani. 4 100.605 Wann StA. 85	32 94.00G 60. 25 80.80G	Brusnechw. Ld. 61/129.50b Dtoch. Greet. I.	1132,005 de. Ser. 69-82 31 89.900	Watt, Sodner, 7 138,000 Georgitar, Brw.	
D 2448 6	The Principle of the Pr	4 08.50G Schl. Helat 4 99.60G	Greisider : 55/127.500 de. II	VIII.25b de. Gomm. Obl. 3V 91.80G	WestfLipp Veril 61103.25G do. StPr.	0 71.00tG Grenst&Koppe(15 188.00tG E Cannel 26 41100.000
F0 0 8 5 6	de. 3 84.10mG de. 04/17	4 58 500 Bad Pram A 67 4 147.60b	Franit Giterb 1 61.750 do II o II a II a	97,80G Rhein-WS.LHL 4 97,00bG 97,80bG do. D. IV 3V 89,50G	THE STATE OF PARTIES.	2 130,00G Ottooser Eman 7 103,750 13 Elit. Hothb 5 125,756
	0.cons.A. 352 92.806G de. 07/17	4 98.40hG Braschw.20TL fre 172.00bG	Hulberut, Slank 51/131.10bG de.Hyp 8. VII. 4		Accomulat. Fab;123;201.50b Ges.f.elkt. Ustr	5 1225.50nG Phonix, Un. A. 17 151.25nG 2 Grant Strice 8 170.50nd 8 133.50n Pox Sprit A - 0.25 483.50not 1600 Parket 6 170.50nd
TA LE BE	ds. 3 84 10kG ds. 89/95 ds. 4 180,50kG ds.01.02.04	ON SCHOOL DIRENTAL N.Y. 37 193 00PD	Halle-Hetint.LA 30 do. de. VIII. 2	89.75hG SchlenBeder PS 4 86.90G	AG.f.Bacaust. 0 60.00eG Gladbach Spinn	9 127.50G Rhain-Bussau J S 217.7Epg = 10 Street 10 180 80%
2 5 5 E 84d	St. Ant. 01 4 100.45b Wardet 91010	35 90.400 liamb. 50Tir.L 3		97.00sG de. de. 35 87.90sG		0 308.25G Rhein, Stattert 15 172.60b A Mann Stryk 9
	de. 1902 31 do. 06 u. 11	4 100.25b Weis 70old 4 fro 30.75b	Lübenk Süchen B 175.25b Frankf.N.S.UV. 4	97,0060 do. do. III 31 90,500	Alluid-Gree. P. 7 (105.500) [Haren. Gustet.]	5 64.50G Rh. Walf. Kalks 71.120.756G # Mageb. Str 81.161.806
E- - Solar	. otward * [100,7000] 80,75/91002	31 92.258 [Gidech.4011.L.] 3 [127.50b]	North, Wern LA 41 83.25G do. do. 1908 3		Alig Elektr Gso 12 (225.75% Hallesche Moch.) Alsen Perticam 14 (218.90% Hanney, Wasch.)	C Page of the Control
5 . 5 - 2	do. 30 91.700 Windoper St.A.	4 BB.100 Assilndische Fords.	Gentery, Staats 6 Hann. Boder. L. 3	92.500 East-Attien.	Angl. Contin 71/111.75b HarbeWice G.	0 152 705 Realty Remark 4 1949 7546 W Sich 1955 4 79 000
	Ant. 1895 31 50 2016 Painer St. Ant.	00 01000	de. 59db.(Lb.) 0 23.70b de. de. IL 3 WarssbWies 0 101.50G Meckl. H. u. W. 4	\$ 90.50G Barmer Banks. 7\$123.25500	AnnulterKohleel O. [100.5066] Hark Selekanhi	Stites condi de Juniori 3 les condiciones
_339 0.0	05 ak. 15 3% 90 20kG Stendat 03	THE RESERVE THE PARTY OF THE PA	Mittelmeer . 3.4 do. do. L. 3		Apierbeck Bgb. 12 159.756 Hark Sgb. Pr. A. Arenberg co. 45 451.506 Harpener Sept.	O 153.00mG Sicho, Gunnet 20 215.06mG words toucht, Otationsell.
	16 3 81.1G16 Stattiner 81A.	36 89 905 fa.kess 100Lm 46 95 10h6	Print Beari 6 (126.96b de. de. II. III. 3	\$2.89.900 do Nysoth 6:4. 6 119.505cc	Rarem Hakte IIS 1996 0000 Barem March	7 HES SOUTH SE do So A So A S S SUS OSLO Blis Flori Car Laboration
	Landssor 31 82.00G Weshad 1801	35 92.60G ds. Gat. 8.8.96 4 86.80b	Ischipk, Finstw 131/277.50G Weeks, Str. H.S. 2,	4 60. do. B. 6 170.50G	Barg Mark lad. 5 99.80B (Hanper Einesw.)	75/156.75b SatinaSatzane 6 108 250 do. do. V. u. 10 4 96.90%
	XII. u. 14 4 99.500 Berl Plab	5 116,400 Bolz St. Ani 92 6 40,100,900 Chile Gold-Ani 40	Eisenbahn - Prior - Ohligat, Meiniog, VI. VII. 4	\$7,200G de. Kassenver. 8 128,20G	Berf. Bockbr 7 [105.006] Hengstob Mach	0 Sangert Moch 10 155,750 Bertm Dates 10 508
	on.93/99 St do. nous	4 \$8.90kG Chin Ani v1895/ 6	hir-Pragec Gid) h 77.800 de. (K.u. 1914 4		do. HightW. 11 169.75% Herbrand Wag. 1 do. Manchb. 14 251.00% Herkyl. Scaner. 1	228.0000 Schlegel Br. 105540.003 do. do. 15 103.0048
	do. 1902 3 82.90G de. do.	30 91,808 60. v.1896 5 102.10G	(NoWeath.C.att) 4 98.900 do. XI.u.1916 4		BielefaldMach 25 304.756 HalmanaWggfts	5 434 0050 do. Jinkhetrali 1 408 000 Fireposcheftel 98 25G
	60. 1907 4 100.60kg do. do 88.93/00 30 90.80kg Catidach	3 82.80G 60. v.1898 41 97.80h	ds. 1890 4 97.10G do. ann. 3	90.50xi Brel.Dies 8.1bg 6 (108.600)	Blumarckhaite [25 285,788 Hann fin a St.]	
(M.S. M. Mark) (D. N.Y. VINTON	03 04 05 3 81.5056 60, 60,	31 90.405 de. Coldreste 1.3 38.900	Galiz Garill udw 4 do. 1913 3		Slamwe Moch.F. 75/105.50G Höckst. Farbw.3	0 395.75h Schuh. & Salzer (00 202.75tg
2 E E E		3 80.40x3 do. Mocepel 14 51.50G	da. 389, 89 4 do. ok. 06 3		Bechem Gross 12 224.565 Hewaldberks Sohm, Brauh. 5 111.2550 Ins Berghas 2	A CHARLES OF THE PARTY OF THE P
	Kar vileum	312 95.000 Jap 4.11.10.1.7 412 91.4010		97.75hG Deutsche Sast 12 248.75h	BonnerdoWirw. 9 138.80G Inanh. Brauered	0 793.005 Schalth Bracer 7 222-6040 60. 60. 31 52-8040 5 78.006 Schalt-Kasad 7 134.100- Stambilis (0.3-4 58.2540
MALE THE REPORT OF THE PERSON NAMED IN	801.Pr-A 3V 90.200 a do de		fo, Ergrgsnetz 3 88.20G Nordd Grdor, iii 4	96.10G British Etteks 8. 41/101.10G	Branck w Brik II 9 1186 40h [Fally Ancheral]	0 1238 00h SiamanaOlus, 1716 mer 25h do do kny 31 4 97 26h
A STATE OF THE PERSON NAMED IN	Pre. Obt. 4 98.500 E Outprope.	the second secon	to Stants Gold 4 96.960G Preuss Bode IV 4 fe. Nordwest 5 ds. I. 4	\$113.250 do. Hyp. Sk. 100 73 138,0050	Brausschmilute 4 198,006 KattowitzBergb	5 236 25-6 Siem, Allaloke 11 265 Str. C. Washing Tours
3.55 8 m do.	de. 3% SR.60nG 2 Pummled	See the state of the second se		\$10,00G Biscont Comm. 9 (180,40b) \$7,006G Broodser Bank 7 (149,006G)	do. Robles 13 259.25G KielerSchlosob Freitenb. Com. 10 131.25G Kabimane Sirk.	
	Pre. Ast 35 88.500 T Possuado	3 82.40G on Papierst 4% 98.70b	do. Obl. Gald 5 102.506 de. II. 3	89.70hG Essen, Ored - V Big 159 25kG	Scenar Wolft 14 208.500 Kanig With, cv. 2	8 324.0066 Stadthergillitis 5 18.256 Brives a A S T. 3 180.905
1 2 0 E	do. 3 80.500 H Postuche		Nangor, Bornty 45 B3.256G Pr.Contr.Dd.90 4	97.505G Cothuer Greds. 3 164,785	Caroline h. Offb 28 405.006G Kenigeborn 1	5 207.10xG Stells Zink -8kd 5 135 BOND USTISUANTO L. SQ 112.368
Their Shelp.	PrvObt 3% 90.7060 # Santaigob		Mesco-Kursk . 4 76,006Gide, v. 03 uk, 12 4 iretūriasi83er 4 80,506 ide. v. 05 uk, 16 4	97.400 Hamby Hyp8. 9 170,75G	Cassel Feders 12 199.250 Kapperb. &Shn. 1	
	L 10, XIV 3 83.480 2 de.	34 to. III. Same tro. 10.1046	6d - Westbahn 4 32.63G do. v. 07 ek. 17 4	\$8.000 Hannor, Bank, 7 134,756B(98.2006 Kieler Bank, 7 126,506 (ColoreBergue-V30 435.50hG Ryffhauserhite Colo-Müs.Brgw 45.115.000 (Lapp, Tiefbehr	125.809 do. V.A. 0 10.755 do. 34. 75 20.300
	II. IX 4 99.500 & do.	83.0056 femia. 1903 5 101.25sc	(salow-Woren, 4 81.28b do. r.86; 89,94 3	90.30bG Kanigab, Ver.B. 7 [120.10bG]		58.00001 Ver.Cole. Rine P18 1236.2546 New York 4.1850
ZAN B	do. 3% Sohin ald		(arnk-Kiew 4 86,00bB do. v. 04 sk. 13 3		Connellidation [28 427.5066 Laurabette . Jt	2 210 900 ds Junes Wes 15 123 8030 Farm 0 4. 3 81.1540
Manager dela	ind-Kult 33 87.9UB 40. L.G.	The state of the second state of the second second	Marca-Richan 4 88.000 do v. 06 sk. 16 3	99.2066 Los. Comm. 58 6 121,000	Groffeitz, Pap. 13 209.50G Leipz, Br. Rieb. 1	1 HEG SOC Winterin Salary S land result Vin 128. d 80,804.
	Anie he 4 99.75hG Schillights	35 99 3050 de. Goldrente 5 94.1056 F	Phintik gar 4 87,000 Pr. Hyp. A. B. abg 4	95.80eG do Pringhasi 7 120.80G	Delmanh Linet 22 247.5060 Leonbardt Brk. Destauer Gas. 85 162 00hD Leopold-Grube	
	PrvAnf. 3 82.500 do. do. do. do. do. wortfland	BB.00tcl do. Stattsmt. 4 77.005 (c	to, 1897 ax, 08: 4 80,901; do, de, de, 2:		Stock Ganglibhi22 1372 90will eoppidshall	120,0000 Vormott.Frii. 0.02 226.700 Schweiz . 8 T. 31 81.103
25 65 H	THE RESERVE TO SERVE THE PROPERTY OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN TWO	Out of the parties and the land of the parties of the	96-Opt 1893 4 81.00b co. 1904 s. 13 4 Vadicant, 98 4 85.50b co. 1905 p. 14 4	97.10hG Mitteld. Sedtr. 5 93.50hG	do.Walf.sMun 20 290.6066 Lindenbr. Unnu	59.00b Wendereth . 5 89.00G Mail Platter 0 4. 5 81.05b
	Pr.Ant. 34 Wate sitt.	Out an an mile	Vadikawit 98 4 85.500 do, 1905 p. 14 4 sat List -051 5 101 800 do, 1907 s. 17 4		Inneremarck 14 302 6006 Linden Brauer 1	218 00B Westeregel Alb 3 181,250 Part 10 1. 54214.006
	St.A. 01 4 98.636 do. do.	81.800 Serb.umlef.05 4 80.2556 d	e Ergünt. Notz 5 100.70nds do, HypVara. 4	97.00G Nationalb. (.0t. 6 1921.80b.)	do Akt - Br. (20 201 00000) de Louise Tielb PA	1 97.75b Westfalls Cem. DO 208.250 BOIG, SHOEF, SEREDGER.
	StAni. St. 90 50G (hancosch	Sanda A Sobrer October 1 4 1 - 11	BOD/00/04/05/12/12/19/20/46/09/1900. BOD. 1-20	E 193.4000 North County 05/104,2549	do. Volon-Br. DV 3315.10G [Lowenbr.Borter]?	1 do Kusferuk 8 96.000 Supersions a Standard Core.
EO 1 4 6.1	882/98 33 83.70% - Hess-Rate	The state of the s	isi, Millelmaer 4 191,00G de, PlandbrR. 3)	C BU-FURFILLIANT VALUE OF 1 A MAJOR SHIPM	CO. VICTORISED OF CREEK SMARK WAST, SPINS	I BR 75h I do Sinhipani D I 89 76Mile Bonefista, Administration
	t-Syn. t. 4 89.250 1 do.	15 do. 1905. 4 84.75cg 8	Leuis Franc 4 73.6000 de, IX, XV. 10 4	97.0050 Octs, f.Hd.s. 0w 7 122.75nG 0	do Winnes 22 (202 50m) de Constant	106.250 Wicking Comet. 12 130.8000 Amerikas. Notes 4.1855
		99,50bil do. Loce . Jfra. 143 30b (8	Lieumil inch 4 76.00G do, XXX-1912 4	97.20bG da.Ctr.8d.Cr80 9 1181,40b 0	Products Frank 180 (ESG. SUS Marients - Antel -	Allander Bertein Berneut Benedick Protect 1 and 100 and 10
SKAN "	de. 4 88.680 8 Pomm.		outhFac 1512 6 do. XXV, 1914 4	97.40tG do. Hyp. Akt. Bk 55 111.25b	gesterffSalin 10 154.250 Massen Bergb.	120.5056 Wiel, & Harden Th 114.50b Frant Banks 1000r 81.5566
	5.89/99 4 99.50b = do.	99.75G 66 Eroceand 4 92.50b T 8 90.30bG 66.Staater.57 31 82.00bG 2	enumente.u.A. 5 (102,006 de.XXVII. 1915 4			
	7 u. 17 4 99.90's Posesoch	99.801G Sunar Aut. SH 4V 86.25G	estache HypothPlanch. p. sea veni sel es	69 SHC Calchabach B - 127 Th	Control O BY COO MAN AND AND THE	78.5006(Willen, Speart, 10 (208.50\G)Catterr.Het. 1004r. 85.15;
mes mm - Idyanit	1.95/96 34 80,200 [Posesson.]	12 90.60G (E.Alt.S.A.1001) 4/2 92.39h []	EMPTH-BERK SQ 59.100 co. XXVI. 1914 31	\$2.40m/ Their Dipp.Des 8 121.75hBris	ngt. Wellour. 8 95.80b Napafied A -0	181.69e0 Jelizer Masch. 6 191.096 Rear Roles 100Rbl. 214.26.
The second secon						A service branches and annual Services (Sc. 170).

Rirchliche Anzeigen.

Changelifche Rirde.

Marftfirde.

Sonntag, ben 4 Dft. 16. Sonntag nach Erinit. Diffitargottesbienft 8.40 Uhr Dir. Pfarrer Frante-Dauptgottesbienft 10 Uhr herr Bfr. Bidel. Abend-gattesbienft 5 Uhr herr Bfr. Biemenborff. Amiswoche: Dere Pfarrer Biemenborff. Beben Mittwoch Orgel-Rongert von 6-7 11hr.

Bergtirde

Conntag, ben 4. Oft. 16. Countag nach Trinit. Dauptgottesbienft 10 Uhr Gerr Pfr. Cherling. Abend-gottesbienft 5 Uhr Gerr Pfr. Diebt. Amteband-lungen: Zanfen u. Trauungen: Berr Pfr. Berfenmeyer, Beerbigungen: Dere Bfarrer Grein.

3m Gemeindehaus, Steingaffe 9, finben fatt : Conntag, ben 4. Ottober, nachm. 4 Ubr: Jahrebieft bes Bereins für Baller Frauen-Miffion, Gabe find berglich willfommen,

Jeben Sonntag, nachmittags von 4.30-7 Uhr Jung-frauenverein ber Bergfircheugemeinbe. Dienstag, ben 6. Oftober : Berjammlung bes Bereins

für Bafeler Grauenmifffon fallt ans. Beben Mittmod, abende 8 Uhr Miffione Jungfrauen-

Beben Mittwoch und Samstag, abends 8,50 libr Brobe bes Evangel. Kirdengefangvereins. Freitag, ben 30. Ottober, 6 Uhr: Rirdliche Memen-

Ringfirdengemeinbe. Sonntag, ben 4. Oft. 16. Conntag nach Trinit.") Soudigotieddienft 10 Uhr herr Pfr. Friedrich. Abend-gottesbienft 5 Uhr herr Bfr. Meber. Amteband-lungen : Zaufen und Trauungen : here Pfarcer Biffeler, Beerdigungen : herr Bfr. Weber,

3m Gemeindefaat In ber Mingfirde 3 finden flatt : Conntag 11.30-12.30 Uhr: Rinbergottesbienft. Conntag 4.30-7 Uhr: Berfammlung jung. Madden

Schmitg 4.50- Lagt. Ceiganbert gering Gering ber 16. Oftober, abends 8 Uhr: Beginn ber Berfammstungen bes Jungfrauent-Bereins (Arbeit für bie inntere Milipan), Ale fonfirmierten Blädden find berglich engelaben, Pfarrer Lie.

Dienstag, 20 Oftober, abends 8,30 Ubr : Beginn ber Bibefftunde iDas Leben bes Apofiels Baulus). Pfarrer Die, Goloffer. Jebermann ift berglich eine

Deitimed von nachm. 3 tier ab : Arbeitafinnben bes Franen-Bereine ber Mugflichen-Geneinte. Duitmod, abenbs 830 Uhr: Probe bes Mingfirchen-

*) Die Rollette ift file bie Diasporaarbeit bes Deutiden Coungel, Rirden Musichuffes befrimmt.

Samtliche Amisbandlungen des I. (öfil.) Sprengels Pfarrer Lieber, Welondstraße 21, 1. — Der 1. (öfil.) Sprengel umfaßt die Straßen bon der Dranienftrage (gr. Nr.) und Bielandftrage (gr. Rr.) nach bem Babahof gu.

Samtliche Amtshandlungen bes II. (weftlichen) Sprengels, Pfarrer Sofmann, Morinfir, 23, 2.

— (Der II. (wefil.) Sprengel umfaßt bie Straben von ber Oranienfir. (ungr. Rr.) und Wielandfir. (ungr. Rr.) bis jur Gemartungegrenge.

Ebangelifches Bereinshans, Platterfrage 2. Conntag, ben 4 Ottober, vormittags 11,30 Uhr: Conntagsichule. Nachm. 4,30 Uhr: Conntagsverein

(Berfammlung junger Dabchen). Bom 6.-8. Oftober finden Berfammlungen gur Forberung und Bertiefung des Glaubenslebens

Montag, abends 8.30 Uhr: Gebeisversammlung An den solgenden 3 Tagen: morgens S-9 Uhr: Gebeisversammlung. 10—13 Uhr: Belprechung des Themas. Rachm. 4 Uhr: Bibespunde. Abends 8.30 Uhr: Evangelismionsversammlung. Thema: 1. Jah 1, 7. "Der Wardel fan Licht". Jedermann. in zu den Bersammlungen herzlich eingelichen.

Ev. Manners und Innglings Berein.
Evnntag, ben 4. Okt., nachm. 6 Uhr: Freier Berfehr.
2.30 Uhr: Undfing der Jugendabteitung (Platte, dabe Kangel). Abends 8.30 Uhr: Bericht über die Glätte, Jubelfeier des Westdenrichen Jünglings-Bundes. Stadtmiff, Linke, Die Berfammlungen fallen wegen der Konferenz dis Freitag aus. Die Mitglieder sind zu den Berfammlungen im großen Saal berglich eingeladen.
Freitag, abends 8.30 Uhr: Posaunencharprobe.

Cambing, abends 8.15 Hhr: Weberbfinnbe.

Chriftlider Berein junger Manner,

Bereinslofal jest Dothelmerfir, 20.
Sonntog undem, 2.15 Uhr: Persbe für Mönnerchor,
Um 3 Uhr: Monnisversammlung ber Jugendabreilung, abendes 15 Uhr: Mitgliederversammlung.
Montag: 8.45 Uhr: Perobe für gem, Chor.
Dienstag die Dangerstag abende 8.30 Uhr: Mo-Dienstag bis Donnerstag, abenbs 8.30 Uhr: Bes teiligung an ben Coangelifationeverfammlungen im

Freitag : 8 Uhr : Arbeitagbenb. Cametag : 8,45 Uhr : Webeteffunbe.

Beber junge Mann ift berglich willtommen.

Evang.- Lutherifche Preieinigfeitegemeinbe u. A. C. 3n ber Rippta ter altfatholifden flirche, Gingang

Schwalbadjerftinge. Conntag, den 4 Oft., vormittage 10 Uhr : Lefes gettebbienit. Bjarrer 25:Alfomm.

Evangel. Entherlicher Gottedbienft,

Abelbeibftrage 23. Conntag, ben 4, Oft. (16. Conntag nach Trinitatis). Borm. 9.30 Uhr: Lejegottesbienft, Platrer Maler, Evangelifd. Lutherifde Gemeinde

(ber evangelifchelutberifden Rirche in Preugen juge: borig) Rheinftr. 54. Conntag, ben 4. Oft. (16. Sonntag nach Trinitatis).

Bormittags 9,90 Hhr: Gottesbienft.

Bfarrer Schone. Methodiften Gemeinbe, Friedrichftr. 36, Sinterh. I.

Sonntag, ben 4. Oft., vormittags 9.45 Ubr: Prebigt, Bormittags 11 Ubr: Conntagsiquie. Radmittags 4 Ubr: Jugenboundberfammlung, Abends 8 Uhr:

Dienstag, abenbs 8.30 Har : Bibelftunbe, Donnerstag, abends 8,30 Uhr: Singftunbe. Brebiger Rart Gifele.

Rapelle Des Paulinenftifte.

Countag, ben 4. Ott. : bormittags 9 Ubr: Saupt gottesbienfl. herr Pfarrer Chriftian. Bormitrage 10.15 Uhr: Rinbergottesbienft. Radim. 4.80 Uhr: Bungfrauenverein,

Blam Rreng Berein G. B., Martiftrafe 13. Conntag, abends 8.30 Uhr: Evangelifations . Ber-

Samstag, abenbs 9 tibr : Gebeisftunde, Die fibrigen Stunden fallen wegen ber Ronfereng aus. Jebermann ift berglich willfommen.

Deutschtatholifche (freireligiofe) Gemeinbe. Sonntag, ben 4. Oft., pormittags 9,30 Uhr; Er-taunng im Burgerfaale bes Rathaufes. Der Butritt ift für febermann frei.

Prediger Weller, Billowft rafe 2.

Mittathul. Rirde (Ediwalbaderftrafe). Sonntag vormittags 10 Uhr: Amt mit Bredigt.

Ruffifder Gottesbienft. Camstag abend 6 Uhr: Abendgottesbienft (fleine

Countag pormittag 11 Uhr: Beil. Meffe (fleine Raneille). Rionofapelle (Baptiflengemeinde) Ablerftr, 17.

Conntag, ben 4. Ott., vorm. 9.30 Uhr: Bredigt. 11 Uhr: Conntagefchule. Rachm. 4 Uhr: Predigt. Mitmoch, 7. Oft., abends 8,30 Uhr: Bibeffumbe, Donnerstog, 8. Oft., abends 8.30 Uhr: Gefangverein. Brediger: C. Rarbinsty,

Ratholifche Rirches

17. Conntag nach Pfingfien. - 4. Oft. 1908. - Wofenfrangieft.

Die Rollette im Sochangt in beiben Rirchen ift fur ben bit Sater befimmat.

Pfarrtirde jum bl Bonifatius. St. Deffen: 6, 7, (mit gemeinfchaftlicher bl. Rom-munion bes Raufin. Bereins), Remter 8 und 9, Dodamt mit Prebigt 10, leple ift. Meffe 11.80 Ufr.

Radm. 2.15 Uhr Rofentranganbacht mit Gegen Abends 6 Uhr Mittergoties-Andacht mit Predigt Radim. 4.30 Uhr britte Orbensberfammtung im Bospig jum 64. Geift.

Un ben Bochentagen find bie beil Beffen mabrend ber Ferien um 6, 7 und 9.15 Ubr.

Montag, ben 5. Oftober, abends 6 Uhr geftiffete Anbacht jum Trofte ber armen Geefen (Rr. 349). Dienstag, Donnerstag und Samstog abends 6 Uhr RofenfrangeAndacht mit Segen, an ben anberen Bertragen wird ber Rofentrang in ber Coulmeffe

Beichtgelegenheit: 2m Comntagmorgen von 6 tibr, Samstan dim. 4,30-7 und nach 8 Uhr. Abenblauten 6 Uhr.

Maria.bilf.Rirde.

Frühmeffe, Gelegenheit jur Beichte 6, zweite bl. Meffe mit Bredigt und gemeinschaftlicher bl. Rommunion bes Mannervereins 7.30, Linbergottesbienft (bl. Meffe mit Bredigt) 8.45, hochamt mit Bredigt 10 Hhr.

Radim, 2,15 Uhr Anbacht (859). Abenbe 6 Uhr Rofenfranganbacht (lauretanifche Litanei, famjofimmig); vor ber Anbacht werben Rofenfrange, Sterbefrenge u. f. m. gefegnet.

Un den Bochentagen find bie fil. Deffen um 630 und 9.15 Uhr, ju leberer find bie Schuffinber eingelaben.

Montag, Mitwoch und Greitag abend 6 Uhr ift Rofenfranganbacht, am Dienstag und Donnerston wird ber Rofenfrang in ber lebten bl. Meffe, am Samstag in ber erften bl. Meffe gebetet.

Samstag nachm. 4 Uhr Salve, 4-7 und nach 8 Uhr Gelegenheit gur Beichte.

Baifenhaustapelle, Platterfte. 5. Rontag, morgens 7.15 Uhr bl. Deffe.

Anglican Church of St. Augustine of Canterbury, Wiesbaden.

Sandays Holy Eucharist 8,30 (1. Sunday, choral) also on 1. and 3, Sundays 12. Mattins, Litany and Sermon 11, Evensong 6

Holy Days, Holy Eucharist 8,30. Evensong and Address on the Eve 6 p. m.
Wedn, and Friday, Mattins and Litany 11 a. m.
Wednesday, Holy Eucharist 11,30 a. m.

F. E. Freese M. A. Chaplain, Kaiser Friedrich-Ring 11.

Connenberg.

Sonntag, ben 4. Oftober, vermittegs 8,30 Hir !! Gottesbienft.

Bember Blatter.

= = = Wiesbadener Fremdenbuch.

Hotel Adler Badhaus, Langgasse 42, 44 und 46.

Neumannn, Kfm. Leipzig. - y. Natzwer, Fr. m. Schwester, Hannover,

Hotel z. neuen Adler, Goethestrasse 16. Weisbach, Kfm. Strassourg. - Valentin, Agent m. Mutter, Hamburg. Hotel Schwarzer Adler, Büdingenstr. 4.

Hess, Schauspieler, Wien. - Kronu, Schauspieler, Antwerpen.

Belgischer Hof, Spiegelgasse 3.
Herber, Rent., Balduinstein.
Hotel Bellevue, Wilhelmstrasse 26. Krause, Kim. m. Fr., Lübeck.

Hotel Bender, Häfnergasse 10. Bahn Oberlehrer, Coethen. _ Schwamb, Frl. Rent. Mühlhausen. _ Troepolsky, Kfm., Gito-

Hotel Berg, Nikolasstrasse 37.

Gentel, München. — Naumann, Dentist, Karlsruhe. — Ort, Kfm., Aachen. — Bruns, Frl., Münster i. W. — Sommerfeld, Kfm., Berlin. — Grams, Gutsbes. m. Fr., Stockwitz. — Sestakow, Kfm., Warschau. — Plank, Sänger, Berlin. — Weil, Dr., Marbach. — Schneider, Frl., Sulzbach (Saar). — Buchmann, Kfm., Mag-deburg. — Gödecke, Mgdeburg. — Zittelmann, Gewerbeschuldirektor, Wiesloch. — Majantz, Gewerbeschuldirektor, Wiesloc Homel. — Dorn, Frl., München.

Hotel Biemer, Sonnenbergerstr. 11. Walker, Fr. Rent., London. _ ... Bles, Fr. Rent. m. Sohn, London. _ Lox Frl., Phila-

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Hattiger, Hotelbes., Göhrau. — ten Hom-pel m. Fr., Rechlinghausen. — Schwartz Fr. Bocholdt. - v. Websky, Fr., Schwengfeld. . Hornig, Zwickau. - Elsner, Fr., Schwengfeld.

Zwei Böcke, Häfnergasse 12. Behrends, Hotelbes m Fr, Borkum - Rötger, Kim., Höchst.

Goldener Brunnen, Goldgasse 8-10. Neuberger, Fr., Newyork. _ Köllermann, gum. _ Schmohl, Kgl. Baurat, Essen. — Gütner Kfm. Braunschweig. - de Lemos Kfm. Hamburg.

Hotel Burghof, Langgasse 21-23 u. Metzgergasse 30-32. Platonius, Fr., Antwerpen. - Peyser, Zahn-

Central-Hotel, Nikolasstrasse 43. Brügelmann, Baden Batien, — Brückner, Wien. — Simonet Paris, — Miemeles Lemberg. —Appen Norden. — Schramm mit Frau Buer, _ de Vries Amsterdam. _ Stuler mit Frau Koblenz. _ Marwustrass, Warschau.

Hotel und Badhaus Continental, Langgasse 36.

Kaemena, Frau, Bremen. - Garbade, Frau

Hotel Dahlheim, Taunusstrasse 15. Worbelauer Frau Homburg v. d. H. _ Werthschitzky, Lodz. Dietenmühle (Kuranstalt),

Parkstrasse 44.

Löwenstein Stuttgart, — Rat Eisenach. — Katz Frankfurt. — Kames Düsseldorf. — Heide fuss Frau mit Tochter Kulden. - Rosenthal mit Frau Honnef. - Rollmann Köln.

Englischer Hof, Kranzplatz 11. Stadthagen Zirke. — Braun Norfolk. — Nehrlich Frau mit Tochter Gotha. — Bittner Frl. Gotha. _ Fodor Marienbad.

Hotel Epple, Körnerstrasse 7. Schüssler Basel. — Wenzel mit Frau Kaiserslautern. — Heinrichs mit Nichte Köln. — Hassler mit Frau Köln. - Kiefer Wesel

Hotel Erbpring, Mauritiusplatz 1. Müller Frankfurt. — Kurz Frl. Frankfurt. — Jurgens Frl. Frankfurt. — Bentheim Frl. Frankfurt. — Maier mit Frau Frankfurt. — Kurz Frl. Frankfurt, Kesing mit Frau Braunschweig.

Europhischer Hof, Langgasse 32. Gurewicz Warschau. _ Maurer Oberstein. -Krämer Berlin. — Heinrichs Oberkassel. — Friedländer Brandenburg. — Locvy Berlin. — Bocher mit Frau Paris.

Frankfurter Hof. Webergassa 37. Bitter Telgte. __ Bloch Mannheim. Dr Friedlaenders Sanatorium

Friedrichshöhe, Leberberg 14. Schatz Saargemünd. - Pluygers Rotterdam, Gruner Wald, Marktstrasse 10.

Neuhaus Plauen. — Rogge Köln. — Krü-ger Berlin. — Wolff mit Frau Limburg. — Leske Frankfurt. - Winkler mit Frau, Bürgstadt. - Wernike, Frau mit Tochter Haag.

Hansa-Hotel, Rheinstrasse 18. Thomae Frau Berlin. - Orsini mit Familie Rom. __ Brügemann Leipzig. __ von den Hagen Altenburg.

Hotel Happel, Schillerplatz 4. Lieber Hamburg. — Periberg Wernigerode. Zorn Aachen. — Spiess mit Frau Duisburg

Hotel Hohenzollern, Paulinenatr. 10. Boer Berlin. - Krämer Frl. Hamburg.

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrich-Platz 1.

von Lasocki Frau Warschau. - Röckel Architekt München. Hotel Imperial,

Sonnenbergerstrasse 16. Wolf Hamburg. - von Sydow Rittmelster mit Frau München.

Intras Hotel garni, Taunusatr. 51-53. Grünbaum Berlin. - Kron mit Frau Berlin. Kaiserbad, Wilhelmstrasse 42.

Keesebitter mit 2 Kindern Berlin. - Hanson mit Frau Wurzen. __ Losinsky Lodz. __ Schmidt mit Frau Kehl.

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 6-8. Eichhorn Frau mit Tochter Frankfurt. Hotel Krug, Nikolasstrasse 25.

Werneck Newyork. - Werneck mit Frau Tri-Linnik Warschau. - Schmarak Warschau. | berg .- Lorch mit Familie Leipzig. - Rambod | mit Tochter Rothenhoff.

The same of the sa

Gutstein Frau Warschau. — Stauder Lon-en. — Hotel Einhorn, Marktstrasse 22. — Leipzig. — Gundlach Aachen. — Berscheid mit Frau Neunkirchen. — Tiefel mit Frau Koltenz. — Mannheim mit Frau Zülpich.

Hotel Mchler, Mühlgasse 7. Kosch Prenglau. - von Salisch Glogau. -Kleffel Thorn.

Metropole und Monopol, Wilhelmstrasse 6 und 8.

Reinbold Hannover. - Will Direktor nut Familie Weidenau. _ Getreuer Wien. _ Struber Frl. Haag. — Harting Haag. — Sperling mit Frau Waltershausen. — Kobertson Newyork. —

Hotel Miners a, Rheinstrasse 9. Döhner Hamburg. _ Rehm Blankenburg. Hotel Nassau u. Hotel Cecilie, Kaiser Friedrich-Platz u. Wifhelmstrasse.

von Berenberg-Gossler mit Diener Ham-_ Damm mit Frau und Bed. Kopenhagen. Sir Oppenheimer mit Bed. Frankfurt. -Losen Frau mit Bed. Düsseldorf. - van Vollenhoven mit Fam. und Bed. Utreeht. - von Goldstein Baronin mit Bed. Nykerk. — von Issel-muyden Baronin mit Bed. Nykerk. Luftkurort Neroberg.

Levie sen, Amsterdam. _ Strauss Rotter-

Hotel Prinz Nikolas, Nikolasatr. 29-31.

Voss Frl. Hamburg. — Fadnig Berlin. Hotels Nizza, Frankfurterstrasse 28. Herber mit Bed. Rosow. __ Ende Frau Berlin. _ Freiherr von Stein, Limburg.
Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15.

Thurm Köln. — Herzberger München. — Bor-chers Köln. — Schiele Darmstadt. — Suer Remscheid. __ Ley mit Fam. Benrath. __ Borkholder, Ansbach. — Becker, Giessen. — Ma mit Fam. Kassel. — Grävinplatz, Halle. PelasteHotel, Kranzplatz 5 u. 6.

Edelstein London. — Cormann, Berlin. — Thomann, Berlin. — Lindheimer mit Frau, Frankfurt. — Knodt mit Frau, Frankfurt. — Oberländer, Ludwigshafen.

Hotel du Parc u. Pristol, Wilhelmstrasse 28-30.

Gramont Bukarest - Kempe mit Frau,

Hotel Petersburg, Museumstr. 3 von Knesebeck Frl. Rentier Holland. __ Bachmann-Wuytier, Frau Baronin, Holland,

Pfalzer Hof, Grabenstrasse 5. Schäfer, Flachit.

Zur neuen Post, Bahnhofstr. 11. Moebius, Greiz, Zur guten Quelle, Kirchgasse 3.

Schmidt Katzenelnbogen. — Gunna Katzeneln-bogen. — Steinemann, München. — Windel Bo-chum. — Rüsberg Bochum.

Quellenhof, Nerostrasse 11. Siebert Hilden.

Hotel Quisisana, Parkstr. 5 u. Erathstr. 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12. Pleissner mit Fam. Newyork. - Gorowitz mit Frau Heidelberg. — Flemming mit Fam. Han-nover. — von Bohlen Frau Neuwied. — von Delsalle Frau General Petersburg. — Caesar Fr.

Hotel Reichshof, Bahnhofstrasse 16. Berchen Köln. - Bohne Altenburg. - Rau Stuttgart. — Pechmann Ermsleben. — Wernig Birkenfeld. — Brenner Birkenfeld. — Kunn Lehrer Brücken.

Hotel Reichspost, Nikelasstr 16-18.
Thielsch Berlin. — von Pelken mit Frant
Florenz. — Friekert Heiligenhaus. — Sommer
mit Frau Geselke. — Theis Arolsen. — Taschalski Radema. — Becher Köln. — Grossmann Frl. Stuttgart. — Münkle Frl. Hanau. — Neumann Frl. Leipzig. — Schuerf Thann. — Sommermeyer mit Frau Krefeld. - von Oszewski mit Frau

Oranienstein. — Trainer Arolsen. . Residenzhotel, Wilhelmstrasse 3 u. 5.

Urfehy mit Frau Bonn.

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16. Schmidt Bonn. - Koch mit Frau Reval. Holzknecht mit Frau Dortmund. — Lautz mit Fam. Danzig. — Bernhards 2 Frt. Berlin. — Böhm Saarlouis. — Funcke mit Frau Godesberg. — Ritters Hotel und Pension.

Taunussstrasse 45. Cantus mit Frau Greiz. Römerbad, Kochbrunnenplatz 3. Schöler Charlottenburg.

Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9. von Radowitz Frau General mit Bed. Berlin, — von Halfern Frau Aachen. — Gramsch mit Frau Metz. — Johnston Stockholm. — Dozier Frl. St. Louis. - Birkhan Moskau.

Hotel Royal, Sonnenbergerstrasse 28. Raus Frau Berlin. - Kressler Frau Rentier

Savoy-Hotel, Barenstrasse 3. Jahaniki m. Tochter Lodz. - Glücksberg mit Tochter Lodz.

aendigs Eden-Hotel, Sonnenbergerst. 8. de Grabbe Graf Petersburg. - Dmitrow Bukarest ... Gneisenau Frau Grafin mit Bed. Berlin. - von Bonin-Brettin Exzell, Frau mit Bed, Berlin. - Wolffsohn Köln. - Krämer Frau Hamburg.

Spiegel, Kranzplatz 10. Troepolsky Berlin. — Brockhoff mit Frau Australien. — Leczycka Frau Zgierz. Hotel Tannhäuser, Bahnhofatrasso 8.

Reuther Berlin - Sander mit Frau Darmrath. — Borngraber Berlin. — Nopotsch Lahr.

— David Düsseldorf. — Grau mit Frau Osterath. — Steffelbauer Genf. — Strieder Frl. St. Goar. — Cornely mit Fam. Kreuznach. — Wagner mit Frau Langenberg. Hotel Union, Neugasse 7.

Schreiber Ludwigshafen. - Sewald München. Schliferle mit Frau Stromberg. - Deimann Lehrer Berlin.

Viktoria-Hotel u. Badhaus, Wilhelmstrasse 1.

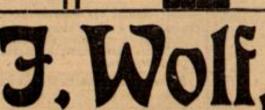
Jung Barmen. __ Maier Heidelberg. — Bulling mit Frau Gut Nethen. __ von Bardeleben mit Frau Frankfurt. - Hetzer Loschwitz. -Rodies Advokat Paris,

Hotel Weins, Bahnhofstrasse 7. Merler mit Frau Homburg. __ Lautzim Hahl-_ Thalbeim Gotha. _ Stern Köln. -Wolfert Königstein. - Osswald Ulm.

beren Goone ober Tochter fich bemnachft verbeiraten, ebenfo fur Beamte, Sandwerter und Arbeiter bietet fich momentan eine

> noch nie dagewesene Gelegenheit





Möbel- u. Ausstattungsgeschäft, Wiesbaden,

33 friedrichftraße 33.

gu folgenben Bebingungen ju taufen: Möbel für 98 R., Anjahung 8 R. Möbel für 100 R., Anjahung 15 R. Möbel für 200 R., Anjahung 20 R. Möbel für 300 R., Anjahung 30 R.

modentliche Abzahlung von 1 IR. an.

Bessere Einrichtungen in jeber Preislage. Herren- und Damen-Confection.

Herren-Anzüge Anzahl. von 5 M., wöchentl. 1 M.
Reren-Paletots Anzahl. von 7 M., wöchentl. 1 M.
Damen-Hragen Anzahl. von 3 M., wöchentl. 1 M.
Kleiderstoffe in allen Farben. Bettzeug.
Kinder- n. Sportwagen Anzahl. von 5 M. an. Herren-Anzüge Herren-Paletots Damen-Kragen Damen-Jackets





Cognac

Flasche Mk 1,90 bis Mk. 5 .-. Hervorragende deutsche Marke. 14398 Niederlagen durch Plakate kenntlich.

Großer Verkauf

Herbst- Cohii

für Herren, Damen u. Kinder,

in Bortalf, Chevreaux und Bicholeber, bom ein-fachsten bis zum eleganteften Genre. Ferner ein großer Posten genagelter und ungenagelter

Arbeitsschuhe für Landleute und Rinder

gu fehr borteilhaften Breifen.

Da ich fortwährend große Gelegenheitspoften einkaufe, fo bin ich in der Lage, gu noch nie bagemefenen billigen Breifen gu berfaufen.

J. Sandel.

Marttftrage 22.

Telefon 1894.

14446

Visiten-Karten

in jeber Ausführung, ju toulanten Preifen, Refert Die Druderei bes Wiesbadener General-Anzeigers.

Amtliche Anzeigen.

3 wangsversteigerun

2m 17. Ottober 1908, Bormittage II Uhr werden an der Gerichtsfielle, Bimmer Rr. 60, die den Efeleuten Architeft Adolf Oberheim und Margarethe geb. Dormann ju Wiesbaden gehörigen 2 Garten, Unter hollerborn, 3. Gew. groß 5.00 ar, zwangsweise ver-

Biesbaden, den 7. Juli 1908.

Ronigl. Mmtagericht 26t. 10.

Bei ber unterzeichneten Ruchenverwaltung ift auf Die Dauer eines Jahres, und zwar vom 1. November 1908 bis 31. Officber 1909 nachftebenbes gu vergeben:

208 I: ca 2000 Rg. Buder, 2000 Rg. Galg, fowie alle übrigen

Biffualien.

208 II: Sämtliche Gemusearten, als Rotfraut, Weißfraut u. f. w., von jeder Sorte ca 2000 Rg.

208 III: ca 10 000 Stild Gier, 50 Rg. Butter und 3600 Liter Milch, sowie ca 3000 Stild Hambfase.

208 IV: Rartoffeln auf Die Dauer vom 1. 11. 08 bis 30. 4. 09 u.

Mugerbem ift für biefelbe Daner Spulicht gu vergeben. Offerten mit entfprechenber Auffdrift find bis fpateftens

Die Lieferungsbedingungen tonnen bei ber unterzeichneten Ber-

waltung eingesehen werben. 28 ie S b a b e n, ben 1. Oftober 1905. Rüchenverwaltung bes

II. Bataillone Gufilier-Regiments v. Gersborff (Rurbeff.) Rr. 80. 14570 Befanntmachung,

ben Beginn der Landwirtichaftl. Winterfdule gu Maing betr. Un ber Landm. Winterichule ju Main; beginnt ber Lebrgang Donnerstag, ben 5. Rovember 1908, vormittags 10 Har. Die Anmelbungen haben rechtzeitig ichriftlich ober mundlich bei bem Borficher ber Schule, Grogh Landwirtichaftolebrer Bogniegef in Maint ju erfolgen, von welchem ber Untersichtsplan n. Jahresbericht unent-geltlich bezogen und jede gewünschte Anstunft eingeholt werben fann. Da aing, ben 8. September 1908.

Der Muffichterat der Landwirticafil. Binterfoule gu Maing. 3. B.: Gennes. 14397

Forderungen

gieht vollständig toftenlos und provisionefrei gegen ein Jahres: Abeit vollstandig tokentos und probinonsfret gegen ein Jahres: Abonnement von 12 Mart die untengenannte hirma ein. Weber Gerichts noch souft. Kosten kommen für den Auftraggeber in Frage, diese muß der Schuldner tragen, und wenn nicht beizutreiben, ist es ein Berluft für und. Auch verjährte und verfallene Schulden werden angenommen. Wir haben bereits 25 Geschäfte gegründet und können mit tausenden Reservagen dienen. Statuten werden

Inkasso-Bank Wiesbaden, Richtftrage 23, am Raffer Friedrich-Ming.

aufblühende Brauerei

fucht für ihren Brauerei-Heubau mit großem Grundftuds : Rompler im Tarwerte Mt. 700 000

Erste Hypothek von mk. 350,000

gu 41 Prozent. Ausbietungs-Barantie wird folis barifch von 5 hochfolventen Burgen geleiftet,

Anerbicten unter Tv 649 an die Exped. 14594



Möbel, Betten, ==

____ Polsterwaren. Romplette Brautausftattungen

empfiehlt gu billigen Breifen in großer Ausmahl

A. Leicher, Oranienstr. 6, nahe d. Rheinstr.

Moberne Schlafzimmer befonders preiswert.



14367

Bremerhavener Fischhalle

4 Faulbrunnenfirafe 4

Trity Semboth.

Badichelliich ver Pfd. 20 Pf.
Boorfeeschellisch 25 – 35 Pf.
Setgoländer per Pfd. 60 Pf.,
Kabliau ver Pfd. 10 Pf.,
Unsschnitt, Limandes v Bfd.
60 – 80 Pf., Gr. Schollen,
70 Pf., Ungel-Rabliau 60 Pf.
i. Ausschnitt, Zechecht v. Pfd.
60 Rf. Seilwitt V. Pfd. 66 Pf., Seilbutt, Rotzunge, Bismard, Tenf:u. Tomaten: beringe, 3 St. 25 Pf., Riefenrollmops. Cardellen, Taring, Cecaal u. Sering Boll-Bering. Gelee, Brima 6 Et. 35 Pf.,ff. ger. Lado, Mal, Atundern, Rieler Budlinge, jed. abend 6 Uhr frifd gebadene Fifche. 14344

Bei Unregelmäßig:

eiten verwenden Gie nur mein ichtes, garantiert unschablicher lenstrual.-Pulver, Regina" Belleit Drogerie, Fritz Bernstein. Bellrinftrafie 39

Mugkohlen= X Gries

(vorzigel. Gerbe und Ofenbrand) Retigries a Bir. -. 85 Mf. Magergries -. 70 liefert gegen Bargablung frei ine Saus, folange ber Borrat reich

Kohlen-Konsum "Glückauf" 21m Romertor 2. 14470

Perser Teppiche!

10 Stud fleine praditige remplace find Berhaltniffe halber fehr billig zu verfaus en. Off, unter I's 634 an oic (Frued. ds. Bl. 9723



Rheinstrasse 103. - Telephon 3080

Mod. Handels-, Schreib- u. Sprachs lehranstalt nebst Pensionat.

Anstalt von bestem Ruf mit vor-züglichen, praktisch erfahrenen Lehrkräften. neuer Houpt- und Einzelkurse: (für Damen und Herren)

1. und 5. Oktober.

Einzelunterweisung nach 32-jähriger kaufm. Praxis. Lehrfächer: Einf., dopp., amerik. Buchführung, Wechsel-lehre etc. Kaufm. Rechnen, einschl. Kontos Korrentiehre. Korrespondenz, Stenographie, Maschinenschreiben, Rundschreib, Schön-schrift, Französisch, Englisch. Kontorpraxis. — Allgemeine Handelslehre. — Vermögensverwaltung. 14419

- Zeugnisse und kostenlose Stellenvermittlung. -

gegründet 1836.

Inhaber Emil Schenck, befindet sich

nur Canggaffe 33,

gegenüber dem Europäischen Hof. Telefon 2071.

Für Gesunde und Kranke:

Chât. Lamour. . . per " Ltril, o. Glas Mk. -Medoc St. Emilion Chât. Citran 1.20 1,40 St. Julien Paligny (Burgunder)

Ueber höhere Preislagen Spezialofferte. Bei Abnahme von mehr als 12 Fl. 5 % Rabatt.

Wilhelm Hirsch, Bleichstr. 13. Weinhandlung. Bleichstr. 13

Telephon 868. Gegründet 1878.

Arztliche Anzeigen

Dr. A. Brück

ist von der Reise zurückgekehrt.

Bon ber Reife gurückt: 14489 Dr. Hans Wachenhusen.

Bin an das Telephonnet unter Nr. 4185 angefchloffen Willy Sünder, Dentift. 9654

Boraclitifche Anfins: Gemeinde. Synagoge: Michelsberg. Montag, ben 5. Oftober: Berfohnungsfest Bors abend Predigt Recioniumidaisir 8.00 llbr. morgens Berfohnungefeft 11,30 Hhr. Prebigt Berfohnungejeft, Geelenfeler 3 00 Hbr. Berföhnungsfeft Solug Bochentage morgens 5.00 Hhr. 1 Wochentage nachm.

Gottesbienft im Caale Der Loge Plato,

Friedrichftraße 27.

Berföhnungsfest Bor: abend Prebigt Berföhnungsfest 5.45 Uhr. 8,00 libr. morgens Berfohnungsfeft Prebigt 11.30 Hhr. Berjöhnungefeft Geelenfeier Berjöhnungefeft Jugendgottesbienft 3.00 libr. Berjohnungsfeft@dluß 6,35 Uhr.

Am 96. Cept. bem Topfer. Bilhelm Geib e. T. Anna.

Im 25. Sept, bem gubr. mann Chriftian Dauer e, G,

am 27. Sept. bem Fabrifar.

beiter Rarl Bimmermann e. G.

Am 27. September bem Bieg-ler Ronrad Rrebs e. T. Glifa.

Veränderungen im Familienstand

Donbeim. Geboren:

Um 16. Cept, bem Taglohner Jofef Rufter e. G. Bilbelm. Ant 19. Gept. bem Tuncher Bhilipp Anguit Schnell e. T.

Mint 17. Cept. bem Mauree Chrift. Bleibner e. G. August. Am 20. Sept. bem gabrit. arbeiter Beinrich Ropp e. G.

Emilie.

Am 24. Gept. bem Taglob-er Bhilipp Martin e. T.

Am 17. Gept. ber Biftualien- | Biesbaben, mit Marie Glifae handler Rarl Jojef Baftine gu beih Luce babier, Berebelicht:

Am 10. Gept. ber Taglobner | baben, mit Elife Friederite Bax Philipp Bet. Aramer in Bies. | nifa bier.

Mubolf.

Geftorben:

Am 19. Gept. ber Landivirt | Am 20. Gept. August Jean, Silhelm Winiermeher, 33 3. Bifbelm Bintermeper, 33 3.

Rönigliches Stanbesent

Königl, Schanspiele,

Samstag, ben 3. Oftober. 209. Borftellung. 1. Borft. Abonnement B. Der Biberpels.

bine Diebstomöbie (4 Atte) bon Gerhart Hauptmann. In Szene geseht von Herrn Regisseur Dr. Oberländer. bon Wehrhan, Amisvorsteher Detr Hermann.

Bruger, Rentier Serr Abriano. herr Motes Sert Rober. Frau Motes

Frau Doppelbauer. Frau Bolff, Baschfrau Frau Bleibtreu. Julius Bolff Herr Jolin. Leontine, Tochter

Brl. Reffel. Adelheid, Tochter Frl. Ghiberti. Bulfow, Schiffer

Glafenapp, Amtsfdreiber herr Beinig. Mittelborf, Mmtebiener

Berr Rehtopf. Dr. Fleischer Herr Warmer Ort des Geschebens: Irgendwo um Berlin.

Beit: Septennatstampf. Deforative Ginrichtung: hoftumliche Ginrichtung: Berr Maler Gener. Baufe nach bem 2, Mft. Gewöhnliche Breife. Anfang 7 Uhr. Ende 9.30 Uhr.

Sorft. Abounement C. Der Freifcut. (Biesbadener Neueinrichtung.) Romantiiche Oper in 3 Aften von Friedrich Kind. Musik von E. W. von Beber. Erhöhte Preife.

Resideng-Theater.

Direftion: Dr. phil. C. Raud. Ferniprech. Unfdlug 49. Samstag, ben 3. Oftober.

Dugenbfarten gultig. Fünfgigerfarten gultig. Men einftubiert!

Schwant in 3 Aften von Gurt Kraag und Max Real. Spielleitung: Max Ludwig. Berfonen:

Priedrich Wilhelm Mulius, Direftor einer Aftiengefellichaft Zachauer Johanna, f. Frau Kraufe Alite,) ihre (Hanmer Lore,) Töchter (Schwarzfopf Huguft Mertens,

Mylins Dr. Carl Mertens, Dr. Garl Mertens, Tein Cobn Tauh Degener Feiftmantel

Sans Lindenburg, Chriftfteller Miltner-Schonau Würmchen,

Safrzewsty Rebafteur Der alte Reinthaler Ruder Sepp, fein Sohn Bortad Regerl, feine Pfleges

pan Born todater 2Buttle Sirtenbub Amanda Dumar Schent

Annanda Lumar Schoff Ter Photograph Ludwig Benedift, Diener Schifer Minna, Dienstmänden Walbow bei Mylius Herren, Dienstmänner. Touristen. Der 1. und 3. Aft ipielen in Berlin, der 2. Aft im Gebirge. Rad bem 1. und 2. Afte finden größere Baufen flatt.

Der Beginn der Borstellung, fo-wie der jedesmaligen Afte er-folgt nach dem 8. Gloden-Saffendffrung 6.80 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9.15 Uhr.

Sonntag, ben 4. Oftober 1908 Rachmittags 1/e 4 Uhr: Hulbe Preise. Halbe Preise. Neubeit! Reubeit!

Schaufpiel in 4 Aufzigen von Henry Bernstein. Für die bent-

iche Bubne bearbeitet von Rubolf Lothar.

Abende 7 11fr: Der Sochtourift.

Dolks = Theater.

Raiferfaal. — Direttion Sans Wilhelmty. Samstag, ben 3. Oftober 1908. Abends 8.15 Uhr. Bollstümliche Borfiellung bei fleinen Breifen: Streif der Schmiede

Drumutifche Szene von Frangois Coppée. Perfonen:

Der Brafibent Alfred Heinrichs 1. Beifiger Gmil Römer 2. Beifiger Kurt hebede Bater Jean, ein alter Schmiebegefelle A. Schönborff.

Dierauf: Die Podiscitoreife. Luftfpiel in 2 Aften bon Roberich Benedig.

Berfonen : Otto Lambert, Brofeffor an einem Ghmnaftum. Emil Romer Untonie, feine Frau

Mwine Salbere. Comund, fein Famulus Alfred Beinrichs. Sahnenfporn, Stiefelpuber Arthur Ahode. Guffe, Rammerjungfer

Melly Lenard. Ende nach 10 Uhr.

Conntag, ben 4. Ottober: Radmittags 4 Ubr bei fleinen

Giner bon unfr'e Leut'. Mbends 8,15 11hr. Das Madel ohne Geld.

Walhalla = Theater.

Direftion: D. Rerbert.

Anfang 8 Uhr. Samstag, 8. Ofteber: Mit glänzend neuer Ausstat-tung an Deforationen und Koftümen.

Bum 14. Male! Die Dollarpringeffin. Operette in 3 Aften von A. M. Willner und Grünbaum. — Mufit von Leo Fall. Leiter der Borstellung: Oberregisseur Franz Belig.

Dirigent: Rapellmfir.: Eugen Mauthner. Berfonen: John Couber, Bräfibent eines Kohlentrufts Fr. Felix

Mlice, feine Tochter, Liggi Latour

Lid, sein Reffe, Friedr. d. Ahn Daish Erah, seine Richte Marianne Gerzfa Fredh Wehrburg Ed. Rosen Hans Frhr. von Schlid Mley Dittmann. Olga Ladinska, Chansonette im Löwenköfig, Ada Monts Tom, Couders Brüder. May Brandt Wis Thompson, Wirtschaf-terin, Anna Koesgen James, Kammerdiener bei

terin, Anna Roe James, Rammerbiener bei Couber, Mag Drog Bill, Chauffeur, Fr. Schimanet Schreibmaschinen-Frauleins, Chansoneiten, Gafte, Diener-

Shanjonetten, Gatte, Dienerichgit, Gepädträger.
Der 1. und 2. Aft spielen im
Netwhorfer Palais des Milliardars John Conder; der 3. Aft im Landhause Fredhs im Aliceville (Kanada).
Die neuen Deforationen sind

bei Lodder u. Co. in Franffurt a. M. angefertigt. — Die amerikanische Büroeinrichtung bes 1. Aftes ist won der Firma Albert Bauli in Wiesbaden. Abeinstraße 31, gestellt worden. Einlaß 7½ libr. Ansang 8 libr. Die Kasse ist geöffnet morgens von 11—1 und abends von 6 libr ab.

Conntag, 4. Offober: "Die Dollarpringeffin". Sonntag nachmittag 81/2 Uhr. 1. Rachmittagsborftellung bei ermäßigten Breifen: "Die luftige Bitme".

Stadttheater in Mains.

Direftion: May Behrend. Conntag, den A. Oftober, nachm. 3 Uhr:

Die Inflige Witme. 418 bis Mt. 2.00.

Abends 7 Uhr: Großer Erfolg ber Mainjer Oper. In neuer Infjenierung :

Die verfunkene Glocke. Gr. Oper nach b. gleichn, Gerb. Sauptmann'iden Chaufpiel von Meris Davidoff.

Gew. Preize v. 50 Pig an bis 3,50 Mf. Billetbestellung in Wies-baben bei Frenz, Wilhelmstr. 6, Echottenfeld & Co., 11 Engel. jowie Stabttheaterfasse Mains. Tel. 268, E. 11

Kurhaus zu Wiesbaden. Sonntag, 4. Oktober: Mail-coach-Tag s-Ausflug ab Kurhaus: Vorm. 10.30 Uhr: Bad Langenschwals bach und zurück. (Preis 6 Mark)

Morgens 11 Uhr Konzert des Walhalla-Theater-Orchesters in der Kochbrunnen:Anlage. Leitung: Herr Kapelimeister

P. Oex. 1. Fest-Ouverture Leutner 2. Ouardrille aus

der Operette Die schöne Helena" S. Narrisons Mein Traum, Walzer

Offenbach Nevin. Waldteufel 5. Potpourri aus der Oper "Martha" Flotow 6. The Honyman, Marsch Rosey. Vormittags 11.50 Uhr im kl. Saule:

Vortrag des Herrn Hans Georg Gerhard, Leiter des Beethoven - Konservatorium hier, überdie in dem Abend-Konzerte Aufführung gelangenden Strauss'schen Werke,

(Erläuterungen am Klavier.) Zum Eintritt berechtigen: Zum Eintritt berechtigen:
Kurhausabennements - Karten,
Tageskarten, sowie Musikfests
abennements und Musikfestkarten gegen Lösung einer
Zuschlagskarte von 25 Pfg.
Die Damen werden ergebenst
ersucht, ohne Hüte erscheinen

Stadt, Kurverwaltung.

ab 1. Oftober: Täglich Abend-Konzert

ber Rapelle Ettore Cafella aus Reapel, vornehme hochfunft. lerifche Mufif. 14403

Die fo fehr beliebten Konzert-Abende

finden wieber täglich im

Martiftrage 26 ftatt. Conn. und Feiertage Nachmittags-Konzert. 2103

Kurverwaltung Wiesbaden.

Trauben-Kur.

von 8 bis 1 Uhr vorm u. 31/2 bis 7 Uhr nachm.

Traubenkurhalle alfe Kolonnade. Städtische Kurverwaltung.

NEROBERG.

Morgen Conntag, ben 4. Oftober, nachmittage 4 Uhr:

Grokes Miliar-Konzert, ausgeführt von ber Kapelle des Füf: Reg. von Gersdorff (Kurb.) Nr. 80, unter Leitung des Hrn. Kapellmeisters E. Gottschalt. 13722

Eintritt 20 Bf.

Antaglid bes am Conntag, Den 4. und 11. Oftober ftattfindenden

Rirchweihfestes

findet gutbefette = Tanzmusik =

ftatt. Für prima Weine und fonftige Gefranke fowie warme und kalte Spelsen ift beitens geforgt. Lade gum Befuche freundlichft ein

Philipp Kilian, NB. Ge wird ein Rerbehammel verloft.

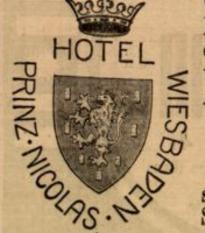
14586

Bierftadt. Gafthaus u. "Bum Baren" Reu erbauter, 1000 Berfonen faffenber Gaal. ff. Tangflache. Jeden Große Tangmufit. (Ctartes prontag: Grantes).

Separated Calchen für Gesellichaften. — Garten — Prima Getranke (eig. Apfelweinkelterei), jowie warme u. falte Speifen zu jed. Tagedzielt. Telephon 3770. Gart Friedrich, Befiger. i 18 Bierstadt, Saalbau "Zur Rofe".

Morgen, fowie jeden Conntag, von 4 lifr ab: Grosse Tanzmusik,

Ph. Schiebener, Befiger. wogu ergebenft einlabet



Meinen werten Gästen zur gefl. Kenntnise, dass derFestlichkeit wegen heute Abend der

Restaurations-Betrieb

sich im oberen Saal befindet.

Hochachtungsvoll

filtz Arens,

Besitzer. 14443

Hinkel-Haus. Wirtichaft u. Caalbau. m Choner und bequemer-

Bahnhoi Auringen: Musftugoort für Bereine Gigene Apfelweinfelterei, if. Aronenbier.

Vorzügliche ländliche Speisen. — Spezialität: Specf und Gier Jibile Preise. — 1437. Julius Rieser.

Wir empfehlen unsere neue

Wiesbaden, Wilhelmstr. 10a,

verbunden mit Stahlkammer zur Aufbewahrung von Wertgegenständen und vermietbare Schrankfächer

Die Depositenkasse übernimmt die Verwahrung und vollständige Verwaltung von Wertpapieren und besorgt die Vermittlung aller mit der Verwaltung von Kapitalien verbundenen Geschäfte.

provisionsfreie Checkkonfen

zur Gutschrift und Verzinsung selbst kleiner Beträge, über die jederzeit mittelst Check verfügt werden kann.

Direktion der Diskonto-Gesellschaft 4440 Frankfurt a. M.

Hotel-Uebernahme,

Meinen Freunden, der geehrten Nachbarschaft und einem geschätzten Publikum zur geft. Mitteilung, dass ich das

Hotel-Restaurant und Café "Wittelsbacher hof"

Wiesbadenerstrasse 54

(4 Minuten von der Dietenmühle, Haltestelle Tennelbach, rote Linie.)

käuflich erworben habe und den Hotelbetrieb mit dem 1. Oktober persönlich übernehme.

Ich werde bestrebt sein, die mich beehrenden Gaste in jeder Weise zufriedenzustellen bei reeller Bedienung und mässigen Preisen.

Reine Weine, primahelleu.dunkle Biere reichhaltige Tages- und Abendkarte.

Kaffe und Kuchen, beste Konditoreiwaren, Möblierte Zimmer mit Pension.

Indem ich mein neues Unternehmen bestens empfehle und zu zahlreichem Besuche ergebenst einlade, zeichne

Hochachtungsvoll

G. Molitor.

Sonnenberg-Wiesbaden.

14445

Aussichtsturm Kellerskopf. Çiqliq süssen Apfelmost und frifden 3wetfdentuden.

Inhaber: Harl Christ.

Sijcher's Café und Speisehaus, 33 Friedrichstraße 33, 🖘 Inhaber : Adolf Bahr,

empfiehlt guten burgerlichen Mittagetifch ju 50 und 90 Bf., Albendtifch nach der Rarte von 45 Bf. an. Separates Speijes simmer für Damen porhanden.



Gafthaus zur neuen Post 9715 AS heute Samstag: Metzelsuppe Et moju freundl. einladet Rart Rioder.



Gafthaus 3. Wellrittal. hente Samstag: METZELSUPPE, 9716 Mindr. Edmierle.



Restauration Leonh. Grojd. Sartingfirafe 13, Gde Guftab-Abolffer. Deute Camstag, ben 3. Oft. Großes Echlachtfeft. Gs labet ergebenft ein Zer Obige. 9722

Weissenburger Hof.



Aug. Andrä. Gleichzeitig empfehle für Samstag Abend 7 Uhr ab Dippehas.

Gafthaus "Zum Mainzer Hof" Morinftrage 34.



Beute Camstag: METZELSUPPE, wogu freundlichft einladet Shitipp Theis.

Amgeigenpreife: bie einspattige Bedinntle over beren Rann aus Stabt- und Regierungsbegirt Wiedbaben für Aubrit- und Jamilien-Ungeigen 10 Di. für Leichaltsangeigen 10 Di., alle anberen auswässigen Angeigen 20 Di. Im Antiementeil: die zweispaltige Beiltzeile aus Stabi- und Megterungsbegirt Blesbaben 60 Bi. ben ausmäris 100 Di., Nabatt nach zufliegendem Caril.

Wieshadener

Bezugebreis : In Birtbaben irei ine baus gebracht manatitie 60 Df., bierneliftelich Mt. 1.80, burd unfere annudritgen giltalen ins haus gebracht, menallich 60 Df., biernelifterlich Mt. 1.80, bund bie Boll bejogen menatitie 60 Df., bernelifterlich Mt. 1.75 aben Beineligeb. Der Generalangeiger erichein taglich mittags mit Aufmahme ber Borne nab Beinragt.

General Anseiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Sprechftunden 5 bis 7 ubr.

Mr. 233

ng ier

11 nit te.

> Saubtgeidafteffelle und Redattion : Mauritinoftrage 8. Camstag, Den 3. Oftober 1903

23. Jahrgang.

Die heutige Gefamtausgabe, 10 Geiten erfte und 16 Geiten gweite, umfaft 26 Geiten.

Bernfprecher 199 u. 819.

England und Deutschland.

Auf die Rebe bes Erften englischen Abmira-Litatslords Mac Renna, in ber biefer befanntlich "bie Ueberlegenheit ber britifchen Geemacht für Die ficherfte Garantie bes europäischen Friebens erflatte," ift berhaltnismägig rafch ein zweiter Speech gefolgt, ben uns heute ber Draft melbet:

In Cramfhambooth iprach ber Erite Rommiffar im englifden Minifterium für Arbeiten Sarcourt über bas beutsche Glottenprogramm, Er fagte, es verteile fich auf mehrere Jahre, obgleich bies Englands wegen nicht nötig ware und fei bollfommen bernünftig, flar und ehrlich. Mur franthafte Ginbilbung tonne in einem folden Programm eine offene Bedrohung bes Beltfriedens erbliden. Reben England müßten auch bie anderen Lander auf ihre Berteibigung bebacht fein, und fie feien in ihrem bollen Recht, alle hiergu erfprberlichen Schritte gu tun, folche Magnahmen berührten England erft bann, wenn fie Englande Borherrichaft gur Gee gu gefahrben brobten. Erft bann, wenn bies eintritt, muffe England feine Borfehrungen treffen und bas Minimum von Schiffen bauen, Die gur Aufrechterhaltung ber gegenwärtigen lleberlegenheit gur Gee notig feien, einer Heberlegen. beit, die England auch in Jutunft zu mahren entichloffen fei, um gu bermeiben, die anderen Rationen in Bersuchung su führen, die andernfalls ihnen geboten wurbe.

"Aber nachbem ich bies gefagt", fuhr Barecourt fort, "laffen Gie mich Ihnen berfichern, bag nicht ein Schatten bon Begrundung für ben jungit in der gelben Breffe erhobenen, halb feigen, halb caubiniftifchen garm borliegt. Innerhalb ber letten gehn ober fünf. gebn Jahre bat es feine Beit gegeben (und ich fpreche mit Biffen und Bewußtfein meiner bollen Berantwortlichfeit), in welcher unfere Begiehungen gu Deutschland in fommergieller, tolonialer, politifcher und bynaftifcher hinficht auf fefterem und freund. fcaftlicherem guße gewefen find als beute. Bon perfonlicher Feindschaft gwifden ben herrichern, ben Regierungen und Bolfern

fleine Schicht von Bubligiften porhanden ift, die infolge felbstfüchtiger und unpatriotifcher Abfichten ben Bunfc hegen, Die Rationen gu entgweien, fo find fie bie Stragenrauber ber Bolitif und Feinde bes Menschengeschlechis-Salten Gie ben Ropf fühl, die Flotte bereit, die Junge höflich, und Gie brauchen bas Gie-Haffe biefer Bariahunde nicht gu fürchten, welche die Butte beschmuben, in der fie mobnen."

Auf die Macht ber Armada John Bulls mit der gangen Bucht des Gelbitbewußtseins pochend, hat der "Erfte Rommiffar" ben "Erften Lord" würdig ergangt.

Bir Deutsche - fagte baber erft fürglich in ber "Deutschen Rebue" Fürft Lichnoweln find in England nicht beliebt und find es in früheren Beiten auch nicht gewesen. Gin befannter Schriftsteller über Japan und feine Bewohner teilt bie Spegies ber Globetrotter, wenn ich nicht irre, in fünf Rlaffen ein, je nach Rang, Bermo. gen, Abfichten, Auftreten ufm. Ich möchte mich bamit begnügen, ben Auslander als folden in gwei Rategorien untergubringen, in folche, Die Gelb ausgeben, und in folde, die Gelb berbienen wollen. Erftere ift beliebt, lettere meniger.

Bu jener Corte geborten fruber fait aus. ichlieglich Ruffen und Engländer, neuerdings namentlich Amerifaner, gu biefer bie meiften Deutschen, welche bie Beimat verlaffen, um in der Fremde zu arbeiten. Daber ftammt wohl gum Teil Die Unbeliebtheit. Andere Rationen find den Englandern übrigens auch nicht fompathifch, aber fie find vielleicht weniger befannt und unbequem ober, wie die Rorbameritaner, weniger frembartig. Ich bermag auch der Berfuchung nicht gu wiberfteben, bier noch an einen Ausspruch Burdhardt gu erinnern.

Der Batriotismus, ben wir gu entwideln glauben ift oft nur Sochmut gegenüber anberen Bolfern und icon beshalb außerhalb bes Pfabes ber Bahrheit, oft aber nur eine Art ber Barteifucht innerhalb bes eigenen vaterlanbifden Rreifes, ja er beftebt oft nur im Beheiun gegen andere."

Unfere austvärtige Bolitit follte fich baber gleichmäßig bor lebertreibungen huten, die ben Englander migtraufich maden und langiveilen, und bor Radelftichen, Die ihm die gewohnte Be-

feine Rebe, und wenn in beiben Landern eine | baglichfeit fioren und ibn beraulaffen, langer gu arbeiten, als feine Beit es ihm fonft erlauben murbe. Dann wird es ficherlich möglich fein, unbeschabet bolliger Freiheit hinfichtlich unferer Ruftungen, die mehr bem Frieben mit England ale bem Grieg gelten, unfere Begiehungen gu England in Bahnen gu erhalten, melde ben politifchen und wirticafiliden Fortidritt beiber Lander forbern und gewährleiften, und ohne gu bem Ergebnis zu gelangen, bof bas Wohl bes einen ben Untergang bes anderen bedingt.

Diamanten in Deutsch=Südwest.

In der Deutschen Rolonialzeitung ichreibt Berd. Geffert, einer ber altesten Farmer im Guben bon Deutsch-Gubwest, aus Lüberigbucht: Bie leben bier im trodenften Rlima. Das

Wie leben bier im trodenften Rlima. Regenwasser tragt für feine Berge ab, sondern der sait unaufhörliche Wind, der den Sand und Ries auswühlend im Laufe der Jahrtausende als äußerft wirkungsvolles Sandgebläse groteste Formen aus bem Urgeftein ausmobelliert bat. Da man bie Salbebelfteine, bie im Berein mit ben Diamanten gefunden werben, auch im Granit fieht, fo ift es mabricheinlich, bag biefer ebenfalls Diamanten enthalt, jedenfalls aber in weit geringerer Menge als der Ries. Denn der Ries ift allmählich angereichert worden, baburch, bah alles weichere und flachenhaft porfommenbe Westein, gunächst Glimmer und Aupferblätichen, ausgeblasen wurde, während die harten, spezi-tisch schweren Diamanten lieben blieben, umsomehr, als fie bant ihrer tetragonalen Rriftall form bem Sturm wenig Anhaltspunfte bicten. Die übrigen Steine find von bem icharfen Diamant führenden Schleifmittel faft fuglich gerunbet, tommen in allen Farben bor und würden fich gu febr haltbaren Mofaifen vermenben

Da fich in den Talern ber Berwitterungs-ichutt im Bindichatten ber Berge anhäuft, fo verben ba bie meiften Diamanten gefunben. Doch fonnte man auch annehmen, daß einft ein Allubium bas Urgestein bebedte, bag von hobe ren Lagen die Diamanten angespült wurden und nach jahrtausende langem Windstaß das einzige Ueberbleibsel sind. Dann ware es nicht ausgeichlossen, daß in der Gegend von Tsauchaib oder Tiras noch Blaugrundpfeisen gefunden würden. Wabricheinlich ist das nicht. Denn auf Kilo-Babricheinlich ift bas nicht. Denn auf Rilo meter haben die breit Quarg gebanberten Gra nitschichten ben gleichen steilen Einfallswinfel von ca. 70 Grad. Daraus lagt fich schließen, daß ein enormes Gebirge abgetragen wurde. In ber Beit, die bagu benotigt wurde, waren langft alle Diamanten, hatten fie allubial bem Urgeftein aufgelegen, gu Ctaub weggefcliffen mor-

Die Schurfer haben die Ratur gur Lehrmei-fterin genommen und blafen gunachft burch eine Binbfege, nicht unagnung ein Ries tveg. Der gungemaschine, ben Cand bom Lies tveg. Derch gungsmalchtie, den Sand bom Mies lveg. Der Kies kommt alsdann in ein Dandfieb. Durch eigenartiges Schütteln kommen die Diamanten unten auf der Mitte des Siedes zu liegen. Das Sied wird dann umgestülpt. Die gleich schweren Granaten zeigen durch ihre dunkelrote Färbung an, wo man auch die Diamanten zu juchen hat. Solange ich zuschaftlung mit der Kinlatte ein aber mehrere fiebfüllung mit ber Binfette ein ober mehrere Diamanten entnommen. Da auf viele Kilome-ter in der Runde die Ebelfteine gefunden wer-den, fann man fich eine Borftellung von dem beispiellosen Reichtum machen. Unwillfürlich denft man an den Reib, ben ber Ribelungenhort bervorrief, denkt daran, daß der Erund, wo jeht Rimberlen sieht, als dort die ersten Diamanten gefunden wurden, nicht britisch war, daß Jo-hannesburg, als dort unermestliche Schätze geboben murben, nicht unter bem Union 3ad

Es ift ein besondere gludlicher Umftand, bag der als wasserlos verschriene Wilfenstreisen reich an Bradwasser ist. In vielen Tälern sicht man bereits bei einer Tiefe von drei bis vier Metern auf zum Waschen durchaus geeignetes Bradwasser. Es ist feinestvegs ausgeschlossen, daß noch Süßwosser gebohrt wird. Denn hierzuslande ist es Regel, daß das Bradwasser dem Süßwosser überlagert. Sonst kämen die Quelsen von Anichad als Trinkwasser in Betracht oder die neu erschlossenen Brunnen dei Garad. Das Baffer wird alfo feine Abbauerfchwerung

Rundichau. Radforderung Rordichleswigs.

Gehr naio fcheint der baniche Reichstags-abgeordnete Dr. S. A. Moller gu fein. Trob feines acht beutiden Ramens vertritt er die batifche Sache in recht berausforbernber Beife, ba ibm die Landung der englischen Flotte auf der Salbinfel Jütland in die Krone gestiegen ist. Möller tritt für die Landbefestigung Kopen-hagens ein und spricht bon einer Rudgabe Rordichleswigs an Danemart burch friedliche ilebereintunft. Rachbem Fürft Bis-mard im Oltober 1878 fich angelegen fein lieg. die Aussicht auf jemalige Abtretung Rordichleswigs burch Befeitigung der Abstimmungeflaufel bes § 5 im Brager Frieden den Danen gu neh men, ift es boch recht unangebracht, noch au eine Rudgabe durch friedliche Uebereintunft gu hoffen. Unfere Danen haben ja immer in regem Berfehr mit Ropenhagen gestanden, und ba ift es benn leicht möglich, daß fie von bort infpiriert worben find und Radricht erhalten baben bon ber "Soffnung bes offigiellen Dane-

Rundum den Sprudel.

Wiesbadener Streifzüge.

Carufe in Biesbaben. - Runft unb Ratur. -Ben, ber Brachtiebenbe. - Das ,langweilige Reit". -Mehr Temperament.

"Ach - wie fo trugerifch find Frauenhergen ift, bis gu 45 Emden für einen Softheaterfeffel erichwingen gu tonnen, berfucht ben berühmteften Galt diefer Woche zu fopieren. Man war giem-lich vollzählig erfchienen, als Envico Carufo als Bergog bon Mantila bas bilbichone Rind feines hofnarren Rigoletto auf feine noch uner-reichte und mit 10 000 & für ben Abend honorierte Gigenart werführte. Goone Trauen erinner-ten fich ber mirflichen Liebesabenteuer bes feurigen Sublanders bis gur neuerlichen Flucht fei-ner Geliebten und amufante Foperichtvaper frifchten bei Cabiar und Sandtvichs die Borgange bor jenem amerifanifden Affenhaus wieber auf, bie ben berühmten Tenor in hodwerbachtige Besiehungen zum — Gorilla bringen sollten. Las Aublisum der Straße aber machte der Politen. lizei zu schaffen, die übrigens in demselben Maße wie die Hörerschar der dem "Palaithotel" gebannt war, als der Sänger sein bezauberndes Organ hören ließ.

Mit ber Runft wetteifert aber noch die Raturl Und nicht jeglicher unter und fann fich ben Genng eines Carufaabends leiften. Das Gold in ber Laiche befiben Ginzelne. Das Gold ber Sonne gehört allen. Ueber unseren Bergwäl-bern und Rebenbangen ist es berschivenderisch ausgegossen und läst noch ein ebles Wold in der Alasche erhoffen. Das ist die Zeit, in welcher die Binger ans Erntemert geben und bie erfte Auslese der besten Marten vornehmen, die Reifegeit des Jahrgangs, der später dem Urteil erprobter Weinsungen ebenso unterliegen muß, wie seins berühmten und berüchtigten Borganger.

Bie vielgestaltig bie Beurfeilung ber Beine ift, geht aus einem mir borliegenden Regifter

hervor, in dem eine Reihe von Flaschenweinen charafterisiert sind. Gin jeder Bein hat sein opntheton ornans, gahlreich wie der "Reister Ton" und Beisen", die uns David in den "Beetfterfingern" befannt gibt. Bie fann ber Wein fein? Das Urteil ber Richter fogt mir: "glatt ınd boll" — "fprinig, föffig" — "flüchtig füß" — "hübsche Art" — "ruhig, mild" — "für alund boll" - "fpripig, föffig" tere Lente" — "elegant und jugendlich" — "ebelreif, fräftig" — "frautig, molig" — "btumig und fleischig" — "marfig, beiß" — "rassig, siablig" — "nachbaltig" — "fernig gediegen" — "groß, nervig" — "blumig, schmolzig" — "buttrig, weich" — "ölig" — "fon entwidelt" — "goldfarbig wuchtig".

Und mit ftillem Wonneschauer fuche ich das Studium zu ergründen, dos dazu nötig ift, um alle diese frautigen, stahligen, blumig-butteig-schmalzigen Sorten voneinander unter-

Achtlich mag es sicher den Herren Kollegen ergangen sein, die den 12. internationalen alen Brektonareh in Wiedbaden föniglich beschichen und begossen, als sie in Kurhaus zur Weinprobe geleben waren. Rachdem in den Sommermonden alle übrigen Berdande wom "Bund ber felbitanbigen Spreemalber Ammen" bis gur "Allgemeinen bentichen Bereinigung faurer Gurfenhandler" — tagten, famen diejenigen Beitgenoffen gu uns. die "ihren Beruf berfehl-ten" und bon benen Bismard in seinen Tischgeiprachen befanntlich fagte:

36 fann aus einem tuditigen Redafteur leichter einen Staatssetretar bes Meugeren ober Immeren machen, als aus einem Dubenb Geheimräten einen gewandten leitenden Re-baffeur. Ich gebe Ihnen gleich einen Leiter-wagen voll von diesen Glebeimräten, Aurifien, Theologen oder auch Philologen mit lauter ersten Roten in die Lehre, und Sie lönnen aus ihnen nicht viel mehr als einen Schneider machen, ber mit ber Schere irgend ein geift-lofes Blatt gusammenstellt. Das Zeug gum Rebatteur, ber felber bentt, icafft und ichreibt mit Schwung und Kraft, muß man mit-

Bor etwa 300 Journalisten aus 22 berichie-benen Ländern durfte fich Biesbaden im iconften Lichte zeigen - trop ber beicheibenen, all-gubeicheibenen Musfuhrungen unferes Oberburgermeifters, bem unfer Raifer felbit - wenn ich mich recht entfinne - fruber anläglich ber Einweihung bes neuen Softheaterfopers das Rompliment machte:

"Benn Biesbaben fich fo tveiter entwidelt, wird man einst nach Jahrhunderten Ihnen den Ramen geben: "Joell der Brachtliebende!" Rach dem was wir wiederum über unsere Beimat borten, glauben wir nicht annehmen gu burfen, bag biefe Manner bon ber Feber bin-ausgieben werben, um ihrer Bantbarleit als - Arafehler Ausbrud ju geben, wie dies furg-lich ein gewiffer "Borgo" in ber "Arfft. 3tg." für nötig erachtete. In feinen "Biesbabener Ampreffionen" unter'm Strich fam er gu bem

"Rehmt alles nur in Allem: Biesbaben ift entgudend langweilig. Dafür moge man aber lange nicht die Stadt. und moge man aber lange nicht die Stadt- und Kurverwaltung verantwortlich machen. Das fann weber durch erlesene Abend-Beranftaltungen, noch durch die mustergultige Pflege und Ordnung, die diese ivunderhübsiche Stadt auszeichnet, wertgemacht werden. Wiede baden hat fein Temperament; und gnälte mich die Podagra nicht, ich könnte mir in bielem Karobes die Bodagra nicht, ich könnte mir in diesem Paradies die Holle herbeiwünschen. Und dier konnte Gustav Freitag dichten! Aber grade diese Pulskosigkeit der Gemitter, diese Schwungkosigkeit des Gesstes ist es, was dem Gedeichen dieser Gemeinde zugute kommt. Dat man endlich — so sagen sie sich — den reichen Segen in der Trube, draucht man es sich nicht zu versagen, einmal auch die gestügelte Blantosie vor den Wagen zu spannen. Karrner wird Chausseur. Immerbin waren es dreitig schone Sommertage, die ich dier in den dier Wochen durch die gestriegelten Wälder des Rervderges u. zwischen den wohls mir in biefem Barabies bie Bolle berbeimin

frifferten Bufden des Recotales wandelnd, berleben burfte. Run bin ich aber fulturfatt. Mein Berg hungert nach ber Bufta.

Mit fremden Augen" bat befagter Borgo Man moge bem temperamentbollen Ungar mit dem Bobagra ein Baprifaschnibel reichen, bamit er seinen Buhtahunger ftifft!

Till yom Tannus.

Wiesbadener Bühnen.

Königlidte Schaufplele. "Die Stumme von Bortici". Große Oper in 5 Alten bon D. G. G. Auber.

3m festlich beleuchteten Saus begannen gejtern die Abonnementsvorstellungen. Wit der borzsiglichen Wiedergabe don Anders neu einstu-dierter großen Oper "Die Stumme den Portici" eröffnet sich eine angenehme Perspettide auf fünstlerische Taten der eigentlich jeht erst begin-

nenden Saison.
Dieses mit fühnem und großarfigem Juge tomponierte Werf hat sich trop aller der damotigen Kunst. und Geschmadsrichtung anhostenden Schwächen und Mangel achtzig Jahre lang mit Ehren als ständige Repertoiroper behauptet und bat auch gestern offensichtlich den angenehmsten Eindruck dei dem die auf den letzten Platz ausderfanften Haufe binterlassen. Nedrere Jahre dat diese don echt französischem Geiste in Tert wie Muste artragene Ober unserem Spielular wie Mufit getragene Oper unferem Spielplan gefehlt, aber unbergeffen find die herrlichen Darbietungen einer Billig, eines Sigmund ffr aus und eines Buff. Giegen geblieben. Run, unfer jehiger Bertreter ber Haubt. Dartie, Derr Den fel. Broucht den Bergleich

nicht gu fcheuen. Gein Mafaniello ftanb, wie ibn fcon ber Romponift in ben Borbergrund ber Oper gerödt hat, so auch fünitlerisch im Mit-telpunft des Gangen. Ein berrliches, glangen-des Organ, vornehme Gesangstunft, edle Ton-gebung und wohlüberlegtes Spiel sind wiederholt marks." Wir benken, sie könnten alle miteinanber wissen, wie es mit Land steht, in das der preußische Aar seine Klauen geschlagen hat: "das ist deutsch und bleibt deutsch."

Die ruffifche Reicheduma.

Man ichreibt uns aus Betersburg:

Das Bahlgefes bom 16. Juni 1907 wirft vom Standpunfte feiner Berfaffung aus gang ausgegeidmei: bie eben bollgogenen Erfahmahlen gur Reichsbuma ergaben bas gewünschte Refultat -Beche neue Dumamitglieber wurden gewählt, und alle ftehen mehr ober weniger rechts. Die Offigiofen, die verpflichtet find, nur bas für die Regierung Angenehme gu ichreiben, fonnen nun triumphieren, in biefen Bablen babe fich bie Stimmung bes Landes geaugert. Man braucht fich jebod nur die Tatface gu bergegentvärtigen, daß die neuen Deputierten von den alten Wahlmannern gewählt wurden, um bie Bebeutung bes Bahlergebniffes richtig einzuschähen. Die Bahlmanner bon 1907 haben natürlich feine Berfcbiebung nach lints erfahren, benn nur unenitvegte Rechte fonnten Wahlmanner werben. Der Ofiobriftenführer, Berr Gutfchlow, fiellte unlängft die Supothefe auf, daß im Falle ber Auflöfung ber Duma bie vierte eine mehr rabitale fein wurde. Die Richtigfeit biefer Unnahme ift - folange bas febige Bahlgefeb gilt - gu bezweifeln. Freilich würden bann auch nene Wahlmanner gewählt werben, aber es ift fein Grund angunehmen, bag bie Land und Saus befigenben Rlaffen, aus beren Mitte bie Bahlmanner laut bem Gefes bom 16. Juni refrutiert werden, die Stimmung nicht bewahren bie gur Bufammenfehung ber britten Duma geführt hat. Allerdings glaubt herr Gutfchtoto mohl toum an die Möglichfeit ber Auflöfung ber jebigen Duma. Die Prophezeiung des herrn Butichtow ift wohl nur als eine Drohung an Die Abreffe ber parlamentarifden Gegner und Rritifer bes Premiers ongufeben, ben er bis gut Gelbfiberleugnung unterftüht.

Grinnerungen an Lord Tweedmonth.

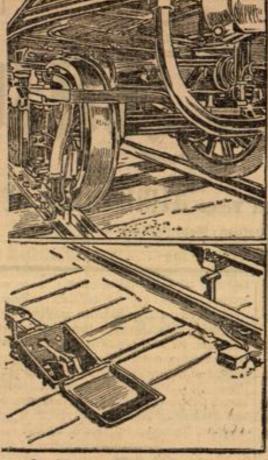
Der Rüdtritt des Lord Tweedmouth aus seinem Amte als Lord-Präsident des Königlichen Kates in England ist verhältnismäßig schnell ersolgt. Sosort nach seinem Brieswechsel mit Kaiser Bilhelm verschwand Lord Tweedmouth aus der Führung der Admiralität, und seiht schwecker aus der Sinecure, in der er faltgestellt war. Kon derusener englischer Seite wird indes, um falschen Ausstreuungen vorzubeugen, seigestellt, es sei absolut sücher, daß Lord Tweedmouths pössischer Zusammenbruch oder doch das drohende Herannaben diese Ausammenbruches seinen näheren Freunden besannt war, lange bedor davon etwas in die Oessenlichteit drang. Es sei ferner eine undestreitbare Tasjacke, dah der neue Premierminister Asquith, als im April d. d. ein Bechsel des Kabinetts nötig wurde, den Ersten Lord der Admiralität nur deskald von seinem Kosten abberief, um ihn in eine Stellung, eben die des Lordpräsidenten des Staates übertreten zu lassen, wo ihm ein geringeres Rasuden Arbeitslast und Berantwortlichteit verbältnismägige Ruse und die Röglichteit gewährte, Erbolung zu sinden, wenn überhaupt noch eine Besterung in seinem Besinden herdeigeführt werden sonnte. Leider habe sich die Hossmuth anch zum Berzisch auf das leichtere Amt, das er zu laste besteite, entschließen müssen. — Rehmen wir also an, daß die Sache sich serstütt.

88,73 Millionen Fehlbetrag in England

Auch die reichen Englander Hagen über den ungunftigen Zustand der Staatsfinangen. Der Rüdgang der Einnahmen für das erfte halbe

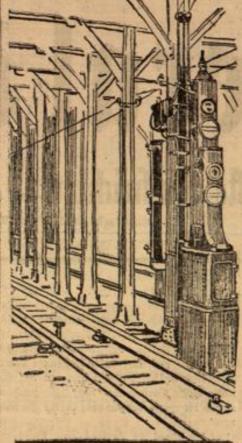
Aus dem Reich der Technik.

Die Remporter Dochbahn.



Der Debel jum felbftentigen Bremfen. Dben: Bagenuntergeftell mit Stemebentil.

Die furchtbare Berliner Sochbahnkataftrophe bat in Laien- und Fachmännerkreisen wiederum die Frage nach selbsttätigen Bremsborrichtungen ins Rollen gebracht, durch die bei einem etwaigen lleberfahren bon Signalen, die auf "Half" steben, die Wagen des dahinrasenden Zuges automatisch gebremft und eine Katastrophe is vermieden versben tann. Die hier abgebildeten Sicherheitsvorrichtungen der Rewhorker Hochbahn erreichen dieses Ziel mit verhältnismähig einsachen Witsteln. Beim Stellen des Signals auf "Halt" sind



Signalfdule und hebet jum jelbftidigen Ginjegen ber Luftbrudpremie ber Bahnvagen.

bort nämlich gleichzeitig eine Art von Roden ober "Rase" bicht neben ber einen Schiene in die Höhe gerichtet. Fährt nun der Zug über das geschlossene Signal hinaus, so stöht dieser Roden gegen einen unter dem Bagen liegenden Sebel, wirft diesen berum und sett dadurch die Prehinftbremsen in Tätigteit. Gleichzeitig wird mit der Bremstätigseit der Strom ausgeschaltet. Der Zug muß also zum Stehen sommen, devor er die kritische Stelle exreicht.

Jahr beläuft sich auf 4,418 Millionen Pfund Sterling — 88.87 Millionen Mart. Die Regierung hatte seinerzeit durch den damaligen Schahlanzler Abquith den Einnahmeausfall für das Jahr mit 2,187 Millionen Bfd. Sterling — 48.74 Millionen Mart berechnen lassen. Jür das balbe Jahr beträgt demnach der Rückgang der Einnahmen 2 300 000 Pfund Sterling mehr, als der Schapkanzler für das ganze Jahr berechnet batte. Unter diesen Umitänden fragt man sich, woher die Regierung das nötige Geld sur die Alterspensionen und sür die erhöhten Marine-ausgaden nehmen wird.

Wiener Sittenbilder.

2as graffiche Berhaltnis. - Tollettenfragen vor Gericht. - Wenn Chen andeinanbergeben. - Die Che jur Salle. - Gnabige und Geliebte.

Die ehemalige Gattin eines Hamburger Rechtsanwalts, Frau Elfa F., eine stattliche, elegant gefleibete Dame, erschien vor einem Senate des Biener Zivillandesgerichtes als Klägerin gegen den deutschen Gutsbesitzer Grasen Felix Ch. In ihrer Klage begehrt die Klägerin vom Grasen die Bezahlung eines Betrages von 1330 Kronen. Die Klägerin hatte im Borjahre furze Beit ein Verhältnis mit dem Grafen; wiederholt kam sie in seiner Begleitung in das Konsektionshaus Zwiebad und bestellte dort ziemlich kostdare Toiletten, die der Graf als für sie desonders passend ausgewählt hatte. Nach Abbruch des Berhältnisses weigerte sich der Graf, diese Toiletten zu bezahlen, worauf sie die Toilettenrechnung selbst beglich, jedoch den Rückersat des ausgelegten Betrages im Klageweg begehrte.

Der Bertreter des Grafen wendete ein, sein Klient habe die Toiletten nicht bestellt, auch keine Rechnung von der Firma bekommen und habe auch der Klägerin die Bezahlung der Toiletten nicht bersprochen. Hebrigens habe der Graf im Robember vorigen Jahres dei Lösung des Verhältnisses der Klägerin einen Betrag von 2000 Kronen zur Begleichung der Toilettenrechnung gegeben,

Der Klagevertreter erflärte, der Graf habe nachträglich ihm gegenüber ausdrücklich zugestanden, dass er zur Bezahlung der von ihm ausges wählten Toiletten verpflichtet sei, und daß er nur momentan wegen mislicher sinanzieller Berbältnisse nicht zahlen könne. Die Klagerin habe 2000 Kronen vom Grafen erhalten, jedoch zur Besstreitung von Wohnungsauslagen.

Der als Zeuge bernommene Disponent ber Firma erflärte unter Gid, bag ber Graf bei Bestellung ber in Frage tommenden Toiletten an-

wesend war und sein Geschmad bei ber Auswahl ber Toiletten ausschlaggebend war.

Klagebertreter (zum Zeugen): Wer sollte nach Ihrer Meinung die Toiletten bezahlen? — Zeuge: Selbswerständlich der Graf! Wenn ein Gerr mit einer Dame ins Konfestionshaus sommt, bei der Auswahl der Toiletten mitgustiert und auf diese bestimmenden Einfluß nimmt, ist natürlich der Herschenige, von dem die Bezahlung der Toiletten erwartet wird.

Nach längerer Beratung berurteilte ber Gerichtshof den Grafen Feliz Ch. zur Bezahlung des eingeflagten Betrages von 1380 Kronen famt Zinsen und Prozepsojten an die Klägerin.

Bor einigen Tagen wurde in Biener Blättern über eine Verhandlung beim Bezirkögerichte Reuban berichtet, in der sich der Arat Dr. Jasob Schaffner wegen Mishandlung seiner Gattin Jennt zu verantworten hatte, jedoch freigesprochen wurde. Aunntehr erschienen beide Gatten der einem Senat des Jivillandesgerichtes als Prozesigegner, denn der Gatte hatte gegen die Frau die Scheidungsklage überreicht, die er damit degründete, die Gattin sei unberträglich, herrschichtig und boshaft, sie mache ihm "die Ehe zur voue", sie erzediere in seinem Ordinationszimmer und bertreibe ihm dadurch die Patienten, sie richte ihn zugrunde.

Erst borgestern sei sie nach Rödling in seine Sommerwohnung und von dort in die Stadtwosnung gefommen, wo sie Standal machte und gestern zu Beginn der Berbandlung habe sie ihm in Gegenwart der Tochter Konfubinat zum Gorwurfe gemacht.

Der Vertreter ber Gattin erklärte, seine Klientin wolle nur ihr Kind sehen und in guten Sänden wissen, das Muttergefühl sei die Ouelle etwaiger Ausschreitungen. — Die Ceklagte selbit erklärte, den Kortvurf aufrecht zu halten, daß der Gatte derzeit im Konkubinat lebe, das in Mödling von ihm und der Haushälterin gefeilte Jimmer habe nur ein Bett. —

Botant: Da möchte ich, Frau Klägerin, boch an Sie die Frage richten, ob Sie nicht aus Frauenstolz felbst in die Scheidung willigen

Gattin (entichieben): Riemals! -

Botant: Ich glaube, eine Frau wie Sie follte teine Minute bei einem Mann bleiben, bem Sie folche Dinge nachfagen.

Gattin: Ich laffe mich nicht icheiden abfolut nicht! Rein und Rein!

Botant: Alfo aus Trop . . . justament

Dr. Elbogen: 3ch. Ihr Bertreter, lege Ihnen felbst nabe, in die Scheidung zu willigen, Ihre Ebe ist zertrümmert und unhaltbar, fie fann nicht aufrecht erhalten bleiben!

Gattin: Alles eins! Ich laß mich nicht scheiben . . . vielleicht hab' ich ihn doch gern!

Gatte: 3ch bebante mich fcon!

Dr. Elbogen: Ich bemerte noch, gnädige Rrau, daß ihm die Scheidung feinen Freibrief zu Gheirrungen gibt, auch ift er verpflichtet, Ihnen Alimente gutommen zu laffen.

Gattint Ich und das Kind, wir find berforgt, ich verzichte auf Alimente!

Gatte: Ich bante fehr!

Borf. Ich möchte Ihnen benn boch zu einer einverständlichen Scheidung raten . . . was haben Sie für einen Grund, fich bagegen jo zu ftemmen?

Gattin: Bas für einen Grund? (Schreienb.) Ein charaftervoller Mann nimmt fich in einem folden Falle eine Maitreffe . . ., aber er nimmt leine Konfubine zu fich!

Der Gerichtshof beichlof hierauf, die Zeugen zu vernehmen; nachdem dies geschehen war, tam es nun bennoch zur einverständlichen Scheidung unter Zurückziehung der Klage.

gewürdigte Borgüge biefes Künstlers, die auch gestern lauteste Anersenung fanden. Die Rolle der Stummen lag in den betröfter-

Die Molle der Stimmen lag in den betoahrten Handen von Frl. Beter, unferer Beimaballerina, die bereits in der "Sand" artige Proben eines ftarken Talentes abgelegt hatte. 3hre

ben eines starken Talentes abgelegt hatte. Ihre stumme Anklage des treulosen Berräters, ihre gärkliche Benderliebe, ihren wilden Schmerz und ihre rasende Berztveistung örachte sie mit beredtem Minenspiel und reicher Küancierungstunst zur Geltung, jelbst die dramatischen Alzente gelangen mit einer in Andetrackt ihred eigentlichen Jackes derblüffenden Ausdrucksfähigleit und Anschaulickeit; aber tropdem Ionnte man sich des Gefühls nicht erwehren, daß die restlose Erschliegung dieses reichen Innenledens und die sessen die kofung seelischer Konstille einer von Saus aus schauspielerisch gebildeten Dame dorbehalten bleibt.

Um die übrige gelungene Aufführung machten sich besonders Fel. Friedfeld mit ihrer sebr gut durchgeführten Arie im ersten Alte, sowie die Gerren Frederich und Schwegler verdient. Der lehtere war vorzüglich bei Stimme und erntete für das mit Herrn Hen selfel sehr sauber und wirfungsvoll gesungene Duett lebhaften Beifall auf offener Szene.

Die Chore waren ausgezeichnet einstudiert; speziest der große a capella Chor kam ungemein stimmungsvoll zur Geltung; nur schade, daß diese Glanzleistung gerade in ihrem Höhepuntt wahrscheinlich infolge eines hinter der Szene migverstandenen Zeichens empfindlich gestört wurde. Auch das Ballet batte gestern reichlich Gelegenbeit, sich hervorzutun und erfüllte seine Ausgeste mit Annut

Aufgabe mit Anmut,
Richt neben, sondern mit den Darstellern müssen die Herren hofrat Schid, Regissenr Mebus und Maler Geber genannt werden, benen, jeder ein Künftler und ein Meister auf seinem Gebiet, durch den stimmungsvollen, malerisch gestalteten szenischen Rahmen nicht der Heinste Anteil an der günstigen Aufmahme und dem starken Eindruck der Leueinstudierung zufam. Herr Brof. Schlar hatte reichlich Gelegenbeit einigen verpasten Einsähen gegenüber 3id:3ad.

Abnigiunen gegen bas Korsett. Königin Alexandra den ben England, die einen ungeheuren Einfluß auf die Gestanltung der weidlichen Rode bezist, dat diesen zu einem der wohlfätigiten und höcht zeitgemägen Werse dernigt. Sie hat nämlich beschlossen und was dei einer Frau viel bedeutet, diesen Entschlich unch ausgeführt —, von nun an weder ein Korsett noch enge Schuhe zu benuhen; sie hat auch ihre Kleidung sosort daraufdin einrichten lassen, daß sie dene Korzett getragen wird. Denn sie sagt, daß die Krau geschaffen sei, gesunde Kinder zu erziehen. Dazu ist vor allen Dingen nötig, daß sie selbst gesund ist. Mit dieser Magregel hat sie in der Londower Gesellschaft große Trauer derdscheiten. Denn die Gattinnen der englischen Lords. die neist amerikanische Milliardarstöchter sind, haben die zeinsachheit, mit der sich jeht die englische Königin sleidet, sind auch sie gezwungen, wenn sie Gestindent, mit der sich jeht die englische Königin sleidet, sind auch sie gezwungen, worm sie des Hose erscheinen. Schlichtbeit zur Schau zu tragen. Alle auffälligen Farben sind darum zeht verpönt und an ihre Stelle tritt Helotrop und Hellgrau in einheitlichem Muster. Auch Carmen Splva, die rumänliche Königin und Dicksern, hat jüngst in einem Zeitungkartisel gegen das Korsett, das durch die Directotremode eingesührt wird, Stellung genommen. Ob das hills Jedenfalls erst dann, wenn es Mode geworden ist, ohne Korsett zu geden. Was Bernunftgründe nicht sonien weine sosielle Rauen werden sie noch mit zeichtige leit. Mer wiedel Rauen werden sie noch mit Keichtige leit. Mer wiedel Rauen werden sie noch mit Keichtige leit. Mer wiedel Rauen werden sie noch mit dem köden entarteten Rückenwaßeln sonnen den Obekörper wohl kaum aufrecht halten.

Die fcontte Frau ber Bett. Bir baben por einiger Zeit mitgeteilt, bag eine Amerikanerin Dik Beberibae, die Behauptung aufgestellt,

bat, daß die Amerifanerin die schönste Frau der Welt sei. In Frankreich wurde diese Behauptung wie eine moralische Ohrseige empfunden, und eine Pariser Zeitung sorderte infolgedessen die französischen Künstler auf, ihre Ansichten über die schönste Frau der Welt zu auhern. Denns Buech urteilt folgendermagen: Die Italienerin ift die schönfte frau der Belt. Ihre Schönheit ist von einer flassischen Rube und Bornehmheit. Solche Idealgestalten findet man in Italien in allen Gesellschaftstlassen, in den Palästen ebenso wie in den beideibensten Oktten. Dector Lematre meint: "Die Frauen in Rumanien sind sehr ichon an Gestalt, aber sie haben einen hählichen Kopf. Ich ung befennen, das die Französin bei ihren Charme, bei ihren plajtifden Formen und ber Ammut ihrer Bewegungen entichieben verdient, die fconfte Frau ber Welt genannt gu werben. Gehr eingebende, internationale Studien über bie Schönbeit bes weibliden Rorpers hat La Lbre gemacht. Er fteht auf bem Standpuntte, bag man als Runftler nur bann über bie Schonbeit einer Grau ein vollgultiges Urteil abgeben fann, wenn man fie obne alle Bullen fieht. ichreibt: "Im allgemeinen tommt ben Frauen ber lateinischen Raffe ber Schönheitspreis zu. Die Formen biefer Frauen haben die meiste Rehnlichkeit mit dem Schönheitsideal, das und bie Untite in ber Benus bon Dilo binter laffen bat. Ramentlich bei ben Frauen im nord lichen Frankreich findet man ben idealen Goon beitotyp am meiften und vollendetften ausge Gie haben die reinen Formen ber Bufte und die edlen Proportionen ber Arme und ber Beine. Die Ameritanerinnen haben einen gu furgen Oberforper und gu lange Beine. Gie icheinen bon ber Ratur bagu bestimmt gu fein, Wettrennen zu veranftalten. Gewiß gibt co auch ichone Ameritanerinnen. Aber ihre Schonheit ift bann ebenjo pratentios und aufbringlich wie bas gange Amerita. Die beuti. ge Italienerin ift plump, ichmerfallig und bat gewöhnliche Ertremitäten. Die Spanie-rin ift gu bid. Die Defterreicherin berin ift gu bid. Die Defterreicherin befibt bie fconften Arme ber Belt, aber ihr Ror-

per ist zu lang. Bei der Engländer in kann man von Formen überhaupt nicht sprechen. Dafür hat sie aber einen wunderbaren Teint und prächtiges Haar. Bon den Pariserinnen gefallen mir am meisten die "trottins". Bet ihnen habe ich häufig die vollendetste weibliche Schönseit gefunden. Auch die Tänzerinnen sind nicht selten ideal schön. Meistens haben sie aber unschone Beine."

Das Butett ber Weine. Die prächtigste Weinblume ist dem Ahein wein eigen, sie wird aus Bestandreilen der Traube bei der Gärung gebildet. Genauere Einzelheiten über die sein demischen Borgang sind bisher nicht bestannt geworden, man wuste auch nicht bestimmt anzugeben, in welcher Weise die Busettbildung von der Beschafsenheit der die Gärung hervorussenden Hofen und don den Aeben abhängt. A. Rosenstied hat nun, wie die "Umschaft und seine Ergebnisse zeigen, daß die Gubstand des Busetts von der Rebe geliesert wird, und daß diese einen die sog. "Blume" erzeugenden Stoff enthält, der nach nicht isoliert und zweisellos sür jede einzelne verschieden ist. Die Ratur erzeuge Trauben, die unter allen Lagen jenen bulettgebenden Stoff enthälten, aber nur in beborzugter Lage wied die Seise entwickelt, die auf die busetterzeugende Berbindung zu wirken vermag. Daber sommt es, daß der Unterschied zwischen einem Wein nicht so sehr unterschied zwischen einem Wein nicht so sehr und der Dese abhängt, die spontan auf ihr wächst. Das gilt aber nur im Hindlich auf das Busett, denn es sann Konzentrationsunterschiede geden, von denen der Körper des Weins abbüngt. Die demische Konstitution der Diumigen Substrickenden Stoffes gespalten wird. Die blumehr den Einshm unter Bildung eines wohlrieckenden Stoffes gespalten wird. Die blumehrlienden Stoffes gespalten wird. Die blumehrlieden Seien gemeinsame Buchnersche Ihren der Gigenschuft, die allen Sesen gemeinsame Buchnersche Ihren wirken wertenen, ein besonders, auf die busetterzeugende Substanz wirkendes Enzhm adzusondern.

nit

es.

mt

TIT

en

d)

fie

ne

ιô

e

Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 3. Oftober.

Der Segen des Berbites.

Bie bereits mitgeteilt, hat der Landwirt-fchaftliche Bezirksberein auch in diesem Jahre die Abhaltung eines Obst marttes in Bies-baden beschlossen. Besonderer Berhältnisse balber mußte ber guerft in Ausficht genommene Termin geanbert werben. Der Martt findet nun am Dienstag, ben 18. und Mittwoch, ben 14. Ottober in ber für biefen Bwed befonbers eingerichteten Turnhalle ber Oberrealichule in ber Oranienstraße (Oranienstraße Rr. 7) statt. Der große Erfolg, der seit 12 Jahren von dem Be-sirfsverein dahier veranstalteten Obstmärkte und das Interesse, das diesen allseitig entge-gengebracht wird, betveist die Rotwendigkeit und Riblichteit biefer Beranftaltung gur Genüge und es barf erwartet werben, bag auch ber biesjährige Marft erneut dagu beitragen wird, ben guten Ruf des am Aufe des Taunus und im Rhein- und Maintal gewachsenen, edlen und haltbaren Obstes zu festigen.
Der für die Durchführung der Märlte gebil-bete Marti-Ausschuß war auch in diesem herbste

nach Graften bemubt, ben Befuchern bes Obitmarftes eine möglichft reiche Auswahl der beiten und befannteften Tafel- und Birtichafisobifforten gu bieten. Ramentlich werben bie bier beliebten Gorten: Binter-Goldparmane, Baumanns Renette, Sarberts Renette, Graue Renette Ribitons-Pepping, Ananas Kenette, Ranaber-Renette, Schoner bon Bostoop, Lansberger Renette, Calvill, Dangiger Kantapfel, Grafensteiner Bringenapfel, Gelber Chelapfel, Edelborsborfer und bon 28irt fchaftsforten: Chafenaje, Rheinifcher Bobnapfel, Binterftreifling, Boitenapfel, Giferapfel, Gtettiner u. a. in großen Mengen bertreten fein. Un Birnen find außer genugreifen Berbitbirnen auch bie beiten und haltbarften Wintertafelforten und Rochbirnen in reicher Auswahl au haben. Im ganzen werden 600 Zentner Objt gugelaffen. Alles Obst ift forgfältig nach Cualitäten sortiert und gut berpadt, so daß es auch nach auswärts berfandt werden tann. Die Aug. ftellung wird an beiden Marktagen bormittags 10 Uhr geöffnet und abends 6 Uhr gejchloffen. Das gefaufte Chit wird nach erfolgter Bezahlung sofort ausgehändigt. Auf Wunsch erfolgt sofortige Zusendung durch eigene Rollfuhren gegen geringe Bergütung.

Bur Familienvorstande, Botel- und Benfiond. inhaber burfte ber Obitmarft bes 18. Landwirtfcafiliden Begirfsvereins eine gunitige und willfommene Ginfaufsgelegenheit für gutes haltbares Binterobit werben. Beitellungen auf Obit find an den Obitmartt-Ausschuß, 3. S. des Röniglichen Landrats von Beimburg bier, Leffingftrage 16, zu richten. Besonders zu beachten ift noch, daß nur dieser eine Martt ftattfinben wirb, ba fich bie Beschaffung eines paffen-ben Lotales für ben in Aussicht genommenen 2. Rarft nicht ermöglichen ließ. Anmelbungen gur Beteiligung am Obitmartt, fowie die Beitellungen auf Korbe, Holzwolle ufm. werden bis gum Ottober bon Rreisobitbaulehrer Bidel in Biesbaben, Leffingftrage 16, entgegengenommen.

* Totenicau. Im 70. Lebensjahre ftarb beute früh, 4 Uhr, der Gebeime Aechnungsrat Ferdinand Rettig, Rauenthalerstraße 14 wohnbaft gewesen. — Der Maurermeister Karl Shilipp Kaiser, in Bierstadt wohnhaft, ist gestern nachmittag gegen 5 Uhr in einem biesigen Kranfenafol, in welches er bor einigen Tagen eines

ichweren Unterleibsleidens wegen berbracht wor-ben ist, im bollendeten 58. Lebenssahre gestorben. Die Leiche wird nach Bierstadt überführt.

* Ballontaufe. Der mittelrheinische Berein für Quftidiffahrt tritt in ein wichtiges Stabium feiner Entwidlung ein. Der neue Ballon ift fertiggestellt, wird am tommenden Montag, ben 5. Ottober, am biefigen Gaswert feine Zaufe erhalten und feine erfte Jahrt unternehmen. Den Mitgliedern der Ortägruppe, beren Beitrag mit dem Beitrag an den Berein gusammen jahrlich 20 & beträgt, wird ftatutengemäß die Belegenbeit geboten, auf Ballons bes Bereins gum Gelbtoftenpreis aufzufteigen. Dieje Auffahrten erfolgten bisber auf bem Ballon "Roblens" und fanden folden Zuspruch, daß die Beschaffung eines neuen Ballons fich als dringend notwendig welcher ben Ramen "Biesbaben Raing" erhalten foll, ift aus freiwilligen Spenden aus Maing und Biesbaben m der altrenommierten Gabrit bon Riedinger in Augeburg erbaut worden. Der ersten Auffahrt eine Ballonberfolgung burch Automobile unichliegen. Der Ballonführer wird berpflichtet. bor 5 Uhr nachmittags zu landen. Sofort nach Aufftieg des Bilothallons um 10 Uhr borm, fa-ben fich famtliche Automobile außerhalb einer beitimmten Linie, Die Biesbaben einfdließt, gu begeben. Gur die Breisverteilung tommen bie Bogen in Frage, beren Bubrer innerhalb einer balben Stunde nach ber Landung auf mindeftens 500 Meter fich bent Ballonford genabert baber und Gieger find biejenigen, beren Gubrer guerit mit ber Band ben Ballonford berührt baben. In Breifen find aus Mitgliederpreifen bereits brei wertvolle Kunftgegenstande gestiftet, barunter ein filberner Pofal im Werte bon 500 . W Beitere Stiftungen find in Musficht geftellt, auch wird ber Berein noch bazu beitragen, Tropbem am 3. Oftober bie Rennungslifte bei Berrn Sauptmann Oerhard ichlieft, fieht boch ichon eine Be-teiligung bon mindeftens 10 Bagen in Aussicht. Der Borstand des Bereins sest fich folgender-maßen gusammen: Erster Borsibender Ge. Er-zellenz der Gouderneur der Festung Mainz, herr General der Infanterie von Gobier, Stellbertr. 1. Borf. Derr Oberftleutnant bon Berrn-Ronful Burandt-Biesbaden, Gdriftführer Berr Bernard Sauerwein-Raing, Schabmeifter Derr Raven Raing, Borfibender Des Jahrtenausschut-fes herr Leutnant Warmuth-Maing. Chrenmitglieder find die Derren von Deines, General ber Kawallerie, der tommandierende General bes 18. Armeeforpe herr General ber Infanterie bon Gichhorn ber tommanbierenbe General bes 8. Ar-Gichhern der kommandierende General des 8. Armeekorps Serr General der Infanterie von Bloed, der Oberpräfident der Mheinproving, Freiwere von Schorlemer, Korrespondierendes Mitere von Schorlemer, Korrespondierendes Mit-

lied ist Herr Major bon Tichubi, Marotto. Stif. fende Mitglieder find ber Magiftrat ber Stadt Biesbaden, Berr Oberburgermeifter Dr. Göttelmann-Raing, Berr Konful Bu-randt-Biesbaben, Berr Otto Benfell-Raing-Biesbaben, Berr Bernard Sauerwein-Raing und herr Karl Schmib-Raing.

* Stadt- und Begirterabbiner Dr. Rober wurde burch herrn Bolizeipröfibent v. Schend bei bem Morgengottesbienft am Camotag in fein Amt hier eingeführt. Der Zeier ging am Freitag bie eidliche Berpflichtung voraus. herr v. Schend richtete an Dr. Rober eine febr warm empfundene Ansprache, worin er auf die schweren Pflich ien und die Berantwortlichfeit feines Amte. binwies. Redner befonte auch, wie ber Amisporganger 25 Jahre lang hier im Segen gewibmet habe und gab der Erwartung Ausbrud, bag alle hoffnungen, die an das Birten bes neuen Obergauptes gefnupft werben, auch in Erfiflung ge-

* Salicies Gelb. Ge icheint, als habe eine Galichmingerbande ibr Operationsfeld bierber verlegt ba zahlreiche faliche 3 weimar litude berausgabt worden find. Die falichen Gelditude zeigen bas Bilbnis bes Ronige Otto bon Babern und die Sabresgahlen 1901, 1902 und 1906. Huch faliche Gimmartitude mit ber Jahreszahl 1906 wurden im Berfehr angetroffen

Darum Borficht! Bloras Lieblinge im Binter. Mit bem Oftober ift der Beitpunft berbeigefommen, big man für einen prachtigen Blumenflor im Binter und Borfrühling Bortebrungen treffen fann. Es find bie Zwiebein von Tulpen, Svagintben, Rargiffen, Krofus, Scilla ufw., die man jest in die Garten-beete pflangt oder in Topfe begw. wasjergefüllte Gläfer fest. Jeder Garten- und Blumenfreund weiß, daß er bann im Dezember und ben fommenben Monaten eine herrliche Blora im Bintmer und bereits im Marg, fobald der Schnee gu

ichmelgen beginnt, auch im Garten haben wird.

Son ber Abeinichiffahrt. Bahrend der leiten acht Tage ift der Bafferstand des Rheines auf der gangen Stromstrede start zurückgegangen Reuerdings in das Baffer am Oberrbein gwar nur einige Zentimeter gestiegen; diese kleine Anschwellung wird aber voraussichtlich ohne Be-deutung bleiben. Die ungünstigen Einwirfungen des sallenden Wassers treten allmählich wieder ichärfer in die Erscheinung. Der Cauber Be-gel weist nur noch etwas über 2.20 Met. auf und bei den Berladungen an der Aufr und in Holland muß darauf Rücklicht genommen werden. Einschränkungen der Ladung sind auf der mittleren Stromstrecke schon wieder in geringerem Umfang notwendig geworden, zur Bermeidung von Leickterungen in der wasseranen Gebirgsitzede, im sarten Wohe für die Ladungen nach den oberhalb. den oberhalb Mannheim gelegenen Safen-pläten. Der Bertebr nach dem Strafburger Dafen bat in der letten Zeit infolge des niedrigen Kahrwassers stärfere Einduße erleiden mussen. Trot der notwendig gewordenen Eindranfungen in ber Belabung ber großen für den Mittel- und Oberrbein bestimmten Kahne, durch welche naturgemäß der Berfehr sich auf eine größere Angahl Fahrzeuge berteilt, ift auch beute Schiffsraum im Ueberfluß vorhanden, und auf bem Schiffsfrachtenmartie ber Ruhrhafen verläuft das Geschäft durchweg ruhig, weil die großen Firmen mit eigenem Kahnraum meistens versehen sind. Der Rudgang des Basserstandes bat auch auf die Frachten im Bertebr theinaufwärts Einfluß nicht ausüben können, und die Beschäftigung der Privatschiffer ist nach wie vor eine unausreichende. Das Vertrachtungs-Geichaft rheinabwärts ist rubig die Frachten entiprechen im alloemeinen denen der Vorrosche iprechen im allgemeinen benen ber Borwoche. * Erintt "Gufen"! Bei ber guten, ausgereif-

ten Qualitat bes biesjährigen Relterobites ift es elbitverftanblich, bag auch ber neue Mepfelwein fich durch besonderen Wohlgeschmad und große Sitge andzeichnet. Man benube beshalb bie Rellerzeit zu einer Extrafur in gewiser Richtung; sie fann absolut nichts schaden und zeichnet sich nebenbei durch den Borzug grober Billigfeit aus,

foitet doch das Schöppchen, frisch von der Kelter, heuer nur 10 und 12 Bfennig.

* In ber vierten Riaffe. Die Abwanderung ber Reifenben in niebere und baber billigere Bagenflaffen ift, wie allgemein fühlber geworben, feine nur borübergebenbe gemefen. allerwarts an, wie jedermann beobachtet, der einige Aufmerkfamkeit der Besehung, namentlich der Bersonenzuge zuwendet. Die schönen Wagen 1. und 2. Al. werden leer spazieren gefahren. Die preufzische Staatsbahnbern-altung gieht nun bie unausbleibliche Ronfequeng lagt in dem Binterfahrplan und bei einer Menge ven Berfonengugen, ja, vielfach auf gangen Li-nien, gunachft bie 1. Wagenflaffe fortfallen. Es wird aber auch, wenn nicht andere und beffere Erfahrungen mit ber Benutung der 2. Rlaffe gemacht werben, wohl zu erwarten fein, daß auch biefe Bagenflaffe bald ausgeschaltet werben wird, wenigftens bei einer grogeren Bahl bon Berfonengigen, bei benen ber bobere Sahrtarten. betrag ben Aufwand für Mitführung diefer Bagentlaffe auch nicht annabernd gu beffen bermag. * Brenkifde Rlaffenlotterie. Die Erneuerung

ber Lofe gur 4. Rlaffe 219. Lotterie muß unte. Borlage ober Einfendung ber Lofe 3. Rlaffe bei Berlint bes Anrechts fpateitens bis jum Mon. tag. 5. b. Mis., abende 8 Uhr, erfolgen. Auch muffen die Freilofe gur 4. Alaffe unter Rudgabe ber Gewinnlofe 3. Alaffe bis gu bem borermann. ten Termine eingefordert fein.

Bicababener Bereinemeien.

Mannerturnverein. Am Conntag finbet in der Turnhalle des Mannerturnvereine, Blatierstraße 16 bas alljährliche Söglingswetturnen fiatt. Abends bon 8 Uhr ab Familien. abend mit Tang u. Retrutenabidied s

Der Berein Bicobabener Geichaftebiener feiert am Sonntag, ben 11. Oftober abends 8 Uhr fein 8. Stiftungofest in ber Turhalle, Bellmundftrage 25. Für Unterhaltung forgt ein ab-abwechflungsreiches Brogramm, Tombola und Zanz

Wirtichaftl. Bolfspartei. Am Gartenfagle bes Reftaurante Friedrichehof wird am Montag. trag bes herrn Majors bon Rloeben über ben Bufammenichlug bes Mittelftanbes bor. Die Schwabichen Tangichuler beranftalten

an Sonntag nachmittag eine gemütliche Lufam-menkunft mit Tanz im "Jägerhaus zu Klarental. Biesbabener Bestunterbeamtenverein. Die Postunterbeamten haben neuerdings wieder die Erindung eines Bereins zur Bahrung ihrer wirtschaftlichen Interessen ins Auge gefaht. Am Sonntag, den 4. Ottober, nachm. um 2 Uhr, findet im oberen Gaale bes Wefellenhaufes eine fonftituierende Berfammlung fiatt. Der Berein plant, feine Zätigleit nicht nur auf Biesbaben ju erstreden, sonbern will einen Bufam-menichlug ber Boftunterbeamten überhaupt anbahnen.

* Der Turnberein Amoneburg beranftaltet am Conntag, ben 4. Oftober, fein biesjähriges Ab-turnen. Rochmittags ift Schau- und Riegentutnen, von abends 8 Uhr an Ball in der Turnhalle.

* Die Zurn-Gefellichaft Biebrich unternimmt am Sonntag, 4. Oftober, für ihre famtlichen Mitglieber und beren Angehörigen einen gemeinschaftlichen Turngang nach Kiedrich. Die aktiven Turner und Söglinge werden an bem Schautur-nen bes bortigen Turnbereins teilnehmen. Die Abfahrt erfolgt mittags 1.45 ab Bahnhof Biebrich

Theater, Ronzerte, Bortrage.

* Roniglide Schaufpiele. Es ift ber Intenbantur gefungen, den herborragenden frangofilden Gelbentenor Geren Charles Dalmores, welcher hier unlängft mit glansenbem Erfolge gaftierte, gu einem nochmaligen Gaftfpiele in ber laufenben Saifon gu berbflichten. Der ftunftler wird am 12. und 14. April in givet feiner Mangrollen bier auftreten. - Das Konigliche Abeater bringt am Mantag, ben 5. Officber, bie 3. Wieberholung bes Eliber und Temetrins-Fragmentes int Abonnement 2. 3n Grillpargers Efther merben bie Saupfrollen bon Fraulein Reffel, ben herren Lefffer, Tanber, Rober unb Striebed, in Schillers Demetrius bon ben Damen Gidelsbeim, Reliel, ben herren Leffler, Beinig, Tauber, Roter, Striebed und Malder gefpielt. Die Borftellung beginnt um 7 Ubr.

* Refibengibenter. Der Spielplan ber neuen Boche gefinlict fich befonders abwechslungsboll dadurch, daß au ebem Tage eine anbere gugfruftige Renbeit refp. Reueinstudierung gur Mufführung tommt. Go wird morgen Muntag bie luftige elfaffifde Romable "Die Comuggfer" bon Metur Dieter gegeben und am Dienstag Gustav Bied's reigendes Satursviel _2×2_6", an Mittwod gest die gestwolle Komodie Der Teufel" ben Grang Melnar mieber in Gjene, am Donners tag ber Schlager ber Sbielgeit, ber fibermutige Schwanf "Die blane Diano". Am Freitag wird Gurt Rrang' feliebter "hochtaurift" wieberbolt. Der Samstag fringt bie Uraufführung bes neueften Berfes bon Unton Oborn (bem Berfoffer bon "Die Bribber bon Gt. Bern bard" und "Der Abt bon St. Bernbarb) "Bater Juffinbus", eine Moncholomobie in 4 Atten.

* Rurbaud. Da ber Rarten-Berfanf ju bem bon ber Aurbermaltung in den Tagen bom 4. bis 10. Oftober im Aurhaufe ju beranftaltenben Richard Straug-Mufiffelt bereits ein fest reger ift, fo empfiehlt es fich für Intereffenten, mit ber Ractentofung nicht gu abgern. Der Abonnementspreis für die 3 Order-Kongerte beträgt für Bit tellage 20 A. Logensty 15 A. 1. Bartett 1.—20. Reihe 10 A. 1. Parlett 21.—26. Reihe und 2. Bartett 9 A. Jur bas 1. Ordelter-Rongert, welches befanntlich Conntag, ben 4, Oftober, ftattfinbet, betragen bie Eintrittspreife: Mittelloge 1, und 2. Reibe 7 .M. Logenfib M. 1. Barlett 1 .- 20. Reibe und Geitenfige 4 .M. 1. Barfett 21 .- 20. Reibe, 2. Barfett und Celtenfin 3 .R. Nanggaferie 2,50 A. Ranggaferie Rücklin 2 A

* Das Stadtificater in Daing wieberholt morgen Sonntag abend 7 Uhr die fo überaus beifallig aufgenom mene Opern-Reubeit "Die verfinnfene Glode", Mafitmacden nach bem gieichnamigen Gerbart Sauptmann'iden Schaufpiel von Alexis Davidoff. Die beutfche Ur-Aufführung biefes intereffanten Bertes am lebten Mittivoch brachte bem Mainger Stabtibeater einen Dieber faum bagewefenen Erfolg. Gaft alle bebentenben beutiden Tagedgeitungen batten gu biefer Premiere ihre Bertreier entfandt und fonftatieren einftimmig bie borgfigliche Inftrumentation und geiftreiche Durchführung ber mufifolifden Themen. Richt minber gelobt wird bie glangbolle Mitoftattung und Infgenierung burch herrn Direttor Befrend und bie feinfühlige mufitalifche Leitung bei herrn hofrat Steinbad.

. Balhalla-Theater. Der grobe Erfolg, ben Bert Diref. tor Norbert mit feinem Operettenenfemble im legten Commer im Balhallatheater ergielte, bewog ibn, and im ber in Chene geben au faffen. Bir giveifeln nicht baran bah bie Berftellungen auch in biefer Caifon wieber ber misserfauften Saufern fintifinben merben. Eteben boch bie Musftattung, Ginrichtung und Darftellung gung auf ber Dobe, ben mobernen bermobnten Unfprüchen gereit ju werben. Im borgeftrigen Abend wurde bie Operetten faifen wieber eröffnet mit der gegenwärtig anglebenb ften Operette: "Die Dollarpringeffin" bon Leo Gall, welche feit ihrem Ericheinen im bergangenen Grubiahr ibren Giegestug fiber alle bentiden Bubnen angetreten und einen folm großen Beifall gefunden bat, wie ibn faum Die luftige Bitme" und ber "Balgertraum" gielen tonnten, obwohl eigentlich & all ben Berren Le bar und D. Strang die Entftehung feiner "Dellar. pringeffin" gu berbanten bat, Gelegentiich ber Erftauf führung am 20. Minguft murbe biefer neueffe Edlager ja undfabriich beipromen. — Anr über bie Mufführung wol len wir einiges berichten, ba bie Rollen faft alle neu befest finb, mit Ausnahme ber bes Grebb Blebrburg melder in beren Chuneb Rofen ben alten, fonel bigen und flotten Bertreter fanb. In ber Titelrolle bot Fraulein Bissi Batout, eine fompatbifche Erfcheinung, recht Bortreffliches. Den Trufimagnat John Con der gub herr Frang Felig ohne Uebertreibung. Mis Stallmeifter gefiel Derr Mieg Dittmann febr unb befonders Grautein Martanne Bergfa ale feine Duffp ergielte großen Beifall. Die Berren Griebrid b. Mon und Mag Brandt buften bie Mollen bes Did und Tom febr fomifc barguftellen. Much Grantein Maa Monte, Die Die Grafin "Olga" mit Tempera ment fpielte, berbient bolle Anerfennung, Bert Rapelimel fer G. Mautbner maltete mit großer Umficht feines Andes. Das Saus war ausverfauft; bas Bublifum geigte fic febr beifallefrenbig und geinnete bef bern Cofen burch Blumenfpenben aus. geidinete befonbers lat nun nach einer furgen Bariefee 3mifdenfaifen Die beitere Mule wieder ihren Einzug in bas Balbulle theoter gehalten und beit Blinter über barften noch beitere Genuffe in Gulle und Julle in Mubficht fteben,

-I-.

Tagesanzeiger für Conntag.

Rgl. Chaufpiele: "Der Greifcub". 7 Uhr. Refibengibeater: Radm. 3.30 Uhr (Galpe Preife): "Cimfon"; abende 7 Ufr: "Der Cochtourift", Boltotheater: Radm. 4 Uhr bei fleinen Breifen: "Giner bon unf're Leut'"; abenbs 8.15 Ubr: "Das Mabel obne Gelb".

Balhallatheater: nachm. 3.30 Uhr (ff. Breife)! "Die luftige Bittoe"; abends 8 Uhr: "Die Dollarpein-

Aur baus: Borm. 11.30 Uhr: Mail-coach-Ausfing nach Lg. Gdivalbad; 11 Ubr: Rocherunnen-Rongert; naibm. 4 Uhr: Montnemente-Rongert; abends & Uhr: Nichard Strauf-Muliffelt.

Biobbon-Theater: Zaglid gedfinet bon 4.30 bis 10 Ube; Conntags bis 11 Ube.

Rongerte taglio abenbs: Deutfder bof -Briebridebof - Sanfa-Botel - So. tel Raiferbof - Gotel Ronnenbof -Balaft. Dotel - Botel Bring Ricoles -Balballa-Reffaurant - Cafe Sabsburg

Wiesbadener Gelchäftsleben.

IV.

Der bentiche Rame für ben Oftober lautet . Beinmonat", und bamit ift icon gejagt, worin bas Sauptgeschent besteht, bas er uns jum Willtomm mitbringt. Reif bangen die letten Trau-ben an ben Stoden, im Sonnengold ift ber toftden den den Stoden, im Sonnengold ist der lost-liche Saft derselben die auf den Höhepunkt der Entwicklung gelangt, und überall rüket man sich zur Beinlese. Aber neben dem "Götter-trant" beschert uns der zweite Herbstmonat die iconite Gade dieser Jahredzeit: rotbädige Apfel, suhe Birnen "lastige Melonen, sammetweiche Birsiche und endlich frische Ballnusse. Für die priride und endlich frische Walknisse. Für die verwöhnten Feinschmeder gibt es kaum etwas derrlicheres, als Nehwild, das jeht wieder geschoffen werden darf, und die Fülle der jagdbaren Bögel: Fasane, Wildenten, Bekassinen und Rebhühner. Wer ein besonders raffinierter Gourmand ist, der weiß die Austern hoch zu schähnen, die in diesen Wochen am delikatesten Nahre, ebenso wie die neuen Kaviar bom Jahre. Alle diese Herrlichkeiten für Kinche und Keller erhält man in bester Ware im Kaufhaus Gruben, Mickelsberg 15. Das Kaufhaus hot bom 1. die 10. Oktober "10 billige Berkaufstage"

Bis gum 5. Oftober halt auch bas photographiiche Atelier Camfon & Co., Grofe Burgftrage 10 ein aufgerft gunftiges Angebot aufrecht. Jeder nämlich, der in diefen Tagen eine Aufnahme in dem genannten Atelier nachen läßt, erhölt als Geichent eine Bergrößerung seines Bildes von 30×36 cm. mit Karton. Die Preise überraichen augerdem, denn troß fünjtserischer Ausführung foften 12 Bifites nur # 1.90 unb 12 Rabinetis & 4.90.

Die Firma Barry Guffenguth, Bleichftr. 6, fteht bei unferen Sausfrauen in hober Gunft. In jeglicher Berlegenheit bei ber Innendeforation ber gimmer wird die Firma aushelfen. Galerie und Bortierenftangen in alleen Langen und Farben, Rofetten, Zugquaften, Galerie-Gifen und Borben, Zugeinrichtundgen, Treppenläuferstangen, moderne Mobelbefchläge und fo fort in reichster Auswahl findet man in dem Ragagin. Gang befonders bas Ruftergimmer wird bon ben Sausfrauen mit Intereffe befich. tigt, gumal beffen Befuch nicht mit Raufgwang

berbunben ift.

Bur bie Berbitfaifon bat auch in ausgiebiger Beije die girma Gebrüber Borner, Mauritius-ftrage 4 vorgeforgt. Das Konfeltions- und Mag-Saus bat fich bauernb bie Gunft bes Bublifums erobert. Golibe Berftellung, billiger Breis, elegante Ausfiattung und tabellofer Git und Die Berarbeitung nur beiter Rleiberftoffe find bie Borgüge, welche ben Erfolg ber Firma aus-machen. Bohl hat bas Kaufhaus Borner höchfte und allerhöchite Anerfennung und Auszeichnung gefunden, aber ben Stolg ber Firma bilbet bie Bufriebenbeia ber burgerlichen Raufer, benn Soch und Riedrig finden Baffendes bei der Fir-ma, die in ihrem reichaffortierten Lager allen Anfprüchen genügt und alle Bunfche ber Kaufer befriedigen fann. Curt Amytor. Curt Amytor.

Das Naffauer Cand.

p. Biebrid, 3. Oft. Der Dampfer, melder aus der Richtung von Roln um 10 Uhr 30 Minuten morgens hier landet, ebenfo ber Dampfer, too um 6 Uhr nachmittage in ber Richtung Roln bier eintrifft halten während ber Binter-monate beide in St. Goarshaufen an.
Im hotel "Raiferhof" wird Sonntag, den 4. Oftober bon nochmittags 4 libr ab, bas lette große Ottoberfeit gefeiert. Bu bemfelben ift eine originelle Bod-Mufit engagiert. Es wirb ein borgugliches Margenbier ausgeschenft, gu bem es Bod-Burftl mit Rraut gibt. Gine gemilt-

liche Fibelitas wird bas Geft beherrichen. § Erbenfeim, 3. Oft: Auf bem erften Boligeibegirt in Raing ging es gestern mittag boch ber. Unter bem Jubel ber jugenblichen Bevölferung aus ben anliegenden Strafen rudten einige awangig polnische Arbeiterinnen an und verlangien mit großem Bungenaufwand polizeilichen Beiftand. Gie waren als Rartoffel-Musmacheringen auf einem Gut bei Erbenbeim mit bem Gutebefiber in Lobnftreitigfeiten geraten und bier auf die Burgermeifterei gezogen. jad nach Maing. Ratürlich mußte man ihnen flar machen, daß die bestische Boligei in Preugen nichts zu suchen hat und so wies man bas pol-nische Amazonentorps an bas Landrats am t in Biesbaden. Bas bei ber gangen Geschichte trunbert, sie die Tatsache, das bei der grengenlosen Arbeitstosigkeit in den Städten ein berartiger Rangel an ländlichen Arbeitern zu

berrichen scheint, daß man polnische Frauen an berrichen sichen nuch.

— Etville, 3. Oft. Die Züge ab Etville um 8.25 Uhr abends, Schlangenbad 9.05 Uhr, ebenso der Wegenzug ab Schlangenbad 9.05 Uhr Abends, Etville an 9.40 Uhr, werden im Monat Ofiober taglid gefahren, wahrend biefelben an den nachtfolgenden Monaten nur an

Jafob Emil Bfaff babier geborige, in ber Boll-. ftrage gelegene Bohnhaus mit Rebengebauben

ift burch Sauf in ben Befit bes Steuermanns Daniel Jafob Rumpel babier übergegangen. Der Staufpreis beträgt 20 900 Mart.

A Rieb, 3. Oft. In ber vorigen Bodje batte hier bei ihren Eltern eine Frau aus Relfterbach ibre Buflucht gefucht. Geftern fam ihr Chemann bieber, um bie Frau gur Rudfehr gu bewegen, in beren Berlauf ber Chemann einen Dolch aus ber Tasche zog, um seine Frau zu erstechen. Als die Eltern der jungen Frau sich zwischen die Streitenden warsen, wurden beide durch Dolch-stiche verleht. Zum Schluß wurde der Wütende den der Polizei seitzenommen, aber am anderen Tage wieder freigelassen. Als es Abend gewor-den war, stellte er sich mit einem Freund dor das Donk feiner Schniederstenen und als ein Warne Saus feiner Schwiegereltern, und als ein Mann basfelbe berließ, in welchem er einen Liebhaber feiner Frau vermmtete, überfielen beibe benelben und fcblugen ihn mit Schlagringen gu

Staffel, 8. Oft. Der Sohn ber in Sochft am Main wohnenden Familie Jalob Beufer, der bei ber Rirmes mit famt feinem Bater fo arg migbanbelt worden war, ift als auf bem Wege ber Befferung gu ben Seinen nach Sochft entlaffen worden, während ber Bater immer noch ichtver im Krantenhause barnieberliegt. Die Burschen, welche die rohe Gelbentat ausgeführt haben sollen, besinden sich noch in Haft.

2. Bon ber Labn, 3. Ott. Auf eine aus Interessentenkreisen un die Königl. Eisenbahnditeressentenkreisen un die Königl. Eisenbahndi-

reftion Frankfurt gerichtete Kolleftiv-Gingabe ift biefer Tage folgende Antwort eingetroffen: Die Unlieferung ber erforberlichen Motorwagen für die auf ben in Limburg einmunbenbenBahnftreden in Musficht genomenen Triebmagenfahrten bergögert fich wiber Erwarten noch einige Beit, fobag biefe gabrten mit Beginn bes nachten Winterfahrplanes noch nicht eingeführt werden können. Sie werden jedoch im Laufe des Binters nach und nach aufgenommen werden, sobald die Motorwagen geliefert und die mit diefen gunachft noch borgunehmenden Brobefahrten gum Abschlusse gelangt find. Die Wilmiche auf Verlegung mehrerer der geblanten Triebwagenfahrten und auf Einlegung neuer Fahrten werden nach Wöglichkeit berücksichtigt.

Aus den Nachbarlandern,

G. Bingen, 3, Dit. Geftern abend ift ber 23 Jahre alte Matroje Wilhelm be Fries aus Hol-land auf Schiff Elfan 18, das gum Laden auf der hiefigen Rhebe war, ertrunken. Der Ertrunkene war den Tag fiber nicht wohl und wollte sich, um etwas frische Luft zu atmen, auf das Ded des Schiffes begeben. Bei dieser Gelegendeit fiel er über Bord. Die Leiche konnte noch nicht geborgen werben.

Arenznach, 8. Oft. Ueber das Verschwinden des Filhrers der hiesigen sozialdemofratischen Bartei, Johann Jeudner, der von der Staatsanwaltschaft steckrieflich versolgt wird, schweben allerhand Gerückte. Jeudner soll sich Kassengelder angeeignet haben und in die Schweiz geflütchtet fein.

@ Gieffen, 3. Oft. In einem Rachbarorte Gieffen lebt ein ichlichter Bauersmann und Schuhmachermeifter, ber bier Gobne hat, die alle in Ghren bes Raifers Rod getragen haben. ber altefte von ihnen feine gwei Jahre gebient hatte, brachte ber Boftbote ben befannten Bafcheund Broviantforb, ber mindeftens alle 14 Tage ben Beg nach ber Garnifon und gurud machen mußte, mit ben Borten: "Bier ift ber lebtel' worauf ber biebere Bater, in ber Borausficht, baf feine brei weiteren Gobne auch Golbat werden musten, antwortete: "Wenn bu den lesten bringft, friegft bu ein paar neue Schube gratis." "Bleibt dabei!" erwiderte der Stephansjunger. Beute, nach Jahren, brachte er wirflich ben lebten Rorb und ladelnd fragte er: "Und Die Schube?" "Die haft bu verbient," fagte ber Mann mit bem Ernft, ben man an ihm gewohnt ift und überreichte fie bem erstaunten Bofiboten.

Die Welt por Gericht.

Er laft bas manfen nicht. Der Zaglöhner Frang Abolf M. gu Biesba den hat icon mehrjahrige Buchthausitrafen berbüht. Im Juli siahl er einen Sandsord mit Ko-lonialwaren und verfaufte ihn für 1,50 .N. Am anderen Tage entwendete er verschiedene leere Körde und versilberte sie. Wegen Diebstahls wurde a. gu 5 Monate Gefängnis verurteilt.

Der Buhalter feiner Brau.

Der Lighrige Sandler Baul Sch. tam im Jahre 1906 bon Samburg ber nach Wiesbaben. Wahrend die Frau burch Waichen Geld berbienen half, baufierte Gd. mit Orangen. Doch ber Berbienit icien nicht ausgureichen, fo bog fich bie Frau ber Ungucht hingab. Der Mann war gesiern der Ungudt gingab. Der Angellagte will überhaupt nichts von dem Treiben seiner Frau gekunft haben. Während der Beweisaufnahme war die Oefsentlickleit ausgeschlossen. Das Gericht hielt durch die Zeugenvernehmungen die dem Angeslagten zur Laft gelegte Straftat für erwiesen und verreilte Sch. zu einem Jahr Geköngnis. Ausgeschen wurden ihm die Jahr Gefängnis. Augerbem wurden ihm bie burgerlichen Chrenrechte auf Die Dauer bon 5 Jahren abgesprochen.

Bieber fo ein Schenfal!

Der Gelegenheitsarbeiter hermann &. auf bem Gericht ein guter Befannter; er hat icon 83 Borftrafen. Um 17. Juli faß er auf einer Bant am warmen Damm. Als fich givei 14jahrige Mabchen ebenfalls auf bie Bant fehten, berging sich F. in unstitlicher Beise an ihnen. Durch Bassanten wurde der Borfall beobachtet und zur Anzeige gebracht. Bahrend der Bergehens ichlossen, Das Urteil lautete wegen Bergehens gegen 8 173 auf 4 Monate Gefängnis.

Banbalen am Sodifter Bismard. Denfmal.

In Sochft wurde in ber Racht bom 5. gum 6. September bas Bismardbenfmal beichabigt. gelang bem eifrigen Bemuhen einiger Dochfter Ginwohner, Die Tater Taglohner Sermann Red und Taglohner Albert Sochheimer ber Boligei einguliefern. Beibe Angeflagte find icon vielfach vorbeitraft. Bei Sochheimer wurde eine größere Bartie anarchiftifder Beitungen ichlagnahmt. Er befannte benn auch vor Bericht. Unarchift zu fein. Begen schwerer Sachbeschäbi-gung wurden beibe Angeflagten zu je einem Jahr Gefängnis berurteilt.

Gin Darlebens.Schwinbler.

Der Friseur Jasob F. in Bingen hat schon mehrere Gesängnisstrassen wegen Betrugs ber-büst. In Bingen betrieb er ein Friseurgeschäft. Da ihm bas nicht genügend Berdienst brachte, suchte er sich durch Rebendeschäftigung eine bessere Existenz zu sichern. Mit einem "Bantfeste er fich in Berbindung und fuchte burch Inferate Darleben und Sppotheten ohne Burgicaft und Giderheit gu bermitteln. melbete fich gunachft ein Landwirt R., ber 600 A Darleben fuchte. -Nachbem ihm ber Angeflagte im Laufe ber Unterhandlungen 24.10 für Antragogebühren, Unfoften, Spefen etc. berausgelodt batte, wurde bas Rapital berweigert. Gin Fabritarbeiter fuchte bei F. um ein Darleben nach. Auch er erhielt, nachdem er 7.50 A Gebühren gezahlt, ben Beicheib, daß bie Musfunft über ihn ungunftig gewefen fei und besbalb bas Gelb berweigert wurde. Bei einer Goldwarenfabrit in Pforzheim beftellte fich &. eine Auswahlfendung, ba er für die Artifel Rau-Bon der Auswahlfendung im Werte bon 47 . fchidte er nur einige fleine Wegenfranbe gurud, mabrend er ben Reft nicht beeinem Birt Gelb, obne an die Rudgablung gu benfen. MIS er bei einem Mufterungstage einem Lorder Restaurant ben Sandlungegehilfen &. fennen lernte, berfprach er, ihn burch Eingaben bom Militar gu befreien. Brieflich forbereinem Restaurant in Lordy blieb &. Die Bedje fculdig. Gin Landbrief

uchte ein Darleben von 1500 .R. ihm nach und nach 60 & Gebühren ab, ohne bag ber Landwirt ein Darleben erhielt. Ginen Rangleifetretar brachte er unter ben namlichen Um fländen um 25 N. Bur Berhandlung waren et-wa 25 Zeugen gelaben. Gin Teil ber Falle mußte vertagt werden, ba noch Aften gur Beweisaufnahme eingezogen werben follen. We-gen Betrugs in bier gallen wurde & zu einem Jahr und sechs Monaten Gefängnis und fünf Jahre Shrverluft verurteilt.

Aus der Sportwelt.

Antomobiliport.

Ausonobil-Tourenfaftt. Die Mintomebillfinbs ben Granffurt, Rolle, Robleng und Wiesbaben berauftalten auf Unregung bes Frantfurter Automobilliuss au 17. bo. Mis. eine gemeinfame Babrt nad Bat Ems. Dort ift gemeinschaftliches Mabl etc. 20enbs vereinigen fich die Gabriteilnebmer in Granffurt im Beime bes Grantfurter Mutomobil-Rinbs. Die Beranftaltung foll bie freundnochbarlichen Beglebungen ber Rlubs beben.

thiesbabener Sport.Berein. Das Gbiel ber 2. Mann fcalt bes Sportbereins gegen bie 2. Mannfcaft ber Brantfurter Riders" beginnt um 2 Uhr, bas ber Mannfchaft gegen ben Bruntfurier Gafballflub bon 1902 um 4 Uhr auf bem Sportplat in ber Franffurterftrage Abfahrt ber 3. Mannicaft nach Grantfurt um 11.56 Ubr.

Wo man tagt.

Bertanbelagungen nub Berfammlungen

sh. Bien, 1. Oft. 08. Der internationale Mittelftanb.

Der zweite Internationale Mittelfiandefon-greß, ber in biefen Tagen im biefigen Barlamentegebaube abgehalten wirb, burfte allem Andein nach die übrigen abnlichen Beranftaltungen diefes tongregreichen Jahres an Bedeutung und Umfang weit übertreffen. Der erste Mittelstands-kongreß fand 1905 in Lüttich statt, und dort wurde da Desterreich auf dem Kongreß stark bertreten war und wohl auch mit Rücksicht darauf, daß in Desterreich verhältnismäßig viel zu Gunften bes gewerblichen und landwirtschaftlichen Mittelitandes unternommen wurde, befchloffen, den 2. internationalen Kongres in Wien zu beranstalten. Befanntlich besteht als ständiges Organ der Internationalen Mittelstandsbewegung der 1903 in Stuttgart von hervorragenden Bertretern ber Berwaltungsbehörden und ber nationalöfonomifden Biffenicaft gegründete Berband jum Studium der Berhältnisse des Mit-telstandes mit einem bom Settionschef im Bel-gischen Ministerium für Handel und Arbeit M. I. Sievens geleiteten ständigen Berbandssekretariat in Bruffel, beffen Generalfefretar Prof. Lambrechts-Bruffel ift. Das Bentralfomitee bes Berbandes fest fich aus Bertretern aller europäischen Staaten zusammen; sein erster Bor-sitzender war bis zum Jahre 1906 der bekannte frühere Bräsident des deutschen Reichsbersicherungsamtes Dr. Boebider. Rach feinem Tobe trat an feine Stelle ber Seltionochef und Pra-fibent bes öfterreichifden Gewerbeforberungs. amtes Dr. Egner-Bien.

Der internationale Berband und bie bon ihm angeregten Rongreffe geben von dem Grundgebanten aus, bag ein fraftiger gewerb-licher und landwirtichaftlicher Mittelftand ein notwendiger Faftor im ftaatlichen und gewerbe lichen Gefamtorganismus, und bag fein Beftand die Borausfehung jeder gefunden fogialen Entwidlung ift. Daber mußten Gefebgebung und öffentliche Berwaltung mit einer richtig organisierten Gelbstbilfe gur Bflege ber Rittelftanbeintereffen einträchtig gufammenwirten. Die wirtfamften Wege biefer Forberung bes Mittelftandes gu erörtern, und bieErfahrungen und Berfuche ber berichiebenen Staaten ausgunuten, ift die Aufgabe ber Internationalen Mittelftandstongreffe. Fur ben Biener Mit-

telftanbetongreg find befonders folgende Be-ratungsgegenfiande in Ausficht genommen: 1. bie fachliche Ansbilbung ber mittleren (land. wirtichaftlichen wie gewerblichen) Brobugenten und ihre Aubruftung mit technischen Bebeifen, die ihre Ronfurrengfabigfeit fteigern; 2. bie Organifation und Wirtfamfeit ber Birticafte. genoffenichaften für Bezug und Abfat, mit be-fonderer Berudfichtigung der Heeresliefe-rungen; 8. der Ausbau der landwirtschaftlichen und gewerblichen Kreditorganisationen; 4. die Pflege der lofalen Haudindustrien; 5. Mittel-jtandische Wohnungspolitit; 6. die Bauhandwerferfrage.

Aus der Lifte der Referate ift der Umfang und die Richtung der Berhandlungen des Kongreffes deutlich erkennbar. Gingeleitet werden die Leratungen burch ein Referat bes Brafibenten ber Biener Statistischen Bentralfommiffion Dr. B. Jurafdet über die ftatistifde Erfaffung des Mit-Allgemeine Mittelftanbefragen merben ber Syndifus ber Duffelborfer Mittelftands-bereinigung Affessor Dr. Stoch und Brof. Dr. Lambrechts (Bruffel) erörtern. In ber Settion für gewerblichen Krebit wird u. a. Generalfefretar Dr. Linbede (Berlin) über die Organisation bes gewerblichen Rrebits in Deutschland refe-rieren. Heber bie hochentwidelten beutschen Rabattfparbereine foll Generalfefreiar Benthien (Sannover) berichten. Generalfefretar Dr. Gra-bein (Darmftabt) bom Reichsperband b. beutiden landwirticaftlichen Genoffenicaften wird ferner über die Rrediteinrichtungen bes beutiden landwirtichaftlichen Mittelftanbes, Stabtichulrat Dr. wirtschaftlichen Mittelstandes, Stadtschulrat Dr.
Kerschensteiner (München) über die vordiblichen Münchener Fortbildungsschulen und Geheimer Kommerzienrat Lissauer (Berlin) vom Deutschen Bund für Handel und Gewerbe über die Aus-bildung der kaufmännischen Prinzipale sprechen. Neber die deutsche Dausindustrie wird Geheimer Regierungsrat Dr. Bittmann (Karlsruße), über die deutschen Hausindustrieausstellungen in Ber-lin und Frankfurt a. M. Dr. Koch, S. J. über die mittelständische Wohnungspolitis Generaliekretär Dr. B. Rangold (Dresden) und der hessische Zen-tralwohnungsinspektor Greßschel (Darmstadt) retralwohnungeinfpeftor Grepfchel (Darmftabt) re-

Die beutiden Frauenbereine. Die fürglich veröffentlichte definitive Tagesordnung ber 8. Generalversammlung bes Bundes deutscher Frauenbereine in Breslau enthält, neben berdiedenen Anträgen auf Stellungnahme des Bundes zu aftuellen Fragen der Frauenbewegung (Gemeindewahlrecht, Gemeindeverbotsrecht, preußtiche Radbenichulreform, Kafernierung der Broftitution) und ben Antragen auf Gabungeanberung, als Hauptpunft die Berhandlungen über die Strafgeschresorm, für die zwei volle Tage vorgesehen sind. Außerdem soll in einer geschlossenen Sibung ihrer die Stellung des Bundes zu ben §§ 217, 218, 219 (Kinbesmorb und Berbreden gegen bas feimenbe Leben) beraten merben. Referentinnen für die berichiebenen Materien bes Strafrechts find: Dr. jur. Marie Rafchte (berdes Strafrechts find: Dr. jur. Marie Raschle (verminderte Zurechnungssähigkeit), Frau Margarete Bennewig, Frau Kath. Scheven (Sittlichkeitsbelitte), Frl. Anna Pappriß ((Prostitution und Kuppelei), Frl. Anna Pappriß ((Prostitution und Kuppelei), Frl. Anna Schulß (die Erhöhung des Strasmündigkeitsaliers), Frl. Adelheid von Belezed (Probation-Shitem und Zugendgerichte), Frau Camilla Jellinek, Dr. med. Agnes Bluhm (Frau Camilla Jellinek, Dr. med. Agnes Bluhm (Frau und Gefängniswelen inbezug auf die Frauen); Referentinnen für das Frauenstimmrecht, dem eine öffentnen für bas Frauenftimmrecht, bem eine öffent. liche Abendversammlung gewidmet ift: Fran Elsbeth Krutenberg (das Interesse der Frauen am Frauenstimmrecht) und Frl. Else Lüders (das Interesse des Staates am Frauenstimmrecht). In der Bersammlung für junge Näd-den, die am b. Oftober, abends 8 Uhr, die La-gung einleitet, werden Frl. Dr. Baumer und Frl. Dr. Salomon über "Neue Lebensziele" spreden. In ber Situng ber Kommiffion für Arbeiterinnenschut am Rachmittag bes 6. Offobers wird die Dienitbotenfage Referentin: Frl. Dr. Conrad) gur Erörierung gelangen. — Das Bres-

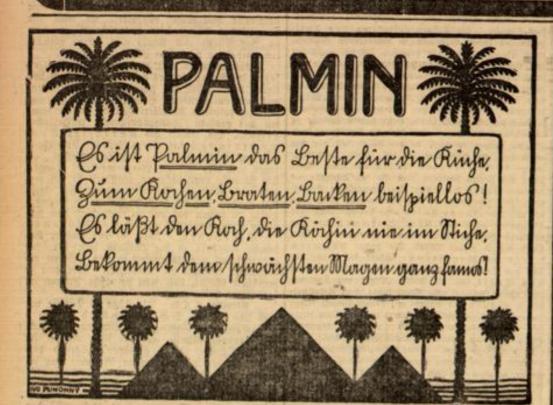
10 Staatspreise.

46 Goldene Medaillen und viele andere hohe Auszeichnungen bezeugen am besten die vorzügliche Qualität und praktische Verwendbarkeit

von → MAGGIS Würze
mit dem Kreuzstern



MAGGIs" Burge und laffe fie nur in MAGGIs Originalftafden nachfullen,



Wiesbadener Depositenkasse

Deutschen Bank

Wilhelmstrasse 18, Neubau. Fernsprecher 164 u. 844. Fernsprecher 164 u. 844.

Hauptsitz: Berlin. Zweigniederlassungen: Augsburg, Bremen, Dresden, Frankfurt am Main, 14369 Hamburg, Leipzig, London, München, Nürnberg.

Kapital u. 300 Millionen. Reserven:

Ausführung aller in das Fach einschlagenden Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde,

Waldvögel!

Empf. pr. Schwarapattel, Grass muden, Stieglige ufm. Boolog. Sblg. R. Gruber, Portfir. 22. muden, Stieglige ufm.

Arbeiter Bafche 3. B. u. B. w. ang. Gneisenauft. 12, p.L. 14454

Rarrenfuhrleute gefucht 9743 Bahnhofftr. D. Farber,



Bes

n: 1. land.

enten

t be-

reffes

93

SPELL

mer-

moe.

Dr

ntion

thient

Gra-

fchen

rner

Dr.

imer

idien

Mus-

фен.

über

etar

EC+

alidy ther

elne-

edyt,

ben. rien ber-

unb ain.

19)

tin-

TOIL

En: und

lauer Lofalfomitee hat umfaffende Borbereitungen für eine gaftliche Aufnahme der Delegierten getroffen. Die Stadt Breslau veranstaltet zu Ehren des Bundes am Abend des 6. Oktober im Rathaus eine offizielle Empfangsfeier. Die Be-teiligung der Delegierten aus allen Teilen des Reiches dürfte nach den disherigen Anmeldungen eine fehr gablreiche werben.

Menes aus aller Welt.

Die Urfache ber Cholera. Die Batterie-logiiche Abteilung bes ftabtifden Laboratoriums in Beteraburg bes ftabtischen Laboratoriums in Beterab urg hat die sensationelle Entbedung gemacht, bag fich choleraartige Bazillen im Rewawasser befinden. Eine genaue Testellung fann erst bei der Weiterzüchtung ber Bazillen ersolgen. Eine Wasserprobe wurde im Rayon der Wiborger Borstadt der Rewa entnummen, wo zahlreiche Choleraerfrankungen flatzischen. Die Stadtverwaltung hat das Auftrauchen sinlergabulider Razillen im Vernamester tauden duleraahnlider Bagillen im Rewamaffer für einen fo wichtigen Umftanb gehalten, baß fie bie Bevollerung ber Stadt bon ber Berfeudjung bes Trintmaffere fofort in Renntnis gefent bat.

Tie Aiche ber Tapferen. Im Samburger Grematorium werben bemnachit bie Leichen bon 17 japanischen Golbaten eingeäschert werben. Es handelt fich bierbei um Kriegsgefangene aus bem ruffifch-japanifchen Kriege, beren Leichen bent tupischipatiniaen seiten, nach einer Bereinbarung zwischen ben beiben Wegierungen aus ben ruffischen Friedhöfen erhumiert werden. Die Leichen werden von Riga aus nach Samburg berichifft, von wo aus bann bie Aiche nach Japan übergeführt werben wirb.

eine Millionen-Erbichaft. Gin vor eintsger Beit in Indien verftorbenen Mann hinter-ließ ein Bermögen von 105 Millionen Mart, das tieß ein Bermögen von 105 Millionen Mark, das in London hinterlegt ist und auch dort verwaltet wird. Ein Aufruf auf Ansprucherhebung auf das Erbe hatte zur Folge, daß sich mehrere Interessenten meldeten, so Leute in Franken und in Laden; auch in Minchen hat eine Taglöhnersfrau Erdrechte geltend macht. Rach den dischertigen Feltstellungen aus den Urkunden gehört diese Franz zu den voraussichtlichen Erdberechtigdiese Frau zu den voraussichtlichen Erbberechtigten. Um num festzustellen, wer von den Personen wirklich als Verwandte in Vetracht sommen, sindet am 11. Oftoder in Mannheim eine Konferenz statt. Die Fesistellung des Stammbaumes ist mit großen Schwierigseiten verdunden, da sich ein Teil der Urfunden in Indien, ein anderer Teil in London besindet, und diese auf eine seüdere Zeit zurückgreisen. Von der Mannheimer Konferenz hängt es nach dem genannten Vlatie ab, od die Erbieilung des Riesenvögens in absehdarer Zeit durückgeführt werden kann.

Tempt - geulen roba wurde nach großeren Unterschlagungen flüchtig; bis jest find 5000 .M. als unterschlagen festgestellt.

Die Dampfertataftrophe in Smyrna. Heber bas bereits furg gemelbete Unglud bes Fahrenbootes "Stambul" werben aus Smyrna folgenbe Einzelheiten berichtet: Die Ratafirophe ereignete fich auf ber Fahrt nach Corbelto. Der "Stambul" wurde außerhalb bes Safens bon bem turlifden Dampfer "Caffandra" angerannt und fant fofort. Bon ben 200 Baffagieren, die fic an Bord befanden, tamen 150 Rabinenpaffa-giere um. Taucher find jest damit beschäftigt,

bie Leichen gu forbern. Berggerreigende Sgenen fpielten fich ab. Die Bebolferung ift furchtbat aufgeregt und macht bie Samidje nefelicaft. die Eigentümerin des Bootes, für die Kata-itrophe berantwortlich. Der Rob zerktörte die Bureaus der Gejellschaft und hat den Landungs-plat in Brand gestedt. Die Polizei ist gegen die Belfsmenge machtlos. Alle Banken und Geschäfte sind geschlossen, um ihre Teilnahme für die Ber-pandten der Chier um Ausband wandten ber Opfe- gum Musbrud gu bringen.

@ Gine Liebesaffare am ferbifden Ronigs. hofe. Der überaus temperamentvolle Kronpring Georg bon Gerbien, ber ichon mehrfach bon fich reben machte, ift wieber ber Belb einer neuen Genfation. Den jungen Bringen hat eine ernfte Leibenfchaft fur eine Belgraber Dame, Tochter eines angesehenen Naufmannes und feit furgem Gattin eines Artilleriebauptmannes, ergriffen, und dies macht feinem foniglichen Bater fdwere Gorgen. Täglich fieht man ben Thronfolger im Automobil nach bem Billenort Toptschiber fahren, wo die fcone Offiziersgattin wohnt. Beim Beginn ber immer haufiger werdenden Besuche dachte man, es handle fich wieder einmal um einen fleinen Glirt, ber balb gu Ende fein wurde; allein bie Gache fcheint biesmal ernfthaft werben gu follen.

@ Gine Cheirrung im Antomobil. Dit einem Thauffeur ihres Baters burchgebrannt ist die Tochter des Millionärs Mr. W. E. Spear in Atlanta. Sylva Spear ist die einzige Tochter und steht auf der Höhe des Badfischalters, in den "sweit seine iedenten", während ihr Entführer, mit dem sie heimlich getraut war, 20 Jahre alt ist. Bapa Spear ift natürlich febr aufgebracht, und mit ihm die gange Berwandtichaft, aber bas junge Paar fehrt sich nicht daran und verbringt die Flitterwochen ungestört in Washington. Die junge Ehe wird in diesem Falle vorausssichtlich länger grün bleiben, da die junge Frau bei ihrer Bolljährigseit die Hinterlassenschaft ihres Grohbaters im Werte von vier Mill. Mart erbt.

Die Schünste von Delaware. Aus Rewbort melbei der Drast ein sensationelles Chedrama. Die Gattin eines sehr reichen Mannes namens Vermadella Eirwithen verübte in Gegenwart ihres Mannes einen Selbinnord, indem sie sich vor seinen Augen erschöft. Dem Borgang war folgendes Drama vorauszegangen: Der Gatte war in seine Bohnung unerwartet zurückgesehrt und hatte die Frau in den Armen eines Undestannten überrascht. Der Verführer slüchtete sich durch das Fenster, der Gatte seuerte ver Schüsse auf ihn, worauf sich der Liedhaber ansicheinend tot auf den Rasen warf. Die darauf solgende Berwirrung benuste der Flüchtling, um gehindert zu entlaufen, denn er war nicht erheblich verleht. Die überraschte Gattin warf sich dem Ranne zu Fügen und bat um Vergedung; er wied ihr jedoch das daus. Sie bet ihn, er möge ihr gestatten, das ihrer Ehe entsprossen Tochterchen mitzunehmen und als auch dies abgeschagen wurde, ergriff die Frau einen Redolver und Die Schunfte von Delaware. Aus Rem gen wurde, ergriff die Frau einen Revolber und tötete sich vor den Augen des Gatten. Das Faar hatte sich im Jahre 1900 vermählt. Die Selbst-mörderin war befannt als "die schönste Frau von Delaware".

Lette Drahtnachrichten.

Der Aronpring als Regimentstommanbeur. Bredfau, 3. Oft. In ichleftichen Militartreifen verlautet, bag ber Kronpring bemnachjt gum Rommanbeur bes in Bredfau garnifonierenben 11. Garberegiments, beffen Chef bie Erbpringet. fin von Sachsen-Meiningen ift, ernannt werden wird. Der Kronpring wird, wie es weiter beift, im föniglichen Schlog zu Brestau Qsohnung

Betersburger Stubenten.

Befereburg, 3. Oft. Die Universität ift poligeilich befest, eine große Angabl Studenten ift

zeilich beseht, eine große unzahl Staventen ihr ben Borlesungen ferngeblieben.
Charton, 3. Oft. Das Universitätsstonzil besichlich einstenmige den Universichtsminister zu etzuchen, das allerhöchste Manifest vom 9. September 1905 zu befolgen und die Hodsschulautonomie zu bewahren. In einer Versammtung, die den Leddlessen der Versammtung, die den Resolutionen der Betersburger Studen. nich ben Refolutionen ber Betersburger Studen. tenfreise anzuschliegen.

Bulgarien macht mobil?!

Paris, 3. Oft. In Kreisen, die mit Sofia einge Jublung haben, halt man die Lage für sehr peisimistisch infolge Depeschen, die von Borbereitungen für eine etwa notwendig werdende Mobilmachung in Bulgarien berichten. Die Rachricht von ber Ueberreichung eines ruffifchen Memoranbums habe geradeşu als alarmierend auf die dortige Bevölferung gewirft, die in dem Bor-Leiter Lotidafter-Konferenz das einzige Mittel erblide, Die Bulgaren ben wichtigen Borprung bertteren gu laffen, ben bie auf Maride nad Abrianopel wohl vorbereitete bulgarifche Armee gegenüber bem fürfischen Beere besitht, bas erst jeht für den Ernstfall rüste. Fürst Ferdinand, so wird gesagt, habe die Regierungen mehrerer Mächte von dem Inhalt eines Telegramms an ben Minifterprafibenten Malinow

in Renntnis gefeht. Bine gegenreilige Detdung ber politifden Rorrefpondeng aus Bufareit bezeichnet das Gerücht, die rumanische Regierung hätte iich durch den Umfang, den der ürflischulgarischen Konflift angenommen hobe, beranlost gesehen, die Mobilisierung einer Division zu verfügen, für ganz unzutreffend. In Rumänien sei absolut feine militärische Raß. regel getroffen worden, bie mit bem turfifc. bulgarifden Streit irgendwie gufammenhangt.

" Blutfdfanber.

Biegen, 3. Oft. Gestern verurteilte bie Straffammer Gießen ben Taglobner Beinrich Ubrich von Rulinghaufen wegen Sittlichtelte-Ubrich von Külinghaufen wegen Sittlichfeitsverbrechen, begangen an seinen beiben 11. und
13jährigen Kindern, die er sogar misbrauchte,
als seine Ebefrau auf dem Totenbette lag, au 5
Jahren Buchthauß und 10 Jahren Ehrverluft.
Altona, 3. Oft. Die hiesige Straffammer
verurteilte den Kohlenhändler Abolf Dietrich
wegen schwerer Sittlichseitsverbrechen, begangen
an seiner 13jährigen Tochter, zu 18 Monaten
Zuchthauß und 3 Jahren Ehrverluft.

Sugaussammenstoft.
Oldesloc, 3. Oft. Auf dem hiesigen Bahnhossisch siedzug zusammen. Ein Arbeiter wurde
ichwer, ein anderer leichter verleht. Drei Wa-

ichwer, ein anderer leichter verlett. Drei Bagen entgleiften.

Giftige Gafe.

Brestan, 3 Oftober. Bie aus Gran ge-melbet wird, find in ber Buderfabrit Opalemina ein Edmieb und ein 14jahriger Arbeitsburiche infolge Ginatmens von giftigen Bafen erftidt aufgefunden. Die Leiden wurben polizeilich befolognahmt.

Ehefredelient: Bilbeim Clobes. Berontwortlich für den gefamten rebaltionellen Inholf: Beldeim Clodes; für den Ungeigenteil Telebrich Wettum, Deide in Wiesbadem. Trud und Berlog des Blesbademer General-Angeigers Konrad Lehbeld in Wiesbaden.

Berliner Reattionsbiller: Bent Lorens, Berlin 6.28.

Dor der Hochzeit.

Frau Lifette (tommt bom Marktplat und rust hinter ihrer Freundin her): Katherine! Awer so beer doch emoi! Katherine. He do: Ka-therine!!! Ra endlich hot se geheert. Frau Katherie: Er Lisette, du freischst der so die Lunge eraus; Gure aach! Hoste dann so be-beitende Reigseite?

Fran Lifette: Ro, mer heert doch bie un bo, un do jammelt fich en gange Sad voll Reitgfeite aan. Wie tann mer awer nor jo laafe. Du bift jo do bebei gesterat wie en Ruhbauer, wann er in bie Rag fimmt.

Frau Katherine: Jo, deh will ich derr erflärn, um der dodebei aach die allergreeft Reilg-keit vezeähle, die de gewiß un wahrhaftig noch nit geheert hoft.

Frau Lifette: Meenste, daß bes Janche feilm Mann borchgonge if, bes waah ich aach schun lang, un das des Minche schun wirre de Storch

Frau Ratherie: Rig bun alledem. Du ratft aach nit, dann mer hawwes gang haamlich ge-halle, nämlich: unfer Liesche dhut bei-

Frau Lifette: Boos -Artin Leiterte: Bods — 18008 — de nit sahrt! Heicaate? Des Liesche. Un do erfährt mer nix debun! An de Aussteier dhut er schun schaffe un deshalb aach die Eil. Ei wo hot dann des Mädele sein Rann fenne gelernt. Siehste, unser Emilde werd schun 28 Jahr un doch hot noch kamer gegehisse.

kaaner angebisse. Freilich, wann mer warie will, dis aam die Wannsleit ind Haus komme, do kann mer auswachte debei. Unser Liedche is dabrin konragiert. Des sagt: "Jehr ih Jeit, dah ich unner die Haub komme muh un ih darw spornstreichs in de Scheneral-Anzeiger gelaafe un hot e Heira togesuch uffgewe.
Frau Lisette: Un de hot sich so mir nig Dir nir aaner gesunner Un den erschte Beste hots aach genomme.

anch genomme.
Frau Katherine: Ohol Do tennste mei Liedche schlecht. Imaa Duhend Brief sin tomme. Dovum hots drei ausgesucht und dot se an de Gradhal of iche e.Brieftaster Onkel im Scheneral-Angeiger geschickt un wer do deh beste Beugnis frieht hot, mit dem hots aangedendelt. Frau Lisette: Un des hot gestimmt? So ih er asso en gure, drade Mann?
Frau Katherine: Freilich hots gestimmt, die usse Ardhere Angegust hotse, do dene wer undern moch näher aangegust hatte, do dene wer unsern Sege dezu gewe un die anner Woch ih die Dochgeit.

Karl Schipper, Hofphofograph, Rheinstr. 31
Ers klassige Arbeiten. — Massige Preise. 14372

Modern und strapazierfähig

Kostüm=Falten=Rock,, Unerreims

in den apartesten Streifen und Karos und den neuesten Farbenstellungen

Vorrätig is den Grössen 40, 42, 44, 46, 48 und 50

solange der Vorrat reicht, Preis pro Stück

Gürtal-Bänder. - Directoire-Gütrel. - Gürtel-Schliessen. - Ball- und Theater-Blusen. - Haus- und Gesellschafts-Blusen. Elegante garnierte Kleider. - Sports und Auto-Mäntel. - Reises und Wetter-Paletots. 14606 Besonders preiswerte Jackenkleider. — Rüschen. — Straussfedern-Boas und Echarpes. — Schals

Seiden-Bazar S. Mathias & Co.,

Webergasse 5, nächst dem Kurhaus.

Herzogl. Sächs. Hofl.

Spiegelgasse 1, nächst dem Kochbrunnen.

Herbst- und Winter-Saison 1908.

Zeige den Eingang sämtlicher Neuhelten in grosser Auswahl an. Jetzt günstigste Gelegenheit zur Deckung des Bedarfes. Besonders mache noch auf meine Spezialitäten in

hohen Wasserstiefeln in Kalbs- und Rindsleder, Arbeiter- und Militärstiefel aufmerksam.

Nur prima Ware I

Mässige Preise!

Lieferant des Beamtenvereins. Schuhwaren-Haus W. Ermst

Metzgergasse 15.

Grüne und rote Rabattmarken.

Metzgergasse 15

14602

Was kostet eine Feuerbestattung in Mainz für unsere Mitglieder in einfachster Form?



Bintfarg mit einfachstem Transportfarg . Gebühren des Kgl. Kreisarzies
Sterbeurfunde 50 Pfg., Leichenpaß mit
Stempel 6.50.
Beforgung der Papiere u. Bestellungen 5.— Telephon und Gilbrief 1. - . . . Leichenwagen 20.- Ginafderung, Sars Dif. 161.—

Grhöhte Roften für Richtmitglieder:

Ginafcherung 30.— an die Bereinstaffe It. Stafut 20.— . MR. 50.— Protorielle Beglaubig., wenn eine Berfug. nicht vorhanden " 3,30 Bei einer Trauerseier durch einen evang. Geistlichen in Mainz find an die evang. Kirchenfasse in Mainz mindestens 10 Mt., und fir den Kirchendiener 2 Mt. zu jahlen, serner ist dem Herrn Geist-ichen ein Wagen zu stellen.

Weitere Austunft wird auf bem Bureau bes Bereins, Baren-ftrafe 3, erfeilt

Verein für Feuerbeslattung, E. V., Wiesbaden.

Handel und Induftrie.

Die Mheinidiffahrt.

Bom Rleberrhein wird gefdrieben: Die Flaue, welche fdon feit Monaten auf ben Gdiffofrachtenmarften gum Musbeud gefommen ift, wurde und im alufe ber legten acht Tage nicht behoben. Gur bie Berfrachtungen bon Roblen rheinauftvarts wie auch gu Zal und für ben Berfend fonftiger Guter, welche für ben Umfdlag nach ben beigifden und bollanbifden Geebafen beftimmt find fieht ben Transportunternehmern in ben weitaus mei ften Gallen genfigend Gigenraum gur Berfügung. Unternehmer baranf angewiefen, partifulieren Schiffscaum angenehmen, was namentlich für ben Rob lenberfand nad Belgien und holland in Betracht tommi fo ift bie Mustrabl ber Gdiffe für berartige Reifen inner balb ber lehten Wochen fo groß gewefen, bag bie Unternehmer nie in Berlegenheit gefommen finb begiglich bes benötigten Rabnraumes.

hieraus folgert ohne melteres, bag bie Sciffemieten einen febr niedetgen Ctand einnehmen nuften. Rommt nun noch hingu, bag bie allgemeine Lage, wie bas nur fcon feit Monaten ber Gall ift, taum eine Musficht auf Befferung eroffnet, fo ift eine weltere Erffarung bofür gegeben, baß bie Schifemieten auch gu ber gegenwartigen Jahrebgeit einen berart ungfinftigen Stand einnehmen muffen. Bei Berfidficitigung biefer Gefichtepuntte bar auch weiterbin nicht aufer acht gelaffen werben, bag ber Bafferftanb bes Mbeines im Berlauf biefes Jahres febr glinftig für bie Goiffabet gemefen ift.

Muf ben Roblemerfand ift ber glinftige Bafferftand ben großem Einfluß geinefen, und Die folecte allgemeine Lage fommt weniger gum Bewuhtfein, wenn man bie bieslabrigen Berfebregiffern mit benjenigen bes ber gangenen Jahres in Bergleich giebt. In ber Robienabfuße bon ben bereinigten Rubrbafen bat nur ber Berfand nach Granfreid mit rund 18 500 t. einen Bud foritt gegenfiber bem bergangenen Jahre ju bergeichnen; nach allen anberen Abfahgebieten ift ber Berfanb erbeblin ftarfer gewefen als in ben erften acht Monaten

Die Robienabfubt ab ben genannten Gafen war in biefem Jahre foon um 1 231 102 t. grober als im bergangenen Sabr und bei ben gfinftigen Bafferflandsber-baltniffen, weine aller Boraubficht nach bis Enbe biefeb Jabred eine ausgebehnte Ediffahrt nach ben ober rbeinifden fofen gulaffen merben, barf angenommen werben, baft bie Berfebregiffern für bas Jahr 1908 bie femigen bes Borjahres weit überholen werben. And bem Cherrbein beträgt biefer Borfprung in ben hinter und liegenben acht Monaten fcon rund 750 000 1.: nach holland rund 330 000 t. und nach Belgien ungefahr 190 000 1. gegenfiber bem Berjabr.

Gin großer Teil ber Roblen, namentlich biefenigen welche nach bem Oberrhein berlaben worben finb, find auf Lager gegangen, fo bag man mit Beginn bes nachften Jahres allerdings mit großen Lagerbeftanben gu rechner beben wird. Die Frachtenlage an ber Ruftrachtenborfe geigt gegenüber berjenigen in ber bergangenen Boche faum eine nennenswerte Menberung. Die Schiffsmieten nach ben oberrheinifden Beftimmingsplagen find obne Memberung geblieben, wie auch bie Coleppfage bortffer im großen und gangen feine Berfchiebung aufzuweisen haben, abgefeben babon, bag bie bisber maggebenb de wefenen Frachtsabe teilweife noch um ein geringes berabgefest worden find, ba ein Zeil ber bollanbifden Reeber fcon feit langerer Beit ihre Schleppboote in Ben oberebeinifden Dienft eingestellt haben.

Die Bradten, welche bie Ediffer für Roblenlabunge nach Belgien und Solland ergielten, nehmen ebenfalls einen febr niebrigen Stand ein, und es beftebt faum Mubficht, bag bierin in ben erften Bochen eine burcharei fende Befferung gu erwarten ift. In Rotterbam fteffte fich bie Coiffamtete fite Gifenera nach ben Rubrbafen auf 0,271/4,-0,871/4 fl. bei vieriel und baiber Leichfrift. Die Golstracht ging felten über 0,65 fl. für die Laft bei ganger Lofdgeit binaus. Der Echlepplobn ftellt fic auf 0,25-0,271/2 fl. für bie Laft nach ben Binbridfen.

Die Borfe ber Boche.

Berlin, 3. Ottbr. 1908, (vorbörstich). Heberblidt man bab Ergebnis ber Berichtswoche, 5 tritt ein auffälliger Gegenfab gwifden ben einzelt Markigehielen guinge: wührend Bontattien und Amerika ner fich in gustftiger Diebosition bielten, fleinere Tenbestichmanlungen abgereinet, ichlugen Montanwerte, wie cuch Salfahrteaftien rudfüulige Beisegung ein, jeboch bie erfigenannten Berte auch nicht einheitlich. Unegesproche matt lagen Gelfenlirchener und Phonix, während bie fibrigen Papiere annahrrub behauptet blieben, Brund bes Rurbridgangs ber Gelfenfirchener bilbete Die angefündigte, ftarte Erbobung bes Aftien- und Chligationenfapitale, mabrene Phonig unter bem Einbrud bes bon ber Spefulation weniger gunftig beurteilten 200-

Die Berfaufe gingen aufcheinenb bauptfachlich bem Abeinland aus, vielleicht die Folgen einer gewiffen Enttaufdung feitens ber Beiber, Die nach bem errumgener Ciege bes Bhonix fiber bas Roblen-Stinbifet wohl fciper mehr ermartet batten. Geringeren Einbrud machte auf bie Bierfe bie Buflifung bes Giegerlanber Robeifen verbandes, die fich berjenigen bes Duffelberfer Gunbifati sugefellte, mobl weil jundift ein lebergangoftabium be guglich ber Breisgeftaltung gefcaffen wurbe. Gali unberfibrt bon biefen Borgangen zeigte fic ber Mortt fift Banf-Affien, bie per Calbo ber Berichtswoche anfelnliche

Zen günftigen Mittellungen über ben Gemefterberlauf ber Deutschen Bant ift bie Distonto-Gefellicaft in gleich bofrledigenber Beife gefolgt. Die Beftrebungen in ber Gleftrigitalbinduftrie im Berein mit ben ihr nabeftebenben Grobbanten trugen wefentlich gur Gutfachung ber Ranftuft für Bant-Afftien bei. Amerifaner profitierien von ber befferen Stimmung Retuborfe, wo bie Snuffiere, burd Interventionen ber Finanzmafabore, bas Ueberge wicht erlangten. Bur Ranaba Bacific tourbe noch befom bers bie im Muguft ergielte Rettomebreinnabme angeführt. Bud Baltimores tonnten fich im Rurs beffern. Bon fonffigen fremben Bahnen erfreuten fich Lombarben groherer Beachtung anlählich bes Entgegentommens ber Reglerung in ber Zariffrage. Gdiffabrie-Milien Tehrtenauf die Darlegungen feitens ber Leiter ber Bofetfahrt fiber bie Finanglage ber beiben groben Reebereien in rudlaufiger Richtung, fonnten fich jeboch om Schirffe eimas befeftigen. In Gleftristiate-Attien bollagen fic teilweife Realifierungen, namentlich in Cbifon-Attien, ble ju einer nambaften Aurdreduftion führten, mabrent Giemens u. Salofe noch per Calbo girfa 2 Progent profit tierien. Mentenwerte logen fest auf die Gelbfilliffigfeit und auf gu erwartende Bufifife nach ber Quartulowende. But Raffninduftriemarft lourben Baggon- und Dafdinen fabrifen, wie auch Braunfohlen-Afftien beborgugt. Die beutige (Greitags).Borfe berfehrte in luftlofer Baltung bei leicht abgefdmachten Aurfen anlählich ber bulgarifden Brage.

Raffee und Buder.

Daure, 2. Dft. Raffe e. Zenbeng rubig; ber Dft.

1/4 Des. 301/4. Mars 381/4. Mai 38.—. Magbedurg, 2. Cft. Budermartt. Belier: warm und beiter. Tenbeng: rubig, Rornguder 88 Grad obne Sad 910-929; Radprobutte 75 Grab ofine Sad -. Tenbeng: rubig: Brobroffinabe 1' obne Jog. Gem. Moffinade mit Cod, Gem. Melis mit Gad, Arbitallander

Nohsuffer 1. f. a. B. Samburg.

Tenbeng: embig; per Dit. 19.15 G., 19.20 B., Nob 19.15 S., 19.20 B.; Des. 19.25 S., 19.30 B.; Jan.-Mars 19.55 (S., 19.60 B.; Mai 19.85 (S., 19.95 B.; August 20:20 M., 20:25 St.

28 och enumfat 103 000 Beniner.

mit Cod, alles unberanbert.

Deffen unb Martte.

Bingen, 2. Oft. Marttbreife. Gier. 25 Gtild 25 .M. Gier, per Gtud 9-10 3. Butter, ber Rilogr. 2.30 M. Weithmebt 33.00 M. Roggenmebt 26.30 M. Ran toffeln 5.75 M. Weigen 21.60 M, Rorn 17.60 M, Gerfte

10.20 M, Safer 17.00 M, Seu ---, Rornitrob ----, Gerborner Martt. Gerborn (Dill), ben 1. Ott. Muf bem beute abgehaltenen 10, biebiabrigen Marft waren aufgetrieben 415 Stud Rinbbieb unb 405 Echtreine. E

murben bezahlt für Gettwieb und gwar Ochfen 1. Qual 1. Qual. 76 bis 78 .K. 2. Qual. 72 bis 75 ... Muf bem Echtoeinemarfte loffeten Gerfel 50 bis 60 .K. Caufer 70 bis 90 M und Einlegichweine 100 bis 120 M bas Baar. Der nadfie Darft finbet am 22, Ottober cr. ftatt.

Der Bolgmartt im Berbit.

Der holamarft geigte gu Beginn bes Monats Ceptember ein leichtes Muffladern ber Raufluft. Es fcbien, als batte bie Depreffion, in ber fich ber Bolgbanbel mabrent ber legten Wennte befant, gu fowinden begonnen. In einem Ungleben ber Ballenbreife und in einer Muftmirtebeivegung bes Runbholgmarttes ichienen fic Mugeiden einer Befferung ber Marftlage gu außern. Anr borübergebenber Art war biefe Befferung, beim beute berichten bie Müblen wieberum über ein Radlaffen bes Bebaris und über bie Unmöglichfeit, Breife in ergielen, bie ber Robbolabetvertung entfprechen

3m Monat Geptember zeigte ber Beichfel-Martt, an deffen Berlant ber gefamte holgbandel in Dft- und Nurbbentichland flart intereffiert iff, ein merftrürbiges Ergebnis. Tropbem Raufluft bet ber Miblen Induftrie nicht bestand, beranfahte bennoch ber Bunfc, die Ginb-Iffemente nicht fiff liegen gu laffen, berfchiebene In duftrielle gu Einfaufen größeren Umfanges. Da bie Bu-fubr fieln Gemeffen war, fliegen bie Breife, und es zeigte fich bas noch nie fo ttart beobachtete Diffverbaltnis amifden ber Bewertung bes Robbolges unb ber fertigen Bare. Im abgelaufenen Monat erhöhte fic bas Quantum ber bem Weichfel-Martt angeführten Runbfiefern aus Rufland auf etten 300 000 Stild. Dabon blieben am Manatofdluß etten 90 000 Gilld unberfauft. 29a6 will biefe Bahl angefichts ber Tatfache bebeuten, bas eine Reihe off- und, norbbeuticher Schneibemühlen-Stabliffement ihren Bebarf noch nicht gebedt bat?

In Monat Ceptember war auf ben Dublen in Oftund Norddeutschland eine augerft rege Berlabefütigfeit bemertbar. Bunfichft gingen bie Fractien in bie bube, ba Baffermangel eine ftarfe Musaumung ber Roberthime nicht gultes, Denn, bei fleigenbem Bufferfland, ermaginten fic bie Grachtfabe und nabmen ben niebrigften Ctanb ein, ber in ben lehten fünf Jahren besbachtet morben ift. Diefe Tatfache fam ber gefamten Dablen Induffrie und nuch dem Blaghanbel, ber erft foat mit feinen 206labungen bon ben Werfen begonnen batte, gugute, Der amerifamifde holymarft, ber Oft unb Rorbbeutfdlanb mit berichiebenen Warengattungen berforgt, geigte in Monat Geptember einen fleinen Aufichmung, ber in boberen Breisforberungen gum Musbrud fam. Edmeden ift mit feinen Ungeboten in fertigen Ergengmitten gurudholtenber geworben.

Gratis-Tage.

Vom 1. Oktober bis 1. November

gebe ich auf dringenden Wunsch frotz meiner enorm billigen Preise jedem meiner Kunden, ganz gleich, in welcher Preislage er eine Aufnahme

eine Vergrösserung seines eigenen Bildes

30 cm breif u. 36 cm hoch mit elegantem Karton

Spezial-Abfellung für Vergrösserung u. Malerei.

als Geschenk. Atelier Walter,

Wiesbaden, Wellritzstrasse 6.

Nur bekannt gute Arbeit.

Sonntags von 8-2 Uhr ununterbrochen

um Gaben an Geld, Mobeln und Daushaltungsgegenftanben jur Ginrichtung bes Reubaues bes

bannesstiftes.

Bebe, auch die fleinfie Gabe wird bantbar angenommen und auf Bunich abgeholt. Unmelbungen bei Fraulein . 14265 Molyberger, Luifenftrage 27, part.

fowie einzelne Mobel und Polfterwaren faufen Gie am beften und billigften nur im

Möbellager Hellmundstr. 43

Gigene Polfterwertftatte. (9532) Beitgehendfte Garantie.

Johann König.

Des Rätsels Lösung

Rimm ein Dole

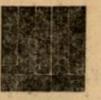
S.

歷

54

要

ein Erfolg!



Ein Versuch -

Bartettroje Baffer auf 1 kg Bartettroje bei Bartettboden, 1 Liter Baffer auf 1 kg Bartettroje bei Linoleumboden) und rühre bas Bange gut um, bis Du eine bide Bluffigfeit erhaltst. Dierauf nehme einen Schwamm ober jauberen Lappen und laffe ben Boben außerft bunn (wie ein hanch) ein. Nach furgem Antrodnen, was leicht zu konftatieren ift, wenn fich ber Boben nicht mehr feucht aufühlt, burfte mit einer weichen Burfte (auf Die fcmere Blodbirfte vergichte!) bem Striche bes Bolges nach. Gin Radreiben mit einem wollenen Ende erhobt ben Mlang 1 kg Parfeitrofe reicht für 60-80 qm Barfett ober 90-100 qm Lincleumbelag! Rein Geruch, feine Glätte, sein Merger! Waffertropfen geben feine Fleden! Rinderleichtes Arbeiten, beller Boden! Das häufige Abichleifen mit Gtablipanen fallt meg!

Bur Bobenreinigung verwende man

"Marte Rofe", woburch eine einfache und leichte Reinigung ernöglicht ift. Rein Staub wie bei Aumend-ung von Stablipanen. Reine Qualerei und boch die bellften Boben.

Bu haben in ben burd Blafate femillichen Geichöften! Gabrifanten: Finfter & Meiener, Munden X.



Shampoonieren

mit Onbulation und Frifar.

H. Giersch. Goldgaffe 18, Ede Lauggaffe, 1. Laben v. b. Laugg. 14350

unwiderruflich letzte Gratistage. Senntags nur von 8 bis 2 Uhr ununterbrechen geöffnet. Jedes, das sich an diesen 3 Tagen,

ganz gleich in welcher Preislage, bei uns eine Aufnahme bestellt, erhält

eine Vergrösserung seines eigenen Bildes 30 cm breit und 36 cm hoch mit Ka

14601

Langjährige Garantie für unsere Bilder.

12 Visites elänzend

Kabinettes L glänzend

zahlen wir demjenigen, der nacht weist,dass unsereMaterialien nich erstklassig sind.

Postkarten

Wiesbaden. Gr. Burgstr. 10.

Das große Westend = Möbelhaus von Jacob Fuhr, Bleichftr. 18.

verfauft fiets reell und billig

grosses Lager in kompl. Braut-Ausstattungen vom einfachften bis jum eleganteften Stiele.

Großes Lager in tompl. Berren, Speifer u. Echlafzimmern, fowie Calons, in seinster Ausführung. Fremdens und Logier-zimmer und tompt, Rüchen von 65 Mart un. Durch totale Ueberfüllung meines Lagers verlaufe fehr billig nuter weitgebendfter Garantie.

(Giniaufd bon Mobeln geftattet und fulant berechnet). Gigene Edreiner: und Polfter:Bertftatte im Saufe Bur Anficht meines Lagers und Roften-Anfchlagen ftebe ftets gur Berfügung, auch im Richtfaufsfalle,

Da jest bie geeignetfte Beit ift ffir ben Binterbedarf gu beden, empfehle ich alle Sorten:

la Ruhrkohlen, deutsche u. belgische Anthrazif.

ferner famtliche

Brennmaferialien.

la buchene Reforten-Holzkohlen

in jedem Quantum ju den allgemeinen Tagespreifen.

Louis Weingärtner,

Schulgaffe 2

Telefon 250.

Gur Renner! Die befannten Bur Renner! Goodyear - Weltstiefel mit Originalstempel "Rahmenarbeit" und Softem "Sandarbeit" in diffen und modernen Fassons, in echt Boxkalf und echt Chevreaux für

Herren und Damen fauft man am beften und billigften bei J. Sandel, Markfir. 22, I. Stock.

- Telefon 1891.

entsprechende Ausführung, richtigen anatomischen Schnitt, sowie gutes, angenehmes Sitzen in allen Grössen von Mk. 3 .- bis Mk. 11 .-

Andere bewährte Fabrikate von Leibbinden von Mk. 1.25 au.

Wetbliche Bedienung.

Chr. Tauber, 14386

Artikel zur Krankenpflege, Kirchgasse 6. Telephon 717



Reservisten er halten Preisermässigung.

20, 23, 25, 28, 30 bis 52 Mark,

6, 8, 10, 12, 15 bis 25 Mark.

14603

Reichsbank-Giro-Konto.

Telephon | 560 978 (Direktion)

zu Wiesbaden.

Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Geschäftsgebäude Mauritiusstrasse 5.

Der Verein nimmt von jedermann, auch von Nichtmitgliedern: Darlehen, mindestens Mk. 300. --, gegen 1/2- und ganz-

jährige Kündigung zu 4% verzinslich; Spar-Einlagen von Mark 5.— an bis zum Betrage Mark 3000, - zu 31/20/0 Zinsen nach vollen Monaten berechnet.

Die an den drei ersten Tagen eines Monats geleisteten Einzahlungen, sowie die an den drei letzten Tagen eines Monats erfolgten Rückzahlungen werden für den ganzen laufenden Monat voll mitverzinst.

Laufende Rechnung ohne Kreditgewährung (Scheck-Konten) gegen tägliche Verzinsung, provisionsfrei, mit 3% verzinslich.

Mitgliedern des Vereins werden:

Vorsehüsse gegeben auf 3 Monate gegen Wechsel oder Schuldschein gegen Sicherstellung, im letzteren Falle durch Verlängerung von 3 zu 3 Monaten bis 1 Jahr erstreckbar;

Wechsel diskontiert, Kredit in lanfender Rechnung gewährt ohne Berechnung von Provision.

Ferner erledigt: Wechsel-lukasso, An- und Verkauf von Wertpapieren unter kulanten Bedingungen, Einlösung von verlosten Wertpapieren, Sorten, Kupons, letztere frühestens 3 Wochen vor Verfall, Auszahlungen im In- auch Auslande, Annahme von offenen und geschlossenen Depôts,

Vermietung von Safes unter Selbstverschluss der Mieter in unserer absolut feuer- und diebessicheren, von S. J. Arnheim, Berlin, errichteten Stahlkammer zum Preise von Mk. 10 pro Jahr.

Geschäftsberichte, Prospekte etc. stehen gratis zu Diensten und der Vorstand ist gern zu weiterer Auskunst bereit.

irischen u. amerikanischen Systems,

neveste Modelle u. best. Konstruktion. unter Garantie tür tadellosen Brand. Petroleumheizöten.

absolut geruchlos. Alleinverkant der besten belgischen "Ardent"-

Ofenschirme

Kohlenkasten, arparteste neueste Muster.

Verdampfschalen Kohlenfüller.

owie simtl. Feuerge. Auswahl

.. D. Jung Kirchgasse 47.

Nähmaschinen

Laden



diesem Schild sind.

Nähmaschinen Akt. - Ges. Wiesbaden, Neugasse 26,

Eigene Reparatur-Werkstätte.

Poliven

von Möbeln, Bianos, fowie alle Repar. werd, tab. u. bill. ausgef. Anguji Tresbach, Westenbstr. 32, Dibbelfdreiner.

Hermann Horn, Ruifent Wechselstube, Lose u. Effekten-Geschäft.

Teilzahlung | bestimmen Sie selbst

Möbel auf Teilzahlung!

Streng reelle billigste Bedienung!

Konkurrenzlose bis jetzt noch nirgends gebotene Auswahl.

Einrichtung für M. 150-200 Anz. v. 15 M. an. 250-350 400-600

750-1200 " Komplette Ausstattungen bis M. 6000.

Einzelne Möbel Bettstellen, Kleiderschränke, Vertiko, Büfetts, Trumeaux,

Anzahlung von Mk. 3 an.



Komplette Wohnzimmer

Komplette Speisezimmer Komplette Salons

Komplette Schlafzimmer Komplette Küchen

Freie Lieferung auch nach auswārts!

> Fahrtvergütung III. Kl. bis 50 Kilometer im Umkreis

Erstes, bekannt grösstes und leistungsfähigstes Ausstattungshaus mit KreditWiesbaden Bärenstr. 4.

Viele freiwillige **Anerkennungen** über die Leistungsāhigkeit u. Reellität meiner Firma können bei mir

eingeseh. werden.

Denkbar grösste Kulanz!

bewilligung.

Streng diskret

und Paletots in einer ganz riesigen Auswahl schon von 500 Anzahlung an.



Eleganteste Damenkonfektion

in noch nie gebotener Auswahl zu den erdenklich günstigsten Bedingungen.

Mäntel, Kostüme, Blusen Kostüme, Paletots u. s. w.

Besonders empfehlens-

wert Brautleute!

Kunden ohne! Konfektion auf Teilzahlung! Anzahlung

Ringfreie Rohlen und Union-Britetts.

Ruftohlen I per Beniner DRt. 1.48 III

Union Brifetto fiber 20 "1.07 Eiforms Erfah für Anthracit 1.30 Die Preise versiehen sich frei Keller ohne jede Rebenspesen. Garantie für Bollgewicht. — Die Kohlenhandlung befindet sich nur Barantie für Bollgewicht. — Die Kohlenhandlung befinder sich nur Carl Kirchner. ftellungen angenommen.

Bieberverfaufer und Saufierer für Brifetts erhalten bie meits gebendfien Bedingungen. Berfauf uur bar. 200 14553

Das Ueberwintern der Zimmerpfianzen erleichtert



Glänzende Erfolge! Viellach erprob!!

Depots in Wiesbaden:

Otto Siebert, Apotheke, Am Kgl. Schloss. Ernst Wahl, Blumenhandlung, Wilhelmstrasse 34. A. Weber & Co., Blumenhandlung, Wilhelmstrasse 4.

Zur weiteren Auskunft stets gerne bereit: Hortipanis-Werk (Inh.: J. Heinrich, J. Peters) Hamburg 8.

Zweck!

und andere Sprachgebrechen werden geheilt. Bom Raiferlichen Rat anerfannte Sprachheil-Anstatt. Anerfennungen von Professoren und Aerzien der Universität Strafburg und auswärtigen Auto-ritäten. Haupt-Anstalt unter staatlicher Kontrolle Dir. Lieber, Steinstaße 34, Strafburg. Anmeldungen zu einem Aurfus nächsten Donnerstag, den 8. Oftober, von 10—5 libr im

Iweig-Institut Bahnhofftr. 3 1, Wiesbaden. 9744

Plakate mit Aufdruck:

"Süsser Apfelmost" "Apfelwein" "Metzelsuppe"

Jeder andere gewunschte Aufdruck in kurzer Zeit.

Buchdruckerei des -Wiesbadener General-Anzeigers Konrad Leybold.

Streng reelles Angebot!

Glänzende Existenz. Dauerndes hohes Einkommen.

Für eine Erfindung von so enorm praktischem Werte, dass sie in Tausenden Wirtschaftsbetrieben sofort aufgenommen wurde, und als bedeutende Ersparnis erbringend von Fachantoritäten überall glänzend begutachtet und empfohlen wird, ist der Generalvertrieb und das alleinige Ausbentungsrecht für Wiesbaden eventl. grösseren Bezirk an bur seriöse Herren oder Firmen sofort zu vergeben. Zur Uebernahme sind ea. 2-3000 Mark erforderlich, welche schon in einem Jahr mindestens fünffachen Nutzen erbringen. Die Rentabilität ist sofort ersichtlich nachweisbar Nur ernste Bewerber wollen Offerten baldgeft. einsenden unter L. 162 an Annoc.-Exped. S. Salomouski G. m. b. H., Berlin W. S. Z. 30

Darmstädter

1. Hauptgewinn Bar Geld obne Altrag Ferner Gewinne

Zu leabon in allen Lotteriegeschäften owie bei dem General-Unternehme

Oscar Petrenz, Darmstadt.

Ziehung bestimmt zu 7. und 8. Oktober in Darm. ledi. 3 65

Gegen Teilzahlungen 2 M. an

Grammophone



Musikwerke



Zithern aller Arten, | Photog. Apparate

Violinen

nen Typen Utensilien

Goerz Triëder-Binocles, Operngläser, Feldstecher, Barometer

Bial & Freund in Breslau II.



fachmann. Reparatus Berffatte, Preife 6 in Mbren, Gold. u. Eilbermaren u. optifche Artifeln

Crauringe merben nad Rag angefertig

Paul Jäntsch, 3 Bantbrunnenftrage 3

Dr. med. Thisquen's

oom Raiferl, Batentamt gefc. D. R. W. 102 961 n. 105 325 nach bem beutig. Stande ber Wiffensichaft bie einzig unschädlich, abfol. ficheren Erfolg verburgenben

Brap. b. Sthen: (Rheumacid Giat Stafen: unb | Rheumacid C

Brofchure gratis und franto. Erhältl. in Apothefen & Flacon Mt. 3,50; bestimmt in:

SofeApothefe, Langgaffe 35, Löwen-Apothefe, Langgaffe 37, Oranien-Apothefe, Taunusffr. 57 Therefien-Apothete, Emferftr. 24 Biftoria-Apothete, Rheinftr. 41. Engros: Noris Zahn & Co., Coln.

preismerten reinmollenen Qualitäten, mobernen Farben, eleganter Appreiur, Muster Iostenstei, liefert Hermann Bewier, Sommerfeld (Bes Frankf. a | O) Z. 17

KT Zum Oktober De

faufen fle am besten und billige ften ihre Mobel im Mobellager von Billb. Miner, Bismard-ring 4, Spezialität: Ausstat-tungen, Möbel aller Art gut u-billig. Eigene Werkstätte, Lie-ferung frei. Besichtigung ohne Kaufzwang gestatt-', 1420

Umzüge u. jonftiges Rolls bet billiger Berechnung für Stabt u. Land M. I eineweber, hellmundstraße 26. 8839

Yorschuss Perein zu Wiesbaden.

Gingetragene Genoffenichaft mit beichrantter Saftpflicht.

Geschäftsstand Ende September 1908.

The second second second			Passiva.
1) Borichuffe: a. Lombard-Borichuffe . !	Wart Bf 4,806,218 25	1) Spartaffe bes Bereins .	. Warf 9f 4,720,362 66
b. Unbere Borfchuffe .	6,275,576 31	9) Ronto-Rorrent-Rreditoren 8) Rantions-Afgeote	7,398,055 61 811,806 88
a. Borfduß-Bechfel	. 1,823,936 18	4) Durlehen ouf Runbigung 5) Effetten-Ronto	6,810,409 44 20,496 74
3) Rrebite in laufenber Rechnung	677,475 24 7,850,216 50	6) Zinsen und Provision 7) Bermaltungs-Provision :	708,581 92
4) Atzept-Arebite . 5) Bertege mit Banfinflituten;	811,806 88	a. Depots	17,655 45
a, Ronto-Rorrent-Berfehr Reichsbant-Biro-Ronto	165,778 66	8) Gefdafte-Buthaben ber Mitglieber 9) Orbenti. Referoefonb	4,029,673 85
Unbere Bantinftirute b. Bantmedfel	411,401 47 1	10) Refervefond II	70,000
c. Effetten	. 199,003 02 1	11) Rubegehalts Refervefond . 12) Mittelrheimifder Berband	154,099 43 9,687 89
6) Rommission und Infasse:	196,481 05	13) Dividenden	9,220 58
b. Infaffo-Ronto 7) Berwaltungstoften . 1	145,896 27 155,431 43		DOY THE HALL
8) Hausvermaltungs-Konto I	9,464 81 1,939 56		
9) Effetten bes Referbefonds	1,253,630 46		The most see man
3mmobilien-Ronto I:	11,068 01	Smorte forms would am	un creient rece
11) Gefcaftegebanbe	150,000 -		CASTE CHO
12) haus Scharnhorfffrage	58,031 59 837,890 56	and without the last	ms negative tube
Maddate with the last			A POWER BY BUT
	126,268,446 25		26,268,446 25
Kubi ber 25ey	reinsmitolieber Enbe	9mmi 1909 0007	

 Bahl ber Bereinsmitglieder Ende Juni 1908
 = 9067.

 Zugang 3. Quartal 1908
 = 99.

 Stand Ende September 1908
 = 9166.

Porfdjuff-Verein gu Wiesbaden.

Gingetragene Genoffenschaft mit beschränfter Saftpflicht. Hirsch. Hehaer. Saueressig. Frey. Schleucher.



14587







Bureau: Nikolasstrasse 3.

Wiesbadener Möbelheim

Das neue, modern eingerichtete feuerfeste Lagerhaus der Firms L. Rettenmayer, Kgl. Hofspediteur, bietet die denkbar beste und billigste Gelegenheit zur sicheren und sachgemässen Aufbewahrung grösster wie kleinster Quantitäten Möbel, Hausrath, Privatgüter, Reisegepäck, Instrumente, etc. etc. auf kurze wie lange Zeit.

DES Neu für Wiesbaden sind: ausser den allgemeinen Lagerräumen:

Lagerräume nach Würfelsystem: Jede Parthie durch Trennwände von der andern getrennt, sodass sich die einzelnen Partien nicht berühren. Sicherheitskammern: Von Mauern eingeschlossene, mit Thüren vorsehene, 12 bis 50 grosse Kammern, durch Sicherheitsschlösser vom Miether selbst verschlossen.

Tresor mit eisernen Schränken für Werthkoffer, Silberkasten und ähnliche Werthobjecte unter Verschluss der Miether. Der Tresor ist mit Panzerthüre, die Schränke mit Safesschlösser versehen. 1134 Auf Wunsch Besichtigung einzulagernder Möbel etc. und Kostenvoranschläge.

Reinige künstliche Zähne



Dose 1.50 M.

Depots:
Bismard:Apothefe
Betoria Apothefe
Betoria Apothefe
Löwen Apothefe
Dilo Siebert a. Schloß.
R. Sauter, Oranien-Orogerie
Bode & Esslony, Med. Drogerie
Rich. Seph, Nictoria-Orogerie
S. Haffencamb, Drogerie Sanitas
Conrad Schirmer, Rheingau-Or.
Chr. Tauber, Naffovia-Drogerie
Krany Roebler, Med. Drogerie
Krany Roebler, Med. Drogerie
Krany Roebler, Med. Drogerie
Roalbert Gärtner, Marttitr. 13
Barfilmerie, Altifutter
Med. Warenhause: Stog Nachf.
Carl Günther, Becketgaffe 24
Baul Seiffe, Coiffeut. 14349

Wundervelle Büste jadöne, polle Körperjormen d. mier ärzliich ems pioblenes Rährpulder "Thitoffia". (Geiebl. gefaüst), Treisgefrönt Berlin 1904. Buerjanellse Gar. unichäbl. Biele Anerf. Kart. 2 Mt., bei Bosioerjand Nachmahmes u. Poertopesa ertra. R. S. Daufe, Berlin S. Greisbagener Etrose 70, Depot u. Berjand: Biedbaden. Zaunus-Apothete, Taunussir. 20, Bistoria-Apothete, Rhein-

а



B

ā

G

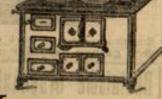
Reissmann's Kronjuwel u. Wittekind Dauerbrandöfen

Irische Dauerbrandöfen

mit Zentralregulierung u. Gegenzug (sicher wirkende Abstellbarkeit), sowie alle sonstige gangbare Oefen, von den einfachsten bis zur elegantesten Ausstattung. 1411

Röder's Kochherde eretklassiges Fabrikat, mit u.

erstklassiges Fabrikat, mit u. ohne Gaskochanhang empfishlt in sehr grosser Auswahl die



b

D

D

D

D

000

Hch. Adolf Weygandt,

Fernruf Ecke Weber- und Saalgasse. Gegründer 1882.

Globin s

besteu.feinste chuhputzmittel Möbel

und Ginrichtungen

fonfurrengl	00	billig.		
Wiesbaden.				Wiesbaden.
Spiegelichrante				70 Mart
Bertito mit Spiegel .				30 .
Bol. Rleiberichrante .		100		48
Cofa- und Auszugtifche		100		18
Schreibtifche				35
Rompl. Betten				65
1.tur. Rleiberidraute				15
2.tur. Rleiberichrante				26 .
Rüchenichrante				18 .
Büfetts			1	130
Blurboilette m. Facettipi	ege	1.	5	15
Betiftellen			1	15
Waichfommoden .			-	17
Seegrasmatragen .		-	0	9

ju hier noch nicht gefannten Preisen, jowie moderne Rücheneinrichtungen von 50 Mart an, helle und duntle Schlafzimmer

mit Spiegelglas und Marmor von 275 Mart an.

1 unerreichte Answahl.

Besichtigung überzeugt von der Reclität

des Angebots. 14361
Günstige Einkaufsgelegenheit.

spezialität: Brautausstattungen. iesbaden. J. ROSENKFANZ. Wiesbaden

Möbellager, Blücherplat 3 u. 4.

Christian Sischer, schneider,

4 Cowalbacherftraße 4, geigt an ben Empfang ber

Staffe für Herhst und Winter

Sak-Anzüge von feinem Spediot in bester Sok-Anzüge von seinem Spediot in bester Sok-Anzüge von seinem Spediot in bester Sok-Anzüge von sie Spediot od. Kammgarn in modernster Aussührung von einsarbigen und gemusterten Stossen in gestemaakvollen Wuspern u. socnehmem Schnitt in gestemaakvollen Wuspern u. so. Anzüge v. Such, Cheviot od. Kammus server seine seine

Die Bivilichneiberei wirb, getrennt von bem Uniformgeschäft, burch 14418 füchtigen Fachmann felbftanbig geleitet.

Gleganter Conitt. Zadellofe Berarbeitung. _____ Reichhaltiges Tuclager. _____

Wiesbadener Möbel-Induftrie

Spezialität: Braufausstaffungen, Innendekorafion.

Stabliffement für tomplette Bobnungseinrichtungen von ben einfachften bis jur eleganteften Ausführung. Koulantefte Bablungs: bedingungen. 13987

Erfolgreich

und

Billig

inferieren Sie bei Beachtung ber Rudfeite

biefes Gutidjeines im Berte von

30 sjent

dass Sie Möbel, Betten, Polsterwaren auf bequemste Teilzahlung bei uns erhalten können? dass wir Ihnen eine komplette Zimmereinrichtung schon mit einer Anzahlung von nur 8 Mark

liefern? dass wir Ihnen bei Entnahme einer kompletten Wohnungseinrichtung ganz besonders günstige Bedingungen stellen?

dass wir Ihnen einen eleganten Herren-Anzug oder Paletot schon mit einer Anzahlung von 5 Mark an liefern?

dass unsere Abteilung Damenkonfektion auf das reichhaltigste sortiert ist und täglich Neuheiten darin eintreffen?

dass wir in allen Artikeln ein unerreicht grosses Lager unterhalten? dass wir Jedermann Kredit gewähren?

dass wir Ihnen die Zahlungsbedingungen ganz nach Wunseh stellen? dass wir Ihnen auch nach auswärts Kredit geben?

dass Sie bei uns stets streng reell, kulant und zuvorkommend bedient sind?

dass unser Unternehmen das grösste, vornehmste und leistungsfähigste seiner Art am Platze ist?

dass es für Sie von Vorteil ist, Ihren Bedarf an Bekleidung und Einrichtungsgegenständen auf Kredit nur in dem bestens bekannten Kaufhaus mit Kreditbewilligung

Wiesbaden, Michelsberg 22,

zu entnehmen.

Grosser Saison-Räumungs-Verkauf

aller Art, für Herren, Damen u. Kinder. Von den einfachsten Arbeitsschuhen bis zu den feinsten Wiener Chevreaux-Stiefeln kauft man am besten

Sandel, Marktstrasse 22, 1. Stock,

Ber mit biefem Gutidein 10 Bf. für Ginfdreib: gebuhr in unferer Weichaftsftelle, Mauritiusftrage 8, ober bei unferen Angeigen-Annahmeftellen abgiebt ober in Briefmarten einfendet, tann in einer ber nachftebenben Rubrifen: "gu vermieten" - "Dietgefuche" -"offene Stellen"- "Stellengefuche"- "Berfaufe" - "Raufgefuche"

3 Zeilen gratis

inserieren. Der Gutidein fann auch für Anzeigen von mehr als 3 Zeilen burch Rachzahlung ber Mehrzeilen benugt werben.

Für Geichafts- und andere Anzeigen, ebenfo für Mngeigen unter Chiffre, fowie Angeigen, über melche in ber Expedition Mustunft erteilt werben foll, fann Diefer Gutidein nicht benutt merben.

> Wicobabener General-Anzeiger Amteblatt der Ctadt Biesbaden,

Tert ber Mingeige: (Bitte redt beutlich foreiben). Buf jete Beile nur 22 Budflaben ichreiben.

Unterfdrift bes Mbonnenten:

Ein ideales

Billig. absolut sauber und bequem. Für alie Oefen und Herde.

Kein Ruf! Kein Geruch! Keine Schlacken. Kein Grus.

Gleichmäßige Hike. Stundenlang anhaltende Glut. (2 Brikets halten im Herde vom Abend bis zum Morgen Glut)

Schonung der Oefen u. Kochgeschirre. Alle diese Vorteile und Annehmlichkeiten bietet das

Rheinilde Braunkohlen-Briket



Erhältlich von meinen durch die beiden seitlichen gelben Schilder mit der Aufschrift:

kenntlich gemachten Wagen, welche ab Montag, den 3. Oktober, wieder täglich verkehren.

Die Lieferung erfolgt nur in plombierten Säcken mit garantiertem Inhalt von 50 kg. und die Brikets kosten Mk. 1.15 für den Ztr. frei Keller oder Etage. — Meine Leute tragen Mitze mit Firmenschild u. Rock mit Briketabzeichen.

Telephon 959.

Bureau Bismarckring 30, I. Stock, Lager im Westbahnhof.

Galerien u. Portierenstangen in allen Längen und Farben.

Rosetten, Zugquaften, Galerio-Eisen in jeber Mubführung.

Galerie = Borden

in reichhaltiger Auswahl

Rollo- und Gardinenstangen bis 4 Meter lang

Selbitroller - Rolloftangen

bis 3 Meter lang.

Berftellbare Jugeinrichtungen, Gardinenstangen und Galerien.

Ringbander und Rollokordel in allen Farben.

Des Spezialität: The Mening=Portieren=Garnituren

in jeber Starte, mit und ohne Bugeinrichtung, in allen Längen.

Romplette Ggrnituren in 200 cm gange bon Dif. 4.50 an.

hierbei mache ich auf meine große Muswahl in modernen, farbigen Muftern aufmertfam.

Meff. Betthimmel, größte Musmahl von Mit. 8 bis 2014. 100 .-

Meff. Bandarme von Mt. 17 .- bis Mt. 75 .-. Deff. Garderobenftander, Blurgarderoben. Deff. Schirmftander, Sandtuchhalter.

Deff. Bogelfäfighalter, Gemaldedraht. Deff. Bilberfeften, Bilberhaten. Meff. Treppenfeilhalter, Teppideden.

Meffing=Ditragen=Stangen

in jeber Lange und verfchiedenen Muftern borratig.

Messing=Curheber

um den Tepvich an der Tir beim Deffnen berfelben gu ichonen, ba bie Tir hiebei gehoben wird.

Möbelrollen, Linoleumschoner, Meffing-Treppenläuferstangen u. Defen

in allen gangen und Starfen von MR. 0.40 an am Lager. Auch dreitantige Treppenlauferftangen in jeber gange fofort lieferbar.

ffing = Schienen für Treppen, Linoleum und Starte porratig.

Meffing:hut= und Mantelhaken berne Mufter in großer Auswahl.

Moderne Mobel=Beichlage.

Bitte um Befichtigung meines Mufterzimmers ohne Raufzwang.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

al second a sellana poss

Größtes Spezialgeichaft famtlicher Bedarfsartitel der Tapegierer, Deforations. und Dobelbeichlag . Branche am Plage.

Bleichftrage 6. Part., 1. u. 2. Ct.

Ede Sellmundfir. Part., 1. u. 2. Et.

Telephon 2706.

14408



IRAM System. En glänzender Erfolg jehrelenge Studien auf dem Gebrate der Hale

Niederlage bei Frorath Nacht.

Amtliche Anzeigen.

Sicherei-Derpachtung.
21m Freitag, den 9. Oktober d. 3., vormittags 9% Uhr, soll im Hotel "Lamm" in Jostein die Fischeret im Emsbach von der Oberbrechener Gemarfung Ennerich gelegenen Strede des Emsbaches ca. 7,8 km für die Zeit vom 31. März 1909 bis zum 31. März 1918 öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Der Königl. Oberförster: Brieden.

Candwirtschaftliches Inftitut Bof Geisberg bei Wiesbaden.

Beginn des Wintersemesters 1908/1909 am 26. Ot. toder, vormittags 10 Uhr. Der ganze Lehrtursus umsoßt awei Wintersemester. Während des dazwischen liegenden Sommers praftische Beschäftigung in gut geleiteten Lands wirtschaften, eventl. durch Bermittelung der Anstalt. Rähere Auskunft, Programme und Berichte umsonst und posifrei durch den Institutsvorsteher, Herrn Stadtverordneten und Feldgerichtsichoffen 28. Kraft. Biesbaden, Kaiser Friedrich-Ring 3, oder durch den Herrn Desonwierat Müser, Pos Geisberg des Wiesbaden.

am Dienstag, den 13., und Mittwod, ben 14. Oftober D. 36., in Bicsbaden,

Oranienstraße Nr. 7

(Turnhalle ber Oberrealichule), beranfialtet vom 13. Landwirtichaftlichen Bezirte Berein.

Große Mengen beftes Tafelund Wirtschafts-Obit,

forgfältig fortiert und verpadt, werden bom Blichter felbft ansgeboten, baber magige

Spedition des gefauften Obfres in Biesbaben und Bororten und für Bahnverfand.

Geöffnetv. morg. 10 Mhr bis abds. 6 Mhr. Für den Martt Ausichuß:

von Heimburg,

Rgl. Landrat. Ge findet nur Diefer eine Martt ftatt.

Driv.=Gesellichaft "Terpsichore".

Bente Countag den 1. Ottober, nachmittage 1 tibr :

Ausfing nach Biebrich. Turnhalle, Raiferftrage.

Biergu labet ein

Der Borftand.

NB. Die Beranftaltung findet bei Bier frath.

Cachfen- und Thüringer-Berein (gegründet 1892)

maternimmt morgen Sonntag einen Ausftug nach Biebrich. Dafelbft im Saalban ., Bur Infel" pon nachmittags i Uhr

Unterhaltung mit Tang,

mogn Landsleute, Freunde und Gönner bes Bereins freundlichft eingelaben find. Der Borftand. Eintritt frei. Ex

Tanzichüler des Herrn f. Schwab,

Seute nachmittag Gemütliche Zusammenkunft mit Tauz im Jägerhaus zu Alarenthal (nicht verwechseln mit Klostermühle. Gintrift frei. 973

Gisenbeton-Borträge

beginnen Anfang Ottober in Wiesbaden,

Intereff. labe auf Sonntag, ben 4. Oftober, 11 Uhr vorm., nach Reftaur. "Friedrichshof", 2Bies: baben, Friedrichftr., ju einer Befprechung ein.

Statisches Institut Limbach i. Sa.

Ingenieur Hauptmann.



hosenträger Portemonenais

Letschert Wanibrunpenftr. 10.



Bum Beften der Bitwen: und Baifen Penfions: u. Unter-frühungs. Unftalt der Mitglieder des Koniglichen Theater: Orchefters.

Abonnements-Einladung

sechs Symphonie-Konzerten.

Bahrend ber Binterfaifon 1908/1909 werben jum Beften obiger Anftalt von ber auf girfa 80 Mufiter verftarften Koniglichen Kapelle unter Leitung bes Rgi. Kapellmeifters Professor Frang Mannstaedt

6 große Konzerte gegeben werden, welche am 18. Oftober, 18. Robember, 14. Dezember 1908, fowie am 18. Januar, 15. Februar und 22. Marz 1909, im Königlichen Theater ftattfinden.

Bur Aufführung find folgende Werte in Ausficht genommen:

I. Konzert am 18. Oktober 1908

unter Mitwirfung ber Roniglichen Rammerfangerin Breufe.

Grofe Enmphonie (C-dur) F. Coubert

II. Konzert am 18. November 1908 unter Mitwirfung (Direftion) bes herrn Brof. Dr. Rag Reger. 1. Bariationen für Ordefter (op. 100) . . Britte Symphonie (F-dur) . . . Joh. Brahms

III. Konzert am 14. Dezember 1908 unter Mitmirfung bes herrn Profeffor Ernft von Dohnauni. "Gine Fauft-Duverture" . Richard Bagner Stavier-Rongert (B-dur op. 19) Breitoven Alavier Zoli .

IV. Konzert am 18. Januar 1909

under Mittwirfung ber Frau Kammerjängern Grifa Webefind und bes Königlichen Kapellmeiters herrn Brofessor Franz Mannstaedt.

Ouverture "In Stalten" (Bum Erftenmale) . G. Goldmarf Angert für Mavier (Mr. 2) (Zum Erstenmale) P. Tichaifowsty Lieder von Beethoven und Mogart Thmphonie W. A. Mogart

V. Konzert am 15. Februar 1909

unter Mitwirfung bes herrn Brofeffor Benry Martean. Bur Feier ber 100 jahrigen Bieberfehr bes Geburtsinges von Felig Mendelsfohn Bartholby (geb. am 3. Febr. 1809). Reformations: Enmphonie

VI. Konzert am 22. März 1909.

unter Mitmirfung von Fraulein Sedwig Raufmann, herrn Anton Summelebeim und herrn Butnam Griswold. Bur Erinnerung ber 100jabrigen Bieberfehr bes Todestages pon 3ofef Sanon (geft. am 31. Mai 1809).

"Die Schöpfung"

Oratorium für Goli, Chor und Orchefter von Jojef Sandn.

Menberungen vorbehalten.

Abonnementspreis für 6 Konzerte.

Bur einen Dlat

Profceniumsloge	im	I.	Rang						29r.	36-
Mittelloge	-						-	-	10000	28,80
Ceitenloge	-	*								25.80
I. Ranggallerie		19.							10.216	22,80
Ordefter Zeffet .							Ī			22.80
I. Parquett, 1, bie	6 6.	Rei	he .			7	3	2		19.80
II. Parquett, 7. 1	is !	12.	Reibe						-	16.80
Parterre			100					12	"	10.20
II. Ranggallerie,	1.	9Reit	e .			9		-		15.60
II. Ranggallerie, 2	. Mc	ibe.	3.4.11	. 5	Re	ibe	an	25111		10.20
	3. 5	5 5	. Reih		Sei	te	100		"	7.20
III. Ranggalleric,	1.	Reif	e und	2	90	ris	. 9	1004	. "	6
. 29	cibe	E	eite IL	3	11	A	90.	-Cha	10	4.20

Die Abgabe der Billets erfolgt gegen Gingablung des Abonnementspreifes für die feche Kongerte an der Billettaffe (neue Kolonnade) vom 15. Oftober er. ab täglich, mit Ausnahme Sonns tags von 3 bis 5 uhr nachmittags.

Die in vorjähriger Saison abonniert gewesenen Plate bleiben den resp. Abonnenten vis jum 3. Oftober er. reserviert. Bünschen dieselben die Plate in wechseln, so müssen sie als neue Abonnenten behandelt werden und versieren mit dem 4 Oftober er. resp. dem Tage der Abonnementsdestellung das Borrecht auf ihre seitherigen Abonnementsdestellung

Die Abonnementsanmeldungen find unter Benugung bes angebogenen Formulars an bas Abonnementsburean bes Roniglichen Theaters in Wiesbaden einzufenden.

Mündliche Anmelbungen fonnen erft pom 10. Oftober er. ab enigegen genommen merben.

Dit Ansichluß der Anmeldungen berjenigen Abonnenten, welche auf ihre bisherigen Blage erneut ab unieren, wird jede Abonnements-Anneldung seitens des Bureaus schriftlich beantwortet und find alsdann, wenn der gugeteilte Play nicht fonvenieren sollte, weitere Buniche vom 10. Ottober er. ab mundlich und wenn möglich von den Abonnenten personlich vorzubringen.

Bicobaden, im Geptember 1908. Intendantur der Roniglichen Schaufpiele. v. Mutzenbecher.

Familien-Anzeigen.

Statt jeder befonderen Anzeige.

Seute verschieb nach langem ichweren mit großer Gebuld ertragenem Leiden, mein lieber Mann, unfer guter Bater, Großvater, Schwiegervater und Onfel

Berr Theodor Siegler,

Privatier im 69. Lebensjahre.

Um ftille Teilnahme bitten

Die trauernben Sinterbliebenen :

Bran Anna Siegler,

geb. Bennes u. Rinber. Biesbaben, Roonftrage 12. Mannbeim, Frantfurt, Sachsenhaufen, Grefrath b Arcfelb. 9742

Die Beerdigung findet Montag, ben 5., nachmitags 3.30 Uhr, vom Bortale des Gub Friedhofes aus ftatt.

Günstige Gelegenheit

Grabdenkmäler

ju jedem annehmbaren Breis. Tel. 3838. Fritz Decker, Blatterftraße 65,

Gegr. Sarg-Magazin 1879 Carl Rossbach, Webergasse 56.

Großes Lager jeber Art holy und Metallfärge, Uebernahme b. Leichendeforationen u. Transporte, auch für Fenerbestatting ju reellen Breifen. 14351

Crauerbriefe

Trauerkarten Danksagungskarten

liefert die

Buchdruckerel des Wiesbadener General-Anzeigers

Konrad freybo'd, Mauritiusitrake 8.

Kurverwaltung Wiesbaden.

Trauben-Kur.

von 8 bis 1 Uhr vorm u. 31/2 bis 7 Uhr nachm,

Traubenkurhalle alte Kolonnade.

Städtische Kurverwaltung.

Tunis — Nordafrika - (Grand-Hotel.)

Schönste Lage in der Avenue de France.

Hans I. Ranges mit jedem Komfort versehen. - Unter deutscher Leitung.

Personenaufzug. Wintergarten. Elektr.Beleuchtung Bis 1. Januar Preise bedeutend ermässigt. Direktion: Paul Bogner.

Zweiggeschäfte: Kurhaus, Bad Boll und Hotel Victoria, Salo, Lago di Garda.

Westendho

Bürgerliches Restaurant

prima belle und duntle Biere. - Reine Beine. - Bor: gugliche Ruche. - Dehrere Bereindzimmer. Karl Ullrich.

Weinrestaurant Marmorsälchen,

Gente und Morgen Abend bon 6 Uhr ab : Spansau — Ochsenschwanzsuppe. — Reichhaltige Frühftild: u. Abenbfar Bean Didelbad.

Aussichtsturm Kellerskopf.

Täglid süssen Apfelmost und frifden 3weifdentuden. Inhaber: Karl Christ.

Königl, Schauspiele,

Conntag, ben 4. Oftober. 210. Borftellung. 1. Borft.

Der Freifdut. (Biesbabener Neueinrichtung.) Romantische Oper in 3 Aften von Friedrich Kind. — Musik von G. W. von Weber. Berjonen:

Ottofar, bohm. herr Schutz Burft Suno, fürftlicher Gert Gugelmann Mgatha, feine Tochter FrauMaller.Beig

Mennchen, eine junge Anverwandte Frl. Engell, Kaspar, erster) Idgerburiche Mar, zweiter) Idgerburiche herr Schwegler und herr henfel. Camiel, b. jchwarze Berr Striebed

Rillian, ein reicher Boner Berr Bente Gin Gremit Berr Braun GineBraufjungfer All

Frau Doppelbauer Jager, Brautjungfern, Berg: fnappen. Bauern. Jagdgefolge-Mufifal, Leitung: Derr Projestor Mannstädt. Spielleitung: Herr Regisseur Mebus. — Deforative Ginrichtung: Derr Hofrat Schid.

Erhöhe Breife. Anjang 7Uhr. Ende geg. 10%,Uhr. Montag, ben 5. Oftober 1908. 211, Borftellung.

Abonnement D. Efther. Dramatifches Fragment in 2 Aften von Grillparger.

Demetrius. Dramatifches Fragment in 2 Aften bon Schiller.

Refidenz-Theater.

Direftion: Dr. phil. D. Raud. Bernfprech-Anichlug 49. Sonning, ben 4. Oftober 1908 Rachmittags 1/4 Uhr: Halbe Breife. Palbe Preife. Reubeit! Reubeit!

Simfon. Schauspiel in 4 Aufgligen von Henry Bernstein. Für die deutsche Kühne bearbeitet von Rubolf Lethar. Perfonen :

Sonoré Marquis Reinhold hager b'Mubeline Françoife, feine Sofie Schent Frau

Mar, Marie, beren Rinber Willy Schafer u. Agnes Sammer Jacques Bracharb

Rub. Miltner:Coonau Berome Le Govain Balter Taus Grace Ritherford Elfe Noorman Wlorieur (Morieur Mar Lubwig Curt Cafrgeweti Margot Bijchoff (Klot Ibe Ein Maitre D'Sotel

Rarl Feiftmantel Gin Rammerbiener Willy Langer Gin Oberfellner Frig Berborn

embo Ludwig Kepper Ort ber Handlung: Paris.

Reit: Gegenwart. Kaffenöffnung 3 Uhr. — Anfang 3.30 Uhr. — Ende 6 Uhr.

Abends 7 Uhr. Dugenblarten gultig. Fünfzigerfarten gultig. Reu einftubiert! Der Sochtourift.

Schwant in 3 Aften von Enrt Kraat und Mar Real. Spielleitung: Berfonen:

Friebrich Bilbeim Mulius, Direftor fellichait Zachauer Johanna, f. Frau Clara Kraufe Milee, ihre (Hammer Lore,) Idchter (Schwarzsopf Huguft Mertens,

Edwager von Beiftmantel Molins Dr. Carl Mertens, Taus

fein Sobn Tauh v. Sindwid Degener Hand Lindenburg, Schriftfeller Miliner:Schönau Barmchen, Gafracmöfn Rebatteur

Der alte Reintbaler Ruder Sepp, fein Sohn Bartad Regert, feine Pfleges Rojel van Born

Hinanda Dumar Softe Genn Wuttfe Aimanda Dumar Softe Schenf Der Photograph Ludwig Bentdift, Diener Schäfer Minna, Dienfimädden Waldow bei Mylius

Serren, Dienstindiner. Touristen. Der 1. und 3. Alt spielen in Berlin, det 2. Aft im Gebirge. Anjang 7 Uhr. Ende 9.45 Uhr.

Montag, ben 5. Ottober 1908. Sum 4. Male. Reubeit!

Die Schmuggler. Glidifiche Scotnoble in i Affien von Arine Dinter, Gut die hochdeutsche Bubne bearbeitet vom Berfaffer.)

Dolks = Theater.

Raiferfaal. - Direttion Dans 28ilhelmy. Sonntag, den 4. Ofiober: Radymittags 4 Uhr bei fleinen Preisen

Giner bon unf're Beut'. Bolfe mit Gefang in 3 Atten (6 Bildern) nach D. F. Berg von D. Ralifch. Whufit von Stolz und Conradi.

> Abends 8.15 Uhr. Bum 10. Male: Gefangspoffe!

Das Madel ohne Geld. Boffe mit Gefang in 7 Bilbern von Berg und Jatobsohn. 1. Bilb "Chrliche Arbeit". 2 Bilb "Gine beiratsluftige Baderin". 3,

Bilb "Revolution in ber Bader: ftube". 4. Bild "Glad in Salon". 5. Bild "Das Bert des herrn von Bismard". 6. Bild "Dienstmann Nr. 63". 7. Bild "Lum zweiten Nr. 63". 7. Bill "cit".

Spielleiter: Direttor Wilhelmy. Mufitalifche Leitung Gerr Rapells meifter Bilb. Clement. Berfonen:

Baron Oberft von Contheim Lubwig Jook Gbuard, fein Cohn Albert Bottger Brau Stern, Registrators:

Marit, ihre Entelin Margarethe Samm Merfel, Stubenmaler

Arthur Schonborff Frau Ribin, Bader-meifterin Ottille Grunert Frang, Baderlehrling Margar Bedlin

Teltow, einStuger Sans Bilbelmy Pichiworsty, Boifes fanger Conrad Loebmle Kraufe, Bollsgabler Curt Rober Roschen, Stubenmadchen

Belene Leibenius Spiciplan pom 5 .- 10. Oftober: Spielplan vom 0.—10. Offoder: Montag, 5. Oft.: "Die deutschen Kleinftädere". — Dienstag, d. 6. Oft.: "Die Anna Life". — Mitte woch, 7. Oft.: "Das Mädel ohne Geld". — Donnerstag, 8 Oft.: "Der Better". — Freitag, 9. Oft.: "Einer von uni're Leut". — Samstag, 10. Oft.: "Die deut-ichen Kleinftädter".

Walhalla = Theater.

Direftion: O. Rorbert.

Sonntag, den 4. Oftober. Erfte Nochmittagsvorsiellung bei fleinen Preifen. — Anfang 3.80 Uhr. — Die luftige Bitwe. Berjonen :

Baron Mirto Beta, pontevebrinifcher Gefandier in Paris Baleneienne, feine Frau Monté Graf Danilo Danilowitich, Wefanbichafts: Gefretar,

Ravallerieleutnant i. R Rurt Klemich
Sanna Clawari Banka Felbern
(vom Opernhaus in Frankfurt
auf Engagement).
Camille be Rojillon

Mer Dittmann Bicomte Cascada Fried v. Abn Raoul de St. Briodic

Max Brand Bogbanowitich, pontevedrinifch. Spipiane, feine Frau Effe Schlüter

Gefandtichafterat Max Drag Olga, feine Frau Marta Danfe Britichtich, ponteoebrinifcher Oberft in Benfion und

Militarattache B. Simmermann Brastowia, feine Frau Rocsgen Riegus, Ranglift bet ber pontevebrinifden Ges fanbichaft Gelir

Felix Mary Marta Hagie Mara Boels Lolo Dodo JourJou From Frou Zoni Tosta Fron Frou Emms Filipp Clo. Clo Glie Rejento Margot Roja Gintber Ein Diener Franz Schimaned.

Sonntog, 4, Oftober: Anfang 8 Uhr. Wit glanzend neuer Ausstattung an Deforationen und Ro-

ftimen. Bum 15, Male! Die Dollarpringeffin. Operette in 3 Aften von A. DR. Billner und Grunbaum. Mufit bon Leo Fall. Leiter ber Borftellung Oberregiffent Frang Felig. Dirigent:

Stopellmitr .: Gugen Mauthner. John Couber, Brafibent eines Roblentrufts Gr. Felig Mlice, feine Tochter,

Lissi Latour Did, fein Reffe, Friedr. b. Abn Daify Gran, feine Richte Marianne Dergfa

Sans Grhr. bon Golid Aller Dittmann. Olga Labinsta, Chanfonette im Löwentäfig, Aba Monte Tom, Coubers Bruber, Max Brandt

Dif Thompson, Birtichaf-Anna Roesgen James, Kammerbiener bei Couber, Max Drog Bill, Chauffeur, Fr. Schimanet Schreibmaschinen-Frauteins, Chanfonetten, Glafte, Diener-

Champonetten, Gaite, Dienerjchaft, Gepäckräger.

Der 1. und 2. Aft spielen im Reimporfer Balais des Milliar-därs John Couder; der 3. Aft im Landhaufe Fredhs im Alice-bille (Kanada).

Die neuen Deforationen find

bei Lobber u. Co. in Frantfurt a. M. angefertigt. - Die amerifanifche Burgeinrichtung bes 1. Aftes ift von ber Airmo Albert Bauli in Biesbaben Rheinfrage 31, geftellt worden Einlag 71/4 Uhr. Anfang 8 Uhr. Die Raffe ift geöffnet morgens bon 11—1 und abends 6 Uhr ab.

Montag, ben 5. Ofiober. "Die Dollarpringeffin".

Kurhaus zu Wiesbaden. Sonntag, 4. Oktober: Nachm. 4. Uhr:

Abounements-Konzert Kapelle des Garde-Dragoner-Regiments (1. Grossherzoglich Hessisches) No. 23,

Leitung: Herr Kapellmelster W. Schulz, "Prinz Eitel

Friedrich", Marsch Blankenburg 2. Ouverture zur

Oper "Orphens in der Unter-welt" Offenbach Wir tanzen Ringelreih'n" aus d. Operette "Die Dollar-

prinzessin* Leo Fall .KaisersFanfaren mit Benutzung von Heroldstrom: peten Liebisch

"Vermischte Nachrichten", Petpourri R Der Wanderer, Lied f. Possune:

Solo Schubert Solist: Herr F. Telchmann. "Die Schönen von Vaiencia",

spanischer Walzer Morena 8. Fantasie aus der Oper "Der Postillon von Lonjumeau" Adam.

Richard Strauss. Musikfest.

Abends 8 Uhr im grossen Saale: I. Orchester-Konzert Leitung: Herr Generalmusiks direktor Dr. Richard Strauss. Solistin: Fran Pauline Strausse

de Ahna (Sopran). Orchester: Verstärktes Städt.

PROGRAMM: 1. Vorspiel aur Oper

.Guntram". Till Eulenspiegels Instige Streiche", symphonische Dichtung. 3. Lieder mit

Orchester: a) Rosenband, b) Morgen, c) Cacilie. Frau Strauss-de Ahua. 4. "Fin Heldenleben",

symphonische Dichtung.

Mittelloge 1. und 2. Reihe 7 Mk, Logensitz 5 Mk, 1. Par-kett 1.—20. Reihe und Seiten-sitz: 4 Mk. I. Parkett 24.—26. Reihe, H. Parkett und Seiten-sitz 3 Mk., Ranggalerie 2.50 Mk., Ranggalerie Bückseite Mk., 2 Mk.

Die Damen werden ergebenst ersucht, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Abonnementspreis für die drei Orchester-Kouzerte Mittelloge 20 Mk, Logensitze 15 Mk., 1, Parkett 1,—20, Reihe 12 Mk., I, Parkett 21—26, Reihe und II, Parkett 2 Mk.

Zu sämtl. Veranstaltungen können Freikartengesuche nicht berücksichtigt werden.

Montag, 5. Oktober: Mail-coach-Ausflüge ab Kurhaus: Vorm. 10.30 Uhr: Neroberg. Griechische Kapelle, (Besichtigung) und durch Wies: baden (Prois a Mark.)
Nachmittags 3 Uhr: Kiarenstal, Taunusblick, Georgenborn,
Schlangenbad und zurück

Morgens 11 Uhr: Konzert des Walhallas Theater-Orchesters in der Kochbrunnen:Anlage. Leitung: Herr Kapellmeister P. Oex.

1 Flotte Husaren, Mielcke 2. Ouverture zur Oper "Martha" Fr. v. Flotow

3. Ballaierenen, Walzer aus der Operette "Die lustige Witwe" Fr. Lehar

4. An Dich, Czibulka Serenado 5. Ein musikalisches

Modejournal*, Rentsch Potpourri 6. Ringbahn-Galopp Popp.

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert Kapelle des 1. Nass, Feldart .-Regts. No. 27 (Oranieu). Leitung: Herr Kapellmeister Henrich,

1. Unter dem Reichabanner, Bork Marsch

2. Ouverture aus Offenbachs Op. Orpheus in der Unterwelt" Binder "Amina", Serenata égyptiene P. Linke

4. Fantasie aus der Oper "Faust Margerethe" Gounod Walser nach Motiven der

Operette "Ein Walzertraum" O. Strauss 6. Fantasio aus der Oper Stras della"

Flotow 7. "Sei gegrüsst du mein schönes Sorrent", Lied Waldmann 8 Marsch aus der

Op. "Das Glöckchen des Ere-Meiliart, Städtische Kurverwaltung.

Biophon Theater

Wilhelmstrasse 6 (Hotel Monopole).

Caruso" Vorträge aus Die Berliner Hochbahn-Kafastrophe.

Paul Knüpfer, Kgi, Hef-operns, in "Die Jüdin". Sigrid Arnoldson

in Carmen Olympische Spiele und Marathonlauf. Robert Steidl

Ständeben von R. Strausere, etc. etc. D *) Caruso selbst beauchte 30. September die Vorstellungen im Biophon: Theater.

hotel

Biebrich a. Sib.

Countag, Den 4. Oftober b. 38., von nachm. 4 Hhr ab: Legtes

origineller Book-Musik

Bum Musichant gelangt ein por: sügliches.

Märzen-Bier (Doppelbier, hell) ber berühmten Pichorrs Brauerei, Diunchen.

Bos Epezialität: Teller-Vortionen Bodwürft'l mit Braut ufw.

Abfingen ber neueften Münchener Bier. und Bodlieber.

Gintritt frei. Bu recht jabireidem Beinde labet bollichft ein 9745 Heinrich Beck.

Sugara HOTEL

Nicolasstrasse 29 31. Besitzer:

Architekt Fritz Arens. Allabendlich

Künstler-Konzert. Sonntags [14443] auch von 11% Uhr vormittags bis 21/2 Uhr nachmittaga,

Billigfte Beingoquelle für

Täglich frifchen Apfelmost

empfiehlt Coftweinfelterei 14438 F. Henrich, Zel. 1914. Blücherstraße 24., en gros. en detail.

Vögel.

Diftelfinten, rote hanft., Buch-finten, Dompfaffen, Rotfelden, Grasmuden, Lerden, Amiein, Droffeln, Görligen, Kanarienvögel, frijd getrodnete Ameijeneter. 14592 Reith, Gleonorenfir. 10,

3ch litt mehrere Jahre an heitigen Ropfichmergen, Behandlung von herrn Supnotifeur Bendt wurde ich in furzer Zeil von meinem Leiden befreit. Kann diese Behandlung nur empfehlen. 9746 Elisabethenstr. 10, 1,

Bur Conbmader! Schäfte nach Mag liefert in feinster Ausführung 3. Blomer, Schwalbacherstraße 11. 9782

Ginem verebrlichen Bublifum von Biesbaben und Umgebung, meinen werten Freunden und Befannten gur geff. Renntnisnahme, bag ich bas neu renovierte

Bleichstrasse 18

übernommen habe und Camstag, Den 3. Ds. Die., abends eröffnen merbe.

36 habe bie Abficht, bas Reftaurant in gut burger icher Beife gu fuhren, um fo jedem Bublitum Rechnung tragen gu fonnen und bringe ich beshalb nur Beine erfter Firmen, fowie bas beliebte Bier ber Bahrifden Aftienbierbrauerei Ajdaffenburg jum Ausichant.

Indem ich bitte, mein neues Unternehmen burch gablreichen Bejuch unterftüten gu wollen, zeichne ich

Dochachtungsvoll

Karl Breyer.

Fremdenzimmer zu zivilen Preisen. 3 Stallung im Hause.

Wirtschafts=Uebernahme.

Meinen Freunden und Befannten, fowie meiner werten Rachbare ichaft zur geft. Renntnis, bag ich bas

■ Wein-Restaurant == von Berrn Bolte, 39 Nerostraße 39,

tauflich erworben habe. Es wird mein eifrigftes Beftreben fein, bie mich beebrenden Gafte durch gute Speisen, sowie reine Beine in jeber Weife gufrieben ju ftellen.
Einem gablreichen Besuche entgegensebend, zeichnet 14607

Mit porgliglider Dochachtung Heinrich Muller. Weinflube, Merofir. 39.

Burg-Café

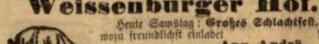
zwischen Königl. Schloss und Theater

Gr. Burgstr. 10 Wiesbaden Telefon 1027 empfichlt feine gut gepflegten Biere, als Bilfener Brauell, Mündner Lowen, und Pfungftadter Erport, fowie Beine aus ben Rellereien von Serm. Brot & Cobn und Rgl. Soflieferant 20.

Ruthe, Rurhaus, Litore von Dacholl, Bols, Foding ez. fowie gang befonders feine Original Biener Ruche. Bor und nach bem Theater fteis fleine falte und warme Blatten

Die Direttion: Mug. Gigenfeder.

Weissenburger Hot.



Aug. Andrä. Bleichzeitig empfehle fur Conntag Abend 7 1151 ob Dippehas.

handschrift und Charakter.

Erferberlicht Wenigftens swanzig mit Tinte gefdriebene Beilen, ble leste Monnemente-Culttung unb 80 3 Abreile: Rebaftion bes "Biesbabener General-Auseigere", Mbteifung für Sanbidriftenbeninng.

6. R. 1001. Gie find fein angitliches Gemut, feben fich über manches weg, was einem anderen schweres Kopfgerbrechen machen würde. Es soll damit nicht gesagt sein, daß Sie leichtfertig seien, aber Sie hulbigen einer freieren Lebendaufsfallung und find ungleich im Geldausgeben, haben Sie biel, dann brauchen Sie viel und gwar für bas eigene Bohlergeben. Sie genießen gern und reichlich und zwar nicht in idealer Richtung, fondern ein Benug, ber Gie befriedigen foll, muß real, fühlbar fein. Gie fonnen etwas leiften, wenn Sie wollen, benn Sie find intelligent, viels fettig und energifch, babei borftchtig und gurud-

haltend in Ihren Worten. E. B. ... Sind Sie auch teine felbit-ichopferische Ratur, fo gablen Sie boch gu ben Renichentindern, die fich nicht peinlich an die Miltageschablone balten und immer gu allem ge-trieben werben muffen, Gie haben eine gewiffe Gelbständigleit und nur ber Mangel an einem gleichmäßig festen Willen ist die Ursache, das Sie nicht mehr erreichen. Sie bringen es nicht über sich, einen einmal beschrittenen Weg unbeiert um sich entgegenstellende Schwierigkeiten und scheinbare Migerfolge bis gu . Ende guverfolgen, Gie find ebensatening imstande, jemand die nadte Wahr-beit ins Gesicht zu sagen. Sie suchen sich lieber durch Schlauheit aus prefären Lagen zu befreien, belfen sich durch Verheimlichung und doch sind Sie vielsach geradezu natb. Sehr wichtig wäre es auch für Sie, Ihre finnlichen Megungen gu be-lämpfen, denn fie führen Ihre Bhantofie auf falfche Wege und hindern Sie daran, flare Ge-

banten gu faffen. R. U. Gie hangen gab an Ihren Anfichten fest und meinen, andere musten fich nach Ihnen richten, Sie hulbigen thrannischen Neigungen, ber-quiden Sache und Berson mitemander, haben tein gerechtes sachliches Urteil und neigenzur Un-beutraglichkeit. Sie sind aber zum Teil selbst ichuld baran, tvenn Differengen entfteben, benn Sie bruden fich nicht beutlich aus, es ift Ihnen gumiber, viele Borte gu machen, gu erffaren, mand ein freundliches Gesicht zu zeigen, es fehlt Ihnen die Berbindlichkeit, das geschmeidige We-fen, das sich in die Welt hineinschieft und sich rafch über ein Ungemach himmegfest. Gie habern guweilen mit bem Schidfat, haben melandolifde Amwandlungert, find überhaupt fehr ber Laune unterworfen und man'ift-nie ficher, daß Gie morgen noch dieselbe Anschauung vertreten wie beute. L. D. 500. Zeichnen Sie sich auch nicht durch Eleganz und Ditistion aus, so gehören Sie

doch zu den Leufen, die das Herz auf dem rechten Fled haben und durch ihre schlichte, gerade Art besser wirken als andere durch Feinheit und Ma-siertheit. Sie sind nicht auf den Mund gesallen, wiffen allerhand gu plaubern, wenn Gie eine gute Befannte getroffen haben und wenn Sie erft warm werben, bann ruden Sie auch mit Reuigleiten beraus, ein Geseimnis, bas man un-bedingt gewahrt wiffen will, ist bei Ihnen nicht gut aufgehoben. Sie find nicht verschwenderisch ober liederlich, aber Sie meffen doch den Details fo wenig Corgfalt gu, bag man Gie nicht als peinlich und in allen Studen guberläffig begeich nen fann. Im hauslichen Areife geigen Sie Reigung gur Thrannei, jedoch wird biefe Gigennen fann. icaft mehr im Gders und in guter 26ficht als

Bosheit ausgelibt. M. B. 100. Die Berfonlichfeit, bon beren Sant die eingefandten Beilen ftammen, fieht zweifellot noch in jugendlichem Alter, benn ber gange Duc tus hat etwas Unfertiges, Kindliches an fich. Wer so schreibt, dem geht Gewandtheit und Erfahren, heit ab, er bedarf noch der Erziehung, der Bildung, denn er ift schwerfällig und unselbständig, man muß ihm borschreiben, was er im und laffen foll. Aus den Bugen fpricht übrigens ein wenig berträgliches Wefen ebenfo wie naibe Offenbergigfeit und Empfanglichfeit für Genuffe

M. B. 100. Bon befonders verträglichen 286 fen fann die Schreiberin nicht fein, benn bie boldgartig auffahrenben Enbstriche beutet ber Graphologe auf Scharfe und Streitfucht. graulein ift in feinen Billensaugerungen einem Ort ebenso eigenfinnig und beharrlich wie am andern schwach, zum Rachgeben bereit, sie sollte sich mehr konsequent bleiben, sich nicht so ehr bon Stimmungen beberriche laffen. Gie ift fonft fein unrechtes Madden, brab und ehrlich, im gangen einfach, nicht affettiert, für materielle Genuffe und Bergnugungen ift fie allerbings gu haben, bafür ift fie auch jederzeit bereit. Gelb auszugeben, mehr Sparfaufeit in biefer Begiebung fonnte nicht ichaben.

Divinia. Gie geben fich nach außen bin nicht wie Gie innexlich benten und empfinden, aber bie bon Ihnen gur Schau getragene bornehme Referve ist erfünstelt. Sie fennen doch wohl bas Goete'sche Wort: "Seh' dir Berruden auf von Millionen Loden, Siell' beinen Jug auf ellenbobe Goden, bu bleibit boch immer wer bu bift." Ober foll bie erheuchelte Ratte nur als Baffe gegen die eigene Sensibilität dienen? Zedensalls werden Sie sich dabei niemals wohl sühlen und Sie können sie doch nie gang durchführen, denn der Erundton Ihres Wesens ist weich, gemütvoll, Sie haben nicht die Phiderstandskraft, um gegen 3bre Gefühle auffommen gu fonnen, fallen hau-fig aus ber Rolle, Birflider Abel ber Gefinnung und Diftinftion muß angeboren fein, lernen fann mon fo etwas nicht.

M. 3. 1908. Einfaches, natürliches Befen und viel Gemut fpricht fich in den Zugen aus. Die betreffende Dame ift nicht affefriert ober großspurig und ihre Wertschung bes Neuheren, Bornehmen nicht übertrieben; sie ift berichwie-gen, wie fie benn überhaupt nicht viel Worte macht, tropbem ihre Gedanten den Taten boraus. eilen und ein Bedürfnis gur Mitteilfamfeit wohl vorliegen murbe. Gie ift mehr lebhaft als energifd, aber bod im gangen guberläffig, teine Bet-terfabne, die mit ihren Launen auch ihre Gefinnung wechfelt. Gie ift rafch für etwas begeiftert, aber es fommt nie gum Heberfchäumen, Berg gebt nicht mit bem Berftand burch, dagu bat fie guviel praftifchen Ginn.

(F. Ed). Sie haben ein lebhaftes Temperament, augere Umftanbe machen Einbrud auf Sie, regen Sie an, Ihre Gebankenwelt ift bewegt, logifch banen Gie eine auf bem anbern auf. bleiben bei einer einmal gefaßten 3dee, ipringen nicht unvermittelt balb auf bieses, balb auf jenes fiber, fonnen es auch nicht leiben, wenn jemand alles anfängt und nichts bollendet. Sie leben nicht träge in den Zag hinein, sind vielmehr gei-stig wie forperlich rührig, sagen nicht zu allem Ja und Amen, sondern widersprechen, diese Eigenschaft wird fogar manchmal etwas unangenehm, infofern fie ben Unfchein der Rechtbaberei eripedt.

Briefkaften.
Unfragen bitten toir auch auberlich als Brieffafteran elegens beit zu fenngelinen. Jebe Anitrage muß mit armager Aumentstellt verfehen fein und es muß ihr bie lette Abenmen inensteutit ung be gefügt werben. Die Aubention überminmit für bie in Brieftafteilunfragen erteilten Ausfährlich bie breitgefestliche Merandortung.

3malfjahriger Abennent. Die Lange fcwanft gwifchen 1,50 m. bis 2 m.

Gin alter Mbonnent. Wenben Gie fich an bas Begirtstommando in Biesbaben, Mheinftrage. 3 .M. Gitvillerftrafe. 3bre Annahme ift rich.

Ginjahriger in Gubafrifa. Die Ginjahrige Freiwilligen in ber Gouptruppe fur Gubweite afrita erhalten freie Unterfunft nach Daggabe ber örtlichen Berbaltniffe. Abgeschen von friegerifchen Unternehmungen, für beren Dauer Die Gurforge in Diefer Begiebung bom Kommanbo auf Rechnung ber Landesverwoltung übernom-men wird, haben fie fich felbft gu berpflegen, gu belleiden und ausguruften, fowie auch beritten gu machen. Sie find berechtigt, gegen eine Berguitung bon täglich 2 M fich in die Raturalberpflegung ber Truppe aufnehmen, gegen Eritat-tung ber Gelbitoften aus Truppenbeständen be-Heiben und ausruften, fowie gegen eine Entichabigung bon 210 M von der Truppe beritten maden gu laffen. Das fleinfte Mag, um gum Wills tarbienft tauglich gu fein, beträgt 1,54 Meier.

Gifenbahn Jugenienr. Die Regel ift, bag jeber eine fonigliche bobere Majdinenbaudule bejuchen will, bas Ginjahrigenzeugnis befiben und borber zwei Jahre in einer größeren Maschinenfabrit praftisch gearbeitet haben muß. Doch sind auch Ausnahmen zulässig. Räheres barüber wird Ihnen auf Bunsch von dem Setretariat ber betreffenben Unftalten mitgeteilt. Die Schulen befinben fich in Maden, Altona, Breslau, Dortmund, Elberfeld, Sagen, Roln, Riel, Den Abfolbenten Magdeburg, Bofen, Gtettin. Diefer Anftalten fteben im Staatsbienft offen bie Laufbahnen ber Gifenbahn-Betriebeingemeure und maschinentednifden Gifenbahnfefreiare bei ber Gifenbahnverwaltung, der technischen Setre-tate bei der Marineverwaltung, der Konstruf-teure usw. in den Artillerie-Werfstätten, der Gefchütigiegerei ufm. bei ber Militarverwaltung. Die Aufangsremuneration beträgt zurzeit 1500 Mart jährlich. Das Söchsigehalt ist augenblicklich 4800, in einzelnen Fällen bis 6000 N 21. 25. Wer Geld hinterlegt hat, ist berechtigt. es zurückzunehmen, indem er einen Antrag auf

Mudgabe bei ber hinterlegungeftelle einreicht. Die Rudnahme ift jeboch ausgeschloffen, wenn ber Schuldner ber hinterlegungsftelle gegenüber auf das Midnahmerecht verzichtet und der Glän-biger der hinterlegungsstelle die Annahme er-flärt hat, oder dieser ein rechtsfrästiges Urteil

über bie Rechtmagigfeit ber hinterlegung bortegt. Offenbarungseib. Golange ber Schulbner bie abgemachten Raten einhalt, fann er von ben Gläubigern, mit benen er affordiert bat, nicht gum Offenbarungseib getrieben werden. Geblagter Mieter. 1) Der Bermieter war gu

bem Berbot berechtigt, ba er fich burch bie Dul-bung ftrafbar machen fonnte. 2) Er barf aber nicht gegen Ihren Willen in Ihr Zimmer ein-bringen. 3) Den Echlüffel können Sie abziehen. 4) Bis zur Bezahlung der Miete kann der Ber-mieter Ihre Sachen zurückhalten. 5) Wegen der Ihnen durch die Haushälterin schuldhaft zerbrodenen Gaden tonnen Gie einen Abgug bon ber Miete machen.

Erbichaft. Die auf Ramen ber Frau ftebende Bolice gebort nicht jum Rachlat, sondern steht ber Frau allein zu. Im übrigen erben neben der Frau die vollbürrigen und halbburrigen Geschwifter bes Mannes, nicht bie Stiefmutter. 3m eingelnen lagt fich bie Erbfolge ohne nabere Renntnis ber Familienverhaltniffe nicht angeben.

Bütertrennung. Wenn Sie es fo einrichten wollen, daß Ihrem Schemann von dem Bermögen, welches Sie in die Ehe bringen, nur der Rieb-brauch zustehen foll, fo brauchen Sie feinen Ehebertrag gu ichliegen, benn es tritt jest feit Ein-führung bes Burgerlichen Gesethuches bei einer Cheichliefung in gang Deutschland fraft Gefeges Gutertrennung ein, mit ber Mafgabe, bag ber Gemann an bem "Gingebrachten" ber Freu Berwaltung und Rubniegung hat.

Das Augusta-Viktoria-Bad

grösstes Bade-Etablissement und Sehenswürdigkeit Wiesbadens,

erschliesst seine zahlreichen, hohen und luftigen Abteilungen nunmehr nach gründlicher Renovierung wieder dem Verkehr. Die Einrichtungen zur Ausübung sämtlicher physikalischer, medizinischer, chirurgischer und medice-mechanischer Heilmethoden mit einer endlosen Reihe von Einzel- und Gesellschafts-Bädern, bilden in dem gewaltigen Umfange einen der ersten Kurfaktoren Wiesbadens. Einheimischen und Kurgisten stehen hierselbst während des ganzen Jahres in vornehmster Ausstattung

Thermal- und Süsswasser-Bäder in prächtigen Bassins und eleganten Fayencewannen, Dampfkasten-, Heissluft- und Moorbäder, Fangobe-handlung, Kataphoretische Bäder, Medizinal-, Elektrische Licht- und Wasser-Bäder. Wasserbehandlung für Herren und Damen mit behaglischen Gesellschaftsräumen nach der Kur, mit Telefon-Einrichtung. Russisches Dampfzimmer und Römisch-Irische Heissluft-Räume.

Lokale Heissluftbehandlung (vollständig neu). Vollständiges Medico-Mechanisches Institut. (Schwedische Heilgymnastik mit mehr als 52 Original Zander-Apparaten).

Inhalatorium, Pneumatische Kammer, Röntgen-Kabinett. Grosse Schwimmhalle mit Licht- und Sonnenbad. (Schwimm-Unterricht im Hause). Eigene ergiebige Teermalquelle mit Trinkhalle. Alle übrigen Arten Kuren und Bäder, Douchen, Massagen und Packungen. Zentralheizung im ganzen Hause.

Für die Herren Aerzte Wiesbadens stehen jederzeit unentgeltlich zwei Zimmer zur Behandlung ihrer Patienten innerhalb der Austalt zur Verfügung. - Besichtigung der Austalt gerne gestattet.

Telefon 373.

Die Direktion des Hotel Kaiserhof.

14407

Probieren Sie's mal

gür hausfrauen.

Gleftrai Rerzen muffen Sie probieren, heute Mellmarte. Die binigfie. beste und helifte Berze. Rinnen nicht, riechen nicht. Besonders villig: beim Guft leicht be-schädigte per Dyd. Bit. -.55, -.80, -.90, 1.20. Man verlauge siberan Cleftrai Berzen v. F. Andu, nirnberg. Hier: Drog. Canisas. Mauritiusfir. 3. 14379

mit Rathreiners Malgtaffee, wenn Gie bisber gebrannte Gerfte verwendet haben. Rathreiners Dalg: taffee wird Ihnen viel beffer munben, benn er ift von vorzüglichem faffeeabnlichen Befchmad, febr ausgiebig und bietet Gemahr für ein reines, gefundes Getrant. Rathreiners Malgtaffee tommt niemals loje ausgewogen in ben Sandel, fondern nur in gefchloffenen Pateten in ber bekannten Ausftattung mit bem Bilb und Ramensgug bes Pfarrers Rneipp und ber Firma Rathreiners Malgtaffec- Fabriten.

14433

Kerzen.

Einwickelpapier

für Bader, Denger, Rolonialwarenhandler ufw. hat fortwährend in guter Qualitat billig abzugeben:

Berlag des

"Wiesbadener General-Anzeigers," Mauritiusftrage 8.

Genossenschaftsbank für Hessen-Nassau

E. G. m. b. H.

Zentralkasse der Vereine des Verbandes der nassauischen landw. Genossenschaften

Kassenstelle der Landwirtschaftskammer für den Reg.-Ben. Wiesbaden.

Reichsbank-Giro Konto. Moritzstr. 29.

14388

Es werden von Jedermann Spareinlagen

zu 31/4% Zinsen in täglicher Berechnung angenommen und

Depositengelder

auf ganzjähriger Kündigung mit 41/4% verzinst. Kassenstunden von 9 bis 12% Uhr.

Spedition der Königl, Preuss. Staatsbahn

Bureau: im Südbahnhof

der vereinigten Spediteure 6. m. b. D.

Bicsbaden.

Telephon 917. 13712 Spedition. Bollabfertian a. Rollfuhrmert

Zu vermieten.

Wohnungen.

be-

ms

erce

fre.

Die

tiel.

tien

ure

bei

We.

500

Lidy

dit.

enn:

mı.

er.

list

iφt

in.

est.

er-

er

the

oi.

6 Zimmer.

Rheinstr. 72, p., schöne 6 g. Bohn. sof. v. spoter zu verm. Nah 3 Tr. 14413

5 Zimmer.

Rarifer. 39, part , fchone 5:Bim. Wohnung, Bad 3u 850 Mt. p fof o. fp. 3. vm. Nab. baf. 90

4 Zimmer.

Jahuftr. 34, 1. Gt., 4:8im.: Bobn. zu vermicten. Rab. 2. St. L.

3 Zimmer.

Dobheimerstr. 12, Edhaus, fcj. Bohn, 3 Sim. mit Jubeb. Dogheimerftr. 98, 2bb., fcb. 3 gim., Rude, & Uer fofort gu verm. Rab. 1. Stod I. 14458 Glenbogengaffe 9, icone 3. Bim.: Bobn. (530 Dt.) fofort

au vermirten. фейшиндаг. 6, 2×3 Bimmer и. Ruche, Sth. 1. и. 2. Et. per 1. Oftober ju vermieten. Rab. parterre.

Rleiftitr. 15, 3-3.-Wohn., 1. St. m. Bab, Gas u. eleftr. Lidyt p. fof. ob .fp. gu berm. 569 Mebritrage 14, L. Dreis Simmer: Bohnung ju vermieten.

Cedanitr. 5, Bbh. 1, 3 Bimmer, Rude u. Bubehor auf 1. Oftober 14479

Gebanftr. 14, 1, 3 B. mt Bub., M., su verm. Rab. Laben. 14515 Simmer-Wohnung 3. 1. Oft. 31 verm. Rah. 28bh. 2. 14565 Steingaffe 26, Bbb. 1 Dachm won 3 Bimmer u. Bubeh. gleich o. fpater ju perm.

2 Zimmer.

Abelheibstr. 47, Hith., 2 Rim., K. ujw. auf 1. Rov. m. Riet-nachlaß w. Abr. 4. b. 882 Abolfitr. 4 (Sonnenberg), ich.
2 8.-B. gu berm. g. 1. Jan.
eb. auch früher. 878

ablerftr. 56, 1., 2 3. u. A. fow. 1 Dadim. 2 8. u. A. auf gl.

Blüderftrafte 29, Sinterhaus, Barterre, 2 Bimmer, Ruche, 300 Mart, per fofort gu ber-mieten. Rab. b. 3. Wagner, Souterrain.

Dogbeimerftr. 28, Ditb. Dachft. d. 2-3int.-Wohn. p. fof. o. fp. vm. Rah. Loh. S. I. 905

Dotheimerftr. 59, 2 Bimmer u. Ruche, 2. St., jofort au Donbeimerfix. S1, ich. 223im. Bohnungen i. Mitth, p. 1. Oft. ev. früher zu vermieten. 1453

Rah. Dogbeimerftr. 96, 1. Ct. Donbeimerftr. 98, Mub.u. Sib. fcone 2 Rimmer, Ruche, Reller fot. ju v. Rab. 1866. 1 L. 11459 Friedrichfte. 48, fl. 26 oder 3-Sim.-B. m. Bubeh, Boh, IV. auf 1. Oft. 31 verm., nur an 14509

Jabuftr. 20, fd. 2.8.28. m. Glasabichluß fof. 3. berm.

Rariftr. 39, Mib. part., fconc 2-Zim.-Bobn. p. fof. ob. ipat. 3u verm. Rab. baf. 907

Rornerstrage 8, 2-Bimmers Dinterhaus part. 311 14467

Rethringerffr. 5, Sth., 2 8., St., für 25 .N f. 3. v., fow. 1 8., St., 18 .N. Nah. p. B. 880 Martifer. 12, mehrere große 2 Sim. u. g. zu verm. 9739 2 Bim. u. R. gu verni.

Riebermalbftr. 7, 8, Gt. Gtb., 2 8., Ride per fof. gu ber-

Dranienste. 34, B. 2. St., 2 B. u. R., Barmio., Balf., Bab, p. j. ob. ip. 5. b. 867

Dranienftr. 62, Stb., babide 2: Bimmerwohn gu verm. 14518 Rauenthalerftr. 3, Ctb., 2Bohn. 2 Bimmer u. Ruche auf fofort ober fpater ju verut. 886

Rauenthaleritr. 9, Sth., id. 2:3.: 29, 3u vm. Rab. Bob. 1. r. 14512 Mheingauerftr. 17. Sib. gwei Rah. Bbb. 1, linfo. 14455

Sch. per Ros. 31 vernt. [14577 Rudesneimerfir, 32, Gib., fd. 2- u. 8-3. 30. jof.ob. pat. preism. a.v. 91. baf.3. Ct. D. Trinbert 4514

Coanfer. 1,1ch. 2Nanj. 2B., 23. u.R., neu berg., fot. o. fp. 2, pm. 14456 neu berg., 101. 0-10. 2. u. R. 3. p. 9450

Schachtfir. 21, Dadmohn., 2 3. hamtfir. 30, frot. Duchmobn

Cedanfir. 3, Sth., Dadwohnung 2 Bimmer u. st. auf gleich ober fpater ju vermieten. 14478

Wairamftr. 35, a. d. Emfer: ftrafte, Sib. 2 Bimmer, Ruche 1. Oftober gu vermieten. Gas

Bortfit. 16, find 2 3im .u. St. im Sinterbe, 1 Frontfpipe 2 Sim. u. Küche, sowie eine Berfstätte mit gr. Lagerfel-ler per sof. ob. 1. Rob. zu berpt. Rah. part. 14580 Totheim, Wilhelmitr. 22, 2 Sin. u. Ruche im 2 Stod m. Balf.

Gas fof, an rub. Leute gu rnt. Rab, bafelbit, 14478 Jahnstr. 6 (Schierstein) 3 28. m. je 2 J. u. R. m. Wass. etc. Breis 14-15 . mil. 857

1 Zimmer.

Molerftraße 24, 3mal 1-Sim. Bohnungen mit Bubebor gu Donbeimerftr. 12, fl. 28., 1 3. u. Ruche, gl. 3. 30 perm. Totheimerftr.98, Minb., icone 1 Bimmer, Ruche, Reller fof, gut verm. Rab. 206., 1. St. 1 14460 Bellmundftr. 41, 206., 3. Gt. mei Bohnungen, je ein Bimmer und Ruche an rubige Familien 11 15 Det. 311 vermieten. 14472 Martifir. 12, mehrere 1 Bim. u. Ruche gu vermieten.

Rerofte. 30, p., Manjarde gu Rettelbedftrage 16, 206. 1 Bimmer und Ruche gu ber-

Richifte. 4, 1 3. u. R. (Manf. Sedanfer. 5, Seh., 1 Bimmer u Ruche auf gleich ober fpater gu 14474 au bermieten.

Geerobenftr. 19, Baben, 1 Bim u. gr. Ruche (Dach) an ruh. Mieter abzugeben. 9288 Schierfteinerftr. 18, Sth., ift 1 Bimmer und Ruche fofort gu

Möbl. Zimmer.

Abolfftr. 4, 1., Benj., Bfenftr. eleg. Balfongimmer. Dauermieter Borgugepr. Abolfftr. 10, Sth. 2., moblier-

tes Bim. gu berm. Bleichfte. 25, Sib. p., erh. anft. Arbeiter ichones Log. 9693 Bleichftr. 38, L. rechts, finden anftand, junge Leute billiges

Gerichtefte. 3. frbl. mobl. Frifp.: Bimmer. f. Gefchäftsfel. 9733 Göbenftr. 24, Sth. p., ichones Bimmer gu bermieten mit oder ohne Roft. 879

Belenenftr. 18, 2. r., ich. mobil Bim. 3. b. Jahnftr. 25, 3. Et r., m. 3. 3 v.m

Riebricherftrafte 2, 8. L. eles gant möbliertes Zimmer, ebentuell mit Benfton, für Einjährig-Freiwillige gu ber-

Manerg. 7, möbl. 3. n. Stüche g. b. Näh. Part. 672 Rettelbedfir. 8, Mith. I., erbalt ein reinlicher Arbeiter billiges

Romerberg 3, hinterhaus II. Schlafftelle gu vermieten.

Cedanftrafe 9, III, r., ichones einfach mobl. Bimmer, 2 DRt.

Ccerobenfir, 2, 3. St, c. fd. mbl, 8, m. 1-2 Bett., a. Beni. a. Beren ob. Beid. Frt. fofort gu perm.

Schwalbacherftr. 49, 8. Ct. r., fcon möbliertes Bimmer gu Weftenbftr. 3, 2. St. L., erh. 2 r. Urb. Schlafftelle. 9727

Beftenbftr. 34, 8., eleg. mobil. Preis 22 M

Bielandftraße 14, 4. 20h., fcon möbliertes Bimmer au ber-Borthftr. 8, 1., m. 8. m. 1-2 B., auf Bunfc fep. 9674

Läden.

Galaden u. gr. Lagerr., mor. feit 7 3ah, eine gutgeh, Rolonialm. betr. w., gang ob. geteilt, mit ob. obne Wohn, ju verm. Breis 650 99f. Rab Balowftr. 2, 2, 14513

Gde der Moder u. Behrftrafe Laben mit Wohnung gu per-

Addung!

In Biebrich, Rheinftrage, ift ber gaben mit Bobnung- worin jeht ein Aufschnittwarengeschaft mit bestem Erfolge be-trieben wird, sof, anderweitig sehr billig zu vermieten. Rab. Rheinstraße 16, 1. 9718 2 3., R. fof. 3. v. 92. Brt. 14517

Werkstätten etc.

Lagerraum, ja. 30 qm, Dob-beimerir. 59, für alle Swede geeignet, fof, ju verm. 888

Lothringerftr. 5, Lagerfeller, Werlit., Wohn. billig & b. Nah. Boh. p. 881

Roonstrake 22 Bertftatten ober Lagerranme

Gin Buro: ober Lagerraum, ca. 25 gum. ju vermiet. 14490 Rab. Scheffelftrage 12, pt ffs.

fof. billig ju verm.

Stellen finden.

Männliche.

Grfiffaffige Glas-Versicherungs-Akt.-Ges. General-Vertreter.

Dif. u. B. 1329 an Saafenftein &. Bogier Att.: Gef.

Züchtiger Akquisiteur gegen bobe Provifion gefucht. a108 Bismardring 2.

Strebsamer junger Mann faufmannifches Bureau

icfort gefucht. Schriftliche Of-jerten mit Gehaltsforderung unter It. 644 an Die Exped. diefes Blattes. Gin Wochenschneiber gefucht, Raberes Stiftftrage 29, Sinterhaus, part.

Schneider

gefucht. Schwalbach rfir. 37, B. II Tüchtiger ehrlicher 14593

Hausburfche Stronen-Apothele.

3a. Sausburide gei. 598 Schaab, Grabenftr. 3. Behrling

für faufen. Bure gefucht Labus Steinbruder-Lebrling b. fof. Bergütung gefucht. Rub. Bech-

mit guter Schulbilbung, für Rontor gefucht. 9651 Frang Botrat,



Junge Lente jeben Ctanbes

merden Kellner und gelangen in Rurge ju Bobl-

ftanb und Reichtum. Stellungen im Gaftwirtegewerbe

mit dem Ginkommen eines Miniflers

find beute feine Geltenbeit mehr. Schnelle fachmannifche Mus-bilbung burch bie

Allgemeine Dentiche Kellnericule,

Magdeburg, Raiferftr. 47. Roftenlefer Stellennachweis. Prospette frei.

Weibliche.

Gur I eine in Familienfreise einzuführende Beitichrift reife-

Damen

gefucht. Für umfichtige und rebegewandte Damen lobnenber Berdienft. Off. erb. unt. Im 647 an d. Erp. d. Bl. 14574

Befucht auf fofort ober fpater tüchtiges Dabchen, welches fochen tann und Saus-arbeit mit übernimmt. Lohn 30 Mr. monatlich. 280 fagt die Expedition b. Bl 14437 Suche für in. Aurg., Beig. und Bellmarengeicaft eine branchefund, folide Berfäuferin, Friedrich Egner, Reugaffe 14.

Tücht. auft. Alleinmäbchen, w. fochen fann, fof. zu. II. Ja-milie gef. Borzust. Lugemburg. Blas 3, 3. Et. r. 9650 Gin prbentliches Mabden gefucht. 25 Mart Lohn.

nenberg, Langgaffe 4. Milleimmabden

883 Friedrichftr. 32 1. Suche i. gl. ein junges Madchen nur nachmittags. Nab. Beft. enbitr. 42, 3.

Gie finden Personal

Met fonellftene burch eine Angeige im

Wiesbadener

Die Berbreitung in allen Kreifen ber Bevolferung pon Wiesbaben und gang Seffens Raffau gemährleiftet ficheren Erfolg.

Stellen suchen.

Junger Kaufmann fucht Stellung f. Buro p. Lager per fof. o 1. Rov., auch n ausio. Geff. Off. unt. 23. 630 an bie Exp. d. BL

Buriche v. Lanbe f. Stelle a. Dausb. o. a. Befch., g. Beugn. borh. Rettelbedftr. 5, Stb. 2. b.

Ein braves, fleiß, Madden iucht Stelle per 1. April ober Mai als Simmermabchen, am liebften in einem Babeort.

Offenten u. B. F. 1237 pofti Bof in Bapern. Rl. Schwalbacherftr. 5, II., j. eine Frau Beich, als Roche ober Bartefrau, Rab. bafelbft. 838

Beignaberin empf. f. in u. auf. b. Saufe. Scharnborftfi.1,4. 9840 3g. br. Madden, gel. Schneiberin f. Dienft i. anit. Saufe. 3. Wert-meifter, Oberlahnftein, Lahnweg.

Zu verkaufen. Immobilien.

Bierftadt.



Gin Iftodiges Wohnhaus mit Garten, neuerbaut, preismert ju verfaufen. Offert. 2p. 651 an b. Erped. b. Bl. 14604

Mein Dans, für Bafcherei geeignet, an fliegenben Bad, ift fofort mit 3000 . A Angahlung zu berfaufen. Offerten Ti. 643 Erp. d. Bl. 14450

Rentables Gefchaftsbaus mit Laben (Rerofir.) zu verfauf. Offerten nur von Selbstäufern unter 3b. 638 an die Expedit, diese Blattes, 9660

Diverse.

Colonialwarengefchaft weggugs balb. bill. 3. vert. Off. u. 91. 93. 105 Couthenhof, poftlag. 740 Blafdenbier Gefdaft billig

au berfaufen. Bu erfragen in ber 902 hafen, belg. Riefen, ich Bucht-bill. abzugeben Rab, Hausmeifter, Raifer-Friede. Ring 78. 14476

3wei gute Biegen ju per Schierfteinerftr. 8, 2., Land. Miredale Zerrier, Rriegab.

Gobenfrage 20. Birnen, bide, rottochend, per Pfo. 5 pf.

Schone Birnen an bem Baum im Ronigsftuhl gu berfaufen.. Nah. Dambach-tal 20 p. 9672

Mehrere Bferbe gu berfan-en. Dranienfir. 35. 9712

Ein Pferd fürs Land bill. 9740 Wielenstr. 4 (Balbstraße). Sentuer 5 Mart. Lanbhaus

Müller, gegenüber dem Babn. hof Baldstraße. 9714

Gin Anaben-Angug, paff, für ein Alter bon 12—14 % gu b. Riehlftraße 3, 1. L. 874

Damencap., Rnabenubers.

f. 14 36r. zu berfaufen. Bu. lowite. 15. 2. 9879

Ofen, Sportwagen, Kinder-betiftelle billig gu verfaufen. Gneisenauftr. 11, 3, r. 889

Stoff-Meiber-Bufte in allen Beiten gu vert. R. Bittich, Emferstrage 2. 866

Rinbermag, m. Gummir., f. neu,

Rinderfportmagen, Berbed,

biff.3.vf. Bimmermannft.10, 5.3.r.

Gummiraber, liegend und figend f. 10 Mt. zu verf. Dogheimer-ftraße 39, Grib., Holland 9686

2 Mufchelbetten

neu, à 55 A Rouenthaler. ftraße 6 pt. 14520

17 Betten p. 10-35 Drt.

Art. Rauenthalerftr. 6, p. 14519

Spr., Steil Rogbaarmair. 35 Rommobe, Ronfelidrid., 2Bajdt

Rachtrift. Ruchenfdr. m Glas-auffab, Ruchenbr. m Zonn., Tifde, Etuble, Robr: u. Bolft.- Seffel, neue

u. gebr. Dedb. u Riffen b. g. pt. 9730 Sochstättenftr. 18.

3 Betten, Ruchenicht. u. Di-

2fdil. Bett m. Gpr. u. Matr.

Betroleumberb und Blumen-

Pianino,

aus renom, Fabrif, in feiner Bauart wenig gebraucht, ift unter Garantie billig abzugeben. Schriftl. Aufr. u In. 648 a. d. Exped. d. Bl. erbeten. 14576

Weinfaffer, 30/2 Guid, fowie fleinere Faffer ju verfauf. 14343 Rheinftrage 91.

Weinfäffer, frijch geleert, in allen Gr. 3. vert. Albrechiftr. 32. 14471

Rotbirnen, Golbharmanen Steingaffe 23, p. 9705

1 neue Geberrolle (30 Ctr.)

billig gu berfaufen. Bierftabt, Biesbabenerftr. 1. 14475

Reue u. gebr. Federroll, in gr., Ausw. g. pt. Dogbeimerfir. 85.

Regal m. Schubkaften

Thete mit Ausgiehtifch, Billard

portierherd 120×0.75 u. Babe-

Bid, Reug. 6, Biebrich. h10

1 If. Ocrb, 2 Tifche, Fullofen billig gu bert. Seerabenftr. 10,

2 große Riften, geeign. für Solg u. Roblen 3. vert. R. Erfurt, Kirchg. 11, S. 1. 868

2 fl. Raber u. Mr:Bagebutten

Ranarien: Ginfahtafige, Gefangs:

Gin Gasherd

Kaufgesuche.

Anfauf von herren-Rleidern und Schuhtwert aller

Sohlen und Sleck

für Damenftiefel 2.- bis 2.20 für herrenftiefel 2.70 bis 3.-

Pius Schneider, Michelsberg 26 Pius Schneider, Laben, 14382

Roffaftanien

fauft 29. Cohm ann. Radf., 9390 Gebanftr. 3.

Gebraudies Cello gu faufen gefucht. Gobenfir. 24, p. r. 9735

als I. Supothet

per fof. aufs Land gefucht. Off. unt. Bu. 637 an b. Erp. b. Bf.

auf 2. Spooth. aufe Land gef. Bünftl. Zinszehlung. Off. u. Fo. 640 an d. Erp. d. Bt. 9662

auf 2. Sppoth.

Rariftr. 9, p.

Rariffrage 0, p.

für Blafenleiben gu perfaufen. Bellmunbftr. 51, S. 2.

Sth., b. Chrift.

ralien in pertanien

au vertaufen

Bielanb.

für 20 M zu berfaufen. Rirchg. 1, 2. Tr. L

tifch gu verfaufen. jtrage 14, 4. B.

ban fofort gu berfaufen. Rarl

Eintfir, Rleibericht., Ringbettft.,

Bat Geld werleiht an Bebers Bedingungen anerfannt reell, biss, fret und fcmell. Ratenructabl. Brooffion u. Dobrichn. Glang. Danfider. C. Grandler, Berlin 28. 375, Friedrichfie. 196 374

an jedermann, auch geg. Dilli bequence dentengang plants disfr. u. ichnett zu fulants Beding. Gelbfig. G. Af. Winfler. bequeme Rutengblg , verl. Berlin 57, Potsbamerftraße 65. Glänzende Dunffdreiben. F. 3.

Geld-Darlehn ohne Bürg, m. Matenrüdzahl. gibt ichnellitens Marcus, Berlin, Bernholmer-itraße da. (Rüdp.) 14462

Heiratsgesuche.

Damen u. herren tit gum bei-raten beite Gelegenheit geboten durch Frau Pfeiffer, Franffurt a. M., Maingerlandftr. 71. 9428

Unterricht. Becker'sches

Konservaterium für Musik Schwalbacherstr. 25 L.

Berlitz 14348 School Sprachlehrinft. für Erwachfene Luisenstrasse 7.

Institut Worhs

ftoailich fonzeffioniert, bob. priv. Lehr: u. Erzieh .: Anftalt, Borbereitungsanft, auf alle selaff. u. Schult ober Militäreramina mit Arbeitoft, bis Prima influf. ! Priv. Ilnterricht, i famtl. Jächern. auch f. Ausl., gründl. u. er olgr.! Befond. Rurfe f. Damen! Benftonat! Biele vorziigl. Empf.

Worbs. 9599 Jufitutsvorft, m. Oberlebrerera, Luffenfix. 43 u. Schwalbackerftr.



Württ.Chauffeur-Fachichule Stattgart. Filderstr. 63

bilb. Leute jeb. Sand. ju tilcht. Chauffeuren aus. Eintritt federselt. Garan-tie filt gute Aushildung. Wäh. durch die Direction (14345 M. J. Kieser, Ingenieur.

Verschiedenes:

Halte meine

Sprechstunden für Zahnleidende Nicolasstrasse 24, p. Heinrich Meletta.

Aniertigung von Arb, i. Schreibm. -Schrift und Vervielfält.saub.u. schnell. Diktate u. stenogr. Aufn.,a. ausserh. Uebers. u. Lehr-Instit. f. d. Prax. Schreib-masch.-H. Stritter, Kirchg. 88. I. 14590

Aditung! Pleischabschlag. Junges.
3art. Rindseisch p. Bid. 56 Bf.,
nur hüfte u. Roastbeef 60 Bf.
Kalbsnierenbraten 75 Bf. empf.
Webgerei Hirsch,
14595 Bietraring.

Kapitalien. ...Geheilte 5-6000 M

die früher sehon die besten Aerrie, Magnetopathen n. Naturheilkundigen ohne Erfelg aufgesucht und vergeblich jeden
Mittel probiert hatte, ist man
instande, eine Adresse anzugeben, wo ein von ihrem hartnäckigen Leiden audlich gehedlt
wurde. Wenn Sie zicht gleichgulitz sind, verlangen Sie heute
noch die Fornbehandlung
Zeppelin" gännlich umsonst v.
Neue-Vork-Institute of Radiopaiby, 16 fue Bachaumoet
Paris. Die Gehellte: Frau
M. Waldmiller, Schulstrause id,
Gerrenbeim (Rhetnland).

Neue Kleiderstoffe

in grösster Auswahl

und jeder Preislage.

Englische Kostümstoffe

(für Jackenkleider).

Damentuche

in grossen Farbsortimenten

à Mark 325, 425, 550, 690.

Plissé=Stoffe

Neuheit für Faltenröcke.

Broschüren, Zeitschriften, Preislisten, Jahresberichte, Zirkulare, Briefbogen, Kuverts,

Visitkarten, Einladungskarten, Hochzeits-Zeitungen. Verlobungs- und Vermählungs-

Anzeigen, Menus, Gratulationskarten, Geburts-

liefert in kürzester Frist

zu mässigen Preisen

die

Buchdruckerei des

Wiesbadener General - Anzeigers

Konrad Leybold

Mauritiusstrasse 8.

Telephon 199 u. 819.

Anzeigen =

Mitteilungen,

Heriz, Langgasse 20.

Rechnungen, Kopierdrucke,

INTERNAT. SPEDITION. MÖBELTRANSPORT

von u. nach allen Orfen des In- u. Auslandes. Stadt-Umzüge. — Zollabfertigung.

BAHNHOFSTRASSE 6. TELEPHON Nr. 59

GROSSE MOBEL-LAGERHAUSER

für Aufbewahrung einzelner Koffer, Möbel, sowie ganzer Haus-Einrichtungen.

TRESOR für WERTSACHEN 14365 EXPEDITION von REISEGEPÄCK.



Bureau: Nikelasstr. Nr. 3 Telephone: Nr. 12 Nr. 2876 (Verpackungsabtellung

Fractit- und Eligüter) **übernimmt**

Einzelsendungen: Porzellan, Glas, Bausrat, Bilder, Splegel Figuren, Lüstres, Kunstsactien, Klaviere, Instrumente, Fahrrader lebende Tiere etc. zu verpacken, zu persenden und zu persidiern

gegen Transportgefahr. Leihkisten für Pianinos, Hunde und Fabrrader.

四世は 中日中田

Buch über die Ebe Bon Dr. Retan. Mit 39 Abbild. Statt Mf. 2.50 nur Mf. 1. über intereffante Bucher gratis. Modern. Budererbort, Berlin &d. 2, Boftfad 52, 8 50

Geife aller Damen ift bie allein

Stewenplerd - Likenmhussene v. Bergmann & Co., Radebent Dem diese erzeugt ein zartes reines Gesicht, rosiges jugend-frisches Aussehen, weiße sammetweiche Gant u. blendend schönen Teint, a. E. 50 Pf bei: Otto Lilie, A. Crap, M. Machenheimer, C. Borpehl, E.B. Boths Racht, Gruft Kods Redert Sauter, H. Koos Racht, Chr. Tander, Hogo Mier, Jacob Minor, Hof-Appethese, Frip Bernftein.

fowie famti. Ungeziefer vertilge ich unter Garantie mit meinem preisgefronten Batent-Apparat. Befte Referengen fieben mir gur Geite. Breis billigft.

heinr. Sartorius,

Rammerjager, 14560 Porffiraße 5, Oth. 2 St.

Hygienische Bedarfsartikel, Neuest Katalog johl viel Aszzie u Prof. grat u.fr.

Serila NW. Friedrichstrasse 91/92. 图. 41

Patentanwalt Sack-Leipzig Besorgung und Verwertung.

Der Dienstboten Freund u. Helfer sind Fritz Muller's unubertreffliche mit der Schutzmarke: Hund u. Katze Fabrukat

mit verwandten Gewerben vom 10. bis 19. Oktober 1908

im Paulinenschlösschen zu Wiesbaden,

Von Sonnabend, den 10. Oktober, nachmittags 2 Uhr ab offiziell geöffnet. Hervorragende Ausstellung der praktischen und höheren Kochkunst. Täglich wechselnde Objekte. - Elegante Pavillons und Stände der einschlägigen Gewerbe.

Alleinverkauf der offiziellen Ausstellungspostkarten, bei der Firma Carl Koch jr. Ecke Michelsberg und Kirchgasse. Büro: Hotel Mehler (Inh.: 6g. Gugelmeier Telefon)

Coppingen (Warm) Deine Diesjährigen

Fritz Muller jun.

Tanz-Aurse

beginnen mieber Anfang Oftober im Botel jum Comargen Abler. Geff. Anmelbungen freundl. erfeten. H. Grimm, Weft. Anmelbungen freundl. erbeten. Eltvillerftr-fe 17 6. man verlange Broinett.

Meine Tanzkurse

beginnen Mitte Oftober. Beft. Unmelbungen erbeten.

Aug. Jung, .. Sellmundftrage 38, p.

Deller's Tanz-Institut fissa:

Tanz-Kurse beginnen Mitte Oktober im Hotel Vogel, Rheinstrasse.

Um unsere Kurse auch in diesem Jahre recht lehrreich zu gestalten, haben wir sämtliche auf der Hochschule des B. D.T. sowie auf dem Internationalen Tauziehrer-Kon-, gress gelehrten Tanz-Neuheiten in unseren Lehrplan aufgenommen.

Gleichzeitig empfehlen wir uns im Einstudieren von Kostümn. Nationaltänzen bei Festlichkeiten u. Bällen etc.
Privat Unterricht für einzelne und mehrere Personen erteilen wir schon von jetzt ab zu jeder gewünschten Tageszeit.
Gefl. Anmeldungen nehmen wir in unserer Wohnung Hell-

mundstrasse 4, 3. freundlichet entgegen.

Anton Deller u. Frau

Mitglieder d. B. D. Tanzlehrer, im Besitze der Diplome für Tanzkunst zu Hannover und Frankfurt a. M. Balleiter erster Vereine Wiesbadens.

Mitte Oktober

Bitte gefälligst um baldigen Ameldung. Hochachtungsvoll

Fritz Heidecker.

Mitglied der Genossenschaft deutscher Tanz-lehrer Dirigent der Kurhausbälle in lehrer Dirigent der Kurhausbälle in Wiesbaden und Bad Em a Mauritiusstrasse 10. 2010 14355

Bier's

anz-Lehrinstitut, Emserstr. 43

Rigener grosser Unterrichtssaal Friedrichstr. 27, "Loge Plato". Wiederbeginn unserer

Tanz-Kurse

verbunden mit kallisthenischen Uebungen (Anmuts- und schönheitslehre) Anfangs Oktober.

Privat-Einzelunterricht, auch zur Erlernung einzelner Tänze jederzeit.

Gefl. Anmeldungen erbeten Emserstrasse 43 I Julius Bier und Frau

Lehrer und Lehrerin für Gesellschafts- und Kunsttänze, Leiter der Kurhausbälle und Kinderfeste in Bad Kreuznach, Münster a. St., Bad Lg.-Schwalbach und Schlangenbad.

Tanzkurse

in welchem ich auch die diesjährigen nen einftubierten Tange, aufgenommen habe, beginnen Mitte Oftober.

Unterrichtsfaal: Sotel Friedrichohof, Friedrichftr. 35. Der Beginn geichloffener Tanggirfel, fowie Des Gingelnuters richts, fann jest ichon erfolgen.

Gefällige Anmelbungen erbitte Rheinftr. 36, 3. ober Guffav. Aboliftr. 6 p.

Adolf Donecker,

Teilnehmer ber Sochichule bes Bundes beutider Tanglebrer ju Berlin.

am Dienstag, 20. Oktober, abends 81/4 Uhr im Hotel "Friedrichshof". Musik gratis. - Gefl. Anmeldungen erbeten,

G. Diehl u. Frau, Beinstresse 17, 1.

NB. Privat-Tanzunterricht zu jeder Zeit in unserer Wohnung.

Gegt. Schwab's Tanzlehrinstitut, 1888

Lehrfiraße 5, 1. Gtage.

Der neue Aurfus beginnt Montag, den 5. Ottober, im Sotel Bestend-Sof, Schwalbacherstraße 30. Ausbildung unter Garantie. Honorar 15 Mf. in 3 Raten. — Anmelbungen nehme jest ichen entgegen.

Privat Unterricht gut feber Beit in meiner Bohnung,

Heinrich Sell,

Richlitrafe 15.

Meine Rurfe für Calon und Gefellichaftstänge beginnen wieder Mitte Oftober in meinem Unterrichtsfaal

"Hotel Bogel", Kheinstraße.

Infolge meines Studiums auf der Schnie für Tangtunft bin ich befähigt alle Tange der Neugeit in mein Lehrprogramm aufzunehmen. 14360 Geff. Unmelbungen nehme ich jederzeit gerne entgegen.